Montags den 13. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. 11.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Edictales.

Breslau den 24ten Septbr. 1816. Nach aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Criminalraths und Justizcommissarius Grimm zu Schweidnitz unterm 28ten October 1814. auf den Antrag seiner Erben eröffneten Liquidations-Prozeße alle diejenigen Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendario Dr. Grabner auf den 12ten Februar 1817.

1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger, Criminalrath Küntzel und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landes Gerichts von Schlesien über die Kaufgelder des Guths Kriechen in einem Gesammtbetrage von 40700 Rthlr. auf den Antrag der verehlichten Ober Amtmann Strauch gebornen Dittrich bereits unterm 15. July 1815 der Liquidation-Prozeß eröfnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair Suspensions-Edicts von 30ten July 1812 und in Gefolge der Cabinets Ordre vom 20ten Merz a c. ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 15ten Januar 1817 allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem besagten Edict benannten Militair-Personen, welche an der gedachten Kaufgelder-Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, besagten Termin in dem vor dem Herrn Ober-Landes Gerichts Referendario von Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober Landes Gerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen die hiesigen Justitz-Commissarien Fuhrmann und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das jenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landes Gericht von Schlesien.

Breslau den 20sten September 1816. Ueber die Kaufgelder des im Wohlauschen Fürstenthume und dessen Steinauer Creise belegenen auf 23123 Rthl. 20 gr. landschaftlich taxirten Gutes Hammer so wie über den unter dem Hoirichteramt gelegenen Antheil ist von dem Königl. Ober-Landesgericht in Glogau unterm 31sten October 1812. auf den Antrag des Justizcommiss. Treutler, als Vormundes der geschiedenen Geheimen Räthin v. Böhmer, als Realgläubigerin, der

Liqui-

Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der letzten Departements-Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an das unterzeichnete Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien abgegeben, und zu dessen Fortsetzung die Ansetzung eines anderweitigen Liquidationstermins auf den 31sten März 1817. für nöthig geachtet worden. Es werden daher alle Gläubiger, sowohl vom Militär- als Civilstande, welche an obgedachten Kaufgeldern einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz obgedachten Termin Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheyenzimmer entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Riedel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Gutsbesitzers Ludwig v. Köckritz auf Mondschütz im Wohlauschen Kreise werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen zwischen den Eltern des Provocanten, nehmlich dem verstorbenen Krieges- und Forstrath und nachherigen Oberforstmeister von Schlesien Otto Siegismund Rudolph v. Köckritz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwittweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebohrnen v. Dobschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November ejusd. anni gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verlohren gegangenen Schuld- und Verpfändungs-Instrument des gedachten Otto Sigismund Rudolph v. Köckritz über das seiner erwähnten Gemahlin in den eben genannten Ehepacten verschriebene Kapital von 3360 rthlr. d. d. Breslau den 26. July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Kapitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebohrne v. Dobschütz unterm 7. September 1782. ausgefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ingleichen zur Production sowohl der verlohren gegangenen vorgedachten Ehepacten als des gedachten Schuld- und Verpfändungs-Instruments des verstorbenen Kriegs- und Forstraths v. Köckritz, und des obgedachten Hypothekenscheins, angesetzten peremtorischen Termin der 27. Februar 1817. vor dem hierzu ernannten Commissario dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien der Regierungs-Assessor Müller, Regierungs-Assessor Scholz und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzu-

anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Ehepacten und die übrigen beiden verlohren gegangenen Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente für amortisirt erklärt werden, und demnächst im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Grundstück Mondschütz darüber das Nöthige vermerkt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten September 1816. Nachdem der Müllergehülfe Johann Gottlieb Krause im Jahre 1815. eine mit edlen Steinen besetzte auf 120 Rthl. gewürdigte goldene Kette, deren Eigenthümer unbekannt ist, auf dem Schlachtfelde an der Katzbach angeblich gefunden hat, so laden wir nach aufgehobenen Militär-Suspensionsedict die etwanigen unbekannten Eigenthümer derselben, oder deren Erbenehmer, hiermit vor, sich in dem vor dem Herrn Refer. v. Salisch auf den 8ten Februar 18 7. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gehörig qualificirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche an diese Kette gehörig nachzuweisen, worauf sie zu gewärtigen haben, daß ihnen solche als ihr Eigenthum, wenn aber Niemand sich melden sollte, dem angeblichen Finder derselben 2c. Krause zugesprochen und ausgehändiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach Abzug der Hypotheken Schulden in 2052 Rthlr. bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Ober-Accisecassenbuchhalters Christian Friedrich Erdmann Freytag und das zu selbigem gehörige auf der Schuhbrücke sub No. 1724 belegene Haus, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Justizcommissarius Kletke zum Interimscurator bestellt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Doctor Grabner auf den 17. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Müller junior und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch über die Beibehaltung, des ad interim bestellten oder resp. Wahl eines andern Curatoris Massä sich zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 18. December 1816. Ueber den Nachlaß der unverehelichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub No. 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsproceß eröffnet und dessen Antrag auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies

wird

wird sämmtl. Creditoren dieses Nachlaßes mit der Aufforderung bekannt gemacht sich den 19. März 1817. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bei ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrecht für verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Diejenigen welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich vor. Königl. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 18ten October 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen welche an die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Zimmermeister Carl Joseph Fischer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten Januar 1817. allhier vor dem unterzeichneten Stadtgericht ihre Forderungen anzumelden und zu verificiren; und wird denen, so in Person zu erscheinen außer Stande, der Herr Justizcommissions-Rath Mattiller in Vorschlag gebracht. Im Fall des Ausbleibens werden die Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse verbleiben sollte, verwiesen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Oktob. 1816. Von Seiten des Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilauer Gerichtsamts werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Peilau verstorbenen Cattun-Fabrikanten Joh. George Kunsch zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in termino liquidationis den 29. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr in Gnadenfrey zu melden, den Betrag ihrer Forderungen, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, und resp. anzugeben, indem die Erben die Erbschaft nur als Beneficial-Erben angetreten haben, wobei in Betreff der Außenbleibenden die Warnigung beigefügt wird, daß sie durch das künftige Urthel aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Den entfernten Gläubigern wird der Königl. Justiz-Commissarius Herr Franke zu Frankenstein als Mandatarius in Vorschlag gebracht, welchen sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Freyherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau-Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor, Justitiarius.

Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankenbergschen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjäschwitz verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlscher George Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befunden, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen

gen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes Unterofficier Carl Gotthard Scholz zu Wohlau, extradiret werden wird.

Streckenbach, Justit.

Heinrichau den 22. October 1816. Die im freyledigen Stande im Jahre 1797. zu Heinzendorff Münsterbergschen Creises verstorbene Magdalena Tieffin hat keine bekannte Erben, dagegen aber ein geringes Vermögen hinterlassen, welches durch die seitheige gerichtliche Verwaltung auf Höhe von 18 Rthlr. gestiegen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche einen Erbanspruch an diesen Nachlaß zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis und in dem hiezu anberaumten Termine den 28. August 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Justizcanzley zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, und sich als nächste Erben zu legitimiren, gegentheils aber zu gewärtigen, daß den sich meldenden Erben, so wie in Ermanglung derselben dem Königl. Fiscus der Nachlaß zugesprochen, und zur freyen Disposition verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Magestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Reichenstein am 24sten August 1816. Das von dem Bauer Johann Carl Krautwald zu Bruckstein sub dato Kosel den 13. April 1802. über 75 Rtlr. für den Freigärtner Johann Heumann zu Neuhause gerichtlich ausgestellte auf dem Bauergute No. 25. zu Bruckstein sub eod. eingetragene Hypotheken-Instrument ist angeblich verlohren gegangen, und werden daher alle, so daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, edictaliter ad terminum der 28. Januar 1817 vormittags 10 Uhr auf das Schloß zu Kosel ad liquidandum sub poena der Amortisation und Extabulation des besagten Instruments und Capitals vorgeladen.

Freiherrlich v. Hundt Kosel Bruecksteiner Gerichtsamt.

Siebelt, Justiziarius.

Guhlau den 28 September 1816. Vor das Gerichtsamt Porlewitz werden bei geschehener Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts der das Militair angehende Processe alle diejenigen Militairpersonen, welche an das in 66 Rthl 12 ggr. bestehende Vermögen, des verstorbenen Amtmann Benedict Kraft, über welches bereits am 8ten April 1815. Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen den 12 Februar a. fut. beim Justitiario in Guhlau bei Guhrau ihre Forderungen persönlich oder per Mandatarium anzumelden, im Unterlassungsfall aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Schuldenmasse präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Porlewitz. Seibt.

Grüssau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen

der

der insolvent gewordenen Handlung Anton Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concurs formaliter auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarien die Justizcommissarien Heren Steinbek zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 7ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der Fleischer Joseph Peschkeschen Grundstücke allhier der Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 4ten März 1817. vor dem Stadtgerichts-Director Herrn Rösler angesetzt worden. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an die verkauften Grundstücke irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gültig zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Jentsch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurses, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Tietze, Woit und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Landeck in der Grafschaft Glatz den 12. October 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird auf die Requisition des hiesigen Herrn Stadtpfarrers Marx, dem Antrage des hiesigen Mauermeisters Joseph Fels gemäß dessen Ehefrau

Ehefrau Johanna verwittwet gewesene Bartsch geborne Wehse aus Nieder-Lindewiese in kaiserl. Oesterreich. Schlesien, welche sich im Frühjahre 1812. heimlich von hier entfernt, und bis itzt von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte und ihrer Absicht zu ihrem Ehemanne zurückzukehren, keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 13ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause persönlich zugestellen, und über ihre Entfernung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls bei ihrem Außenbleiben nach dem Antrage ihres Ehemannes die bisher zwischen ihnen bestandene Ehe wegen böslicher Verlassung in Contumaciam durch ein Erkenntniß getrennt, und die Johanna Fels geborne Wechse für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.
Breslau den 11. Januar 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	139¼	—
Hamburg Banco - -	4 W.	—	149½
detto detto - -	2 M.	149¼	—
London - - - -	2 M.	—	6 13½
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102¼	—
Augsburg - - -	2 M.	101⅙	—
Berlin - - - - -	a Vista	—	100
detto - - - - -	2 M.	—	98½
Wien in W. W. -	a Uso	—	—
detto - - -	2 M.	—	28
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102½
— — -	2 M.	—	100½
Holländ. Rand-Ducaten -		—	96¼

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	94¼
Friedrichsd'or - - - - -	112	110¾
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - -	175⅔	176⅓
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	27¾	27½
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103½
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 5. bis 11. Januar 1817.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	5	7	1	4		10	2	25	11	1	21	1
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Erste Beylage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorfschen Erben die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzt, und worauf in dem am 18ten Juni d. J. angestandenen Licitationtermine ein Geboth von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Parthheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Gottlieb Pohlsche Erbsassenstelle sub Nro. 122. auf dem Elbing zu Klein-Kletschkau, welche auf 910 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es ist hierzu Terminus licitationis auf den 22. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, und werden Kauflustige hiermit vorgeladen, in gedachten Termine im Amte auf dem Rathhause ihre Gebothe zu Protocoll abzugeben und

und zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden auf erfolgte Genehmigung der Obervormundschaft und der Erben zugeschlagen werden wird. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Glogau den 5. December 1816. Das Haus des verstorbenen Spritzen-Commissarius Albrecht No. 71. b. im ¼ hiesiger Stadt gewürdiget auf 2495 Rthlr. 6 sgl. 3 d'. soll in den Terminen den 14. Februar, 11. April, 14. Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 3. December 1816. Das in dem hiesigen Cämmereydorfe Noßwitz belegene Bauerguth No. 5. soll auf den Antrag der Eigenthümer der Ignatz Knispelschen Erben, öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese auf 1442 Rthlr. 24 sgl. 2 d'. Cour. gerichtlich gewürdigte Nahrung zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten Bietungsterminen nehmlich den 14. Januar, den 14. Februar und 18. März k. J., besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder durch, mit gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 16ten August 1816. Da bey dem hiesigen frey standesherrlichen Beuthener Gerichte auf Ansuchen einiger majorennen Erben die zum Nachlasse der v. Lippaschen Eheleute gehörigen im Fürstenthume Oppeln und dessen Beuthener Creise belegenen Ritter-Antheilgüter Ober- und Nieder- und Mittel-Schwientochlowitz nebst Zubehör Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 11ten December d. J., den 11ten März 1817., und besonders den 12ten Juni 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 38,418 Rthlr. 10 sgr., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach vorher erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Beuthener Gericht.

Bineck.

Liegnitz den 17ten August 1816. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Schübsdorf im Liegnitzschen Creise belegene, den Fluchschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 11761 Rthlr. 19 sgr. gewürdigten Bauergutes, haben wir folgende Termine: 1) den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr, 2) den 12ten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr, und 3) den 13ten März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth angesetzt, und es ergeht an alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, die Aufforderung an diesen Terminen ihr Geboth vor genannten Deputirten abzugeben, sich über ihre Zahlungs-

fähigkeit

fähigkeit auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den vorläufig festgesetzten Kaufsbedingungen können täglich während den Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 21. December 1816. Das Siegfried Bernhard Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf und Conradswaldau subhastirt auf Antrag eines Hypothequen Gläubigers und Beitrit der Vormundschaft für die minorennen Oelschläger Ignatz Schmiranderischen Erben zu Conradswaldau bey Landeck zu Gewinnung des Meistgebots die daselbst gelegene und nach der darüber aufgenommenen Werthtaxe für 206 Rthlr. 15 gr. Preuß. Cour. abgeschätzte Freystelle, Oel- und Graupenstampe in einem 9wöchentlichen Termin und zwar peremtorio den 17. März k. J. 1817. zum öffentlichen Verkauf im Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf, wohin Conradswaldau gehöret. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige können sich daher zu gedachten Tages früh 8 Uhr in Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf einfinden, ihre Gebothe zu Protokoll geben und hat der Meist- und Bestbietende nach vorhergegangenem Ausweis der Zahlungsfähigkeit, sich des unfehlbar erfolgenden Zuschlages zu versehen.

*) Schloß Rattibor den 31. December 1816. Die auf 12 Rthlr. 19 gr. 2⅖ pf. Cour. abgewürdigte Robothäußlerstelle der Marianne Zureck zu Thure wird in Termino den 24. Januar k. J. an den Meistbietenden verkauft; wozu Kauflustige einladet.

Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Schloß-Herrschaft Rattibor.

*) Neisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Neisser Creises subhastirt das in Bauschwitz No. 8. belegene Mathäus Michaelsche wüste Bauerguth, zu welchem 74 Schfl. 10 Metzen Aussaat gehören, und auf 138 Rthlr. 2 sgl. 6 d'. abgeschätzt worden, in Termino den 19. März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße in Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

*) Neisse den 4. December 1816. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz Neisser Kreises subhastirt das in Bauschwitz No 4. belegene Jacob Michaelsche wüste Bauerguth, zu welchem inclusive Wiese und Garten 68 Scheffel 10 Metzen Ackersaat gehören, und welches auf 100 Rthlr. 1 sgl. 6 d'. gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 18 März 1817. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf dem herrschaftl. Schloße zu Bauschwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Das Gerichtsamt des Ritterguthes Bauschwitz.

Nassadel bey Pitschen den 6ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts Nassadel wird die zum Christian Kornerschen Nachlaß gehörige Collonistelle sub Nro. 12. zu Gusenau, welche gerichtlich auf 292 Rthlr. Courant gewürdiget worden, Behufs der Erbstheilung subhastirt. Der einzige und peremtorische Biethungstermin ist auf den 13ten Februar 1817. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, gedachten

ten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Goslau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach Einwilligung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassadler Gerichtsamt.

Strehlen den 22. November 1816. Die sub No. 29. zu Ruppersdorf gelegene local gerichtlich auf 83 Rthlr. Cour. gewürdigte, den Gottlieb Stab gehörige Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu ein peremtorischer Bietungstermin auf den 1sten Februar a. f. von Vormittags 10 Uhr ab von uns anberaumt worden ist, Kauflustige Besitz und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, alsdenn auf den herrschaftlichen Schlosse zu Ruppersdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Adjudication des Fundi an den Meistbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelderberichtigung gewärtig zu seyn.

Das Baron v. Sauerma Ruppersdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 8ten November 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 117 b. im 3ten Stadtviertel hieselbst belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Samuel Günther gehörige Haus Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 17te December a. c., der 14te Januar a. f. und der 21ste Februar a. f. zu Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 13ten September 1816. Das hieselbst sub Nro. 11. belegene Haus, zu welchem eine Töpferwerkstat und ein Töpferofen gehört, und welches nach Abzug der Lasten auf 230 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind auf den 29. November und 26. December d. J., der letzte und peremtorische aber auf den 29. Januar 1817. angesetzt worden; und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, in demselben zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Glogau den 29sten October 1816. Nachdem ad Instantiam des Herrn Regierungsraths Sack zu Liegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegenen Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurtz auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persön-

lich

lich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Criminalrath Hartmann und Herr Justizcommissionsrath Fichtner vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Beybringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 26. November 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den früher mit einer Sufficienz von 1448 rthl. 9 gr. 4⅓ d'. abgeschlossenen, nachgehends aber beim Ausfall mehrerer Activorum als wahrscheinlich insufficienz sich ergebenden Nachlaß des am 1. July 1809. im Bade zu Reinerz ohne eheliche Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Königl. Accise- und Zollwaaren Beschauers Friedrich Heinrich Ferdinand Schlenker auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien zu Brieg als obervormundschaftliche Behörde der zu Erben eingesetzten Obersteigner Strohschen Minorennen heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der J. E. Riedel hieselbst zum Curator und Contradictor der Masse vorläufig ernannt worden ist, so werden alle diejenigen Civil- und Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsauscultator Pfitzner auf den 18. April 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Stöckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben; und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 11ten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der im Wohlauschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Wohlau gehörigen Güter Polnischdorf, Garben, Räudchen und des Vorwerks Gansahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen, und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau, als Repräsentanten der dasigen Stadt-Communität, noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen Drey Monaten und spätestens bis zum 15ten Februar 1817. bey

dem

dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach 58. des Anhangs zum Allgem. Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

g.)

Breslau den 19. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Neumarckt verstorbenen Postmeister Johann Gottlob Traugott Grüttner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 6ten November 1816. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Anton Schubert zugehörige, sub No. 12. zu Kostenbluth Neumarcktschen Creises belegene, aus zwey gemeinen und einer sogenannten Gieglings-Hube Acker, ingleichen den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende Großbürgergut, welches nach der darüber aufgenommenen ortsgerichtlichen Taxe auf 2567 Rthlr. 4 ggr. Cour. gewürdiget worden, Schulden halber hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 13ten May 1817. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen oder Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Großbürgergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Leobschütz den 24sten December 1816. Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägernoorfsche Fürstenthums-Gericht Preußischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf

dorf und Leobschützer Creise gelegenen Gütern Welssack und Jacubowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen ohngefähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordernden sollen in Entreprise überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, ansteht, so werden baulustige Entrepreneurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Oels den 11ten November 1816. Die Theilung des Bauer Samuel Müllerschen Nachlasses zu Dörndorf steht bevor, es werden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger des Erblassers hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten mit ihren Ansprüchen bey dem unterschriebenen Gerichtsamt zu melden; widrigenfalls sie dann mit ihren Forderungen sich an jeden von den Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können, und jeden in seinem persönlichen foro belangen müssen. Gerichtsamt von Dörndorf.

Jauer den 5. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Poschwitz sub No. 265 belegenen dem Fleischer Gottlieb Willhelm Hensler zugehörigen Freyhauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtl. Taxe d. d. 25. November a. c. auf 282 Rthlr. abgeschäzt worden, ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 24. Februar 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt; welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 24. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 31. October 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Stadt sub No. 23. belegenen Johann Gottfried Thomasschen Gasthofes excl. der dazu gehörig gewesenen Gastgerechtigkeit, der laut der auf dem hiesigen Rathhause ausgehängten gerichtl. Taxe d. d. den 12. September 1816. excl. der Gastgerechtigkeit nach dem Bauanschlage auf 5144 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden, so wie des ebenfalls in hiesiger Stadt sub No. 302. belegenen ic. Thomasschen Gartens der laut gerichtl. Taxe de eodem Dato auf 131 Rthl. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 23. Januar und den 3. April 1817. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5. Juny 1817 auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 5. Juny 1817.

Vor-

Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hirselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Neisse den 2ten August 1816. Das Hypothekenbuch der unter die Gerichtsbarkeit der Pfarrthey Oppersdorf und Ritterswaldau Neisser Creises gehörigen Possessionen soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hierbey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, wird daher aufgefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten März 1817. früh um 8 Uhr hierzu anberaumten peremtorischen Termin bey dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzeley des Justitiarii, Nro. 380. auf der Weberstraße hieselbst, zu melden und seine Realansprüche näher anzugeben, und zu erwarten, daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, die sich nicht melden, können ihre Realrechte gegen einen Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Posten nachstehn. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit-Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16., 17. und 58. Tit. 22. Thl. 1. des allgem. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkenntes oder erwiesenes Recht eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Pfarrthey Oppersdorf und Ritterswaldau.

Fürstenstein den 16ten October 1816. Das zum Nachlaß des Johann Gottlieb Fischer gehörige auf 1986 Rtlr. 28 sgl. abgeschätzte Bauerguth und Kretscham No. 5. zu Ober-Waldenburg Schweidnitzischen Kreises ist theilungs- und Schulden halber sub hasta gestellt, und die vorschriftmäßige Licitations-Termine auf den 25sten November, 23sten December laufenden — und 27sten Januar folgenden 1817ten Jahres anberaumt worden.

Es werden daher alle Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den gedachten Tagen, besonders am 27sten Januar 1817 Vormittags um 9 Uhr in dem zu verkaufenden Fundo zu Ober-Waldenburg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Zugleich werden die Gläubiger des verstorbenen Fischers zu diesen Terminen zur Anmeldung und rechtlichen Ausweisung ihrer Ansprüche, mit der Warnung, vorgeladen, daß die Aussenbleibenden mit ihren Forderungen an die Nachlaß-Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichs-Gräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zweyte Beylage
Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau, Beym Stadt- und Hospital-Landgüter-Amte sind vom 1ten July bis ult. December 1816. folgende Käufe und Verreiche vorgetragen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creise.

a. in den Amts Vorstädten.

1. Johann Gottlieb Krause, Verreich der Gottfried Blaase, Stelle no. 36., auf dem Schweidnitzer Anger, pro 700 rthl.

2. Rosine Juliane Zerz, Verreich der Stelle no. 75 auf dem Elbing, pro 180 rthl.

3. Maria Elisabeth verehlichte Eule gebr. Baumhauer, Kauf des Fundi, no. 12., auf dem Elbing, pro 1504 rthl. 17 sgl Cour.

4. Gottfried Seidel, Kauft no. 101 auf Elbing. pro 480 rthl.

5. Carl Obert, Kauf der Stelle no. 31 zu Neu-Scheitnig, pro 1600 rthl.

6. Johann Wilhelm Kaudzius, Kauf des Fundi no. 14., zu Neu-scheitnig, pro 3350 rthl. Cour.

7. Carl Wilhelm Vogel, Kauf no. 32., auf den Elbing, pro 1700 rthl. Kauf und 20 rthl Schlüßelgeld.

8. Johann Friedrich Müncke, Kauf des Kaimschen Fundi no. 125., auf dem Elbing, pro 2000 rthl. Cour.

9. Johann Gottlieb Thomas, Kauf der Stelle no. 48., auf den Elbing, pro 3000 rthl.

10. Gottlieb Brincke, Kauf der Stelle, no. 42., zu Neu-Scheitnig, pro 600 rthl.

11. Andreas Horschuetz, Verreich der Stelle no. 42., zu Neu-Scheitnig, pro 334 rthl.

12. Johann Gottlieb Scholz, Kauf der Stelle no. 35, am Anger, pro 1400 rthl.

13. Rosine verw. Füllinger, Verreich der Stelle no. 26., am Anger, pro 500 rthl.

14. Carl Friedrich Sachs, Kauf der Stelle no. 30., am Anger, pro 4500 rthl.

15.

15. Johann Friedrich Münke, Kauf der Stelle no. 12., auf dem Elbing, pro 1500 rthl.

b. In den Amts-Dörfern.

16, Samuel Tischer, Kauf des Bauerguts no. 14., zu Domslau, pro 1440 rthl. Cour.

17. Johann Gottlieb Labuske, Kauf der Dreschgärtnerstelle, no 20., zu Herrnprotsch, pro 120 rthl. Cour.

18. Susanne verw. Heinrich, Erbverreichung der Stelle no. 1., zu Haasenau, pro 700 rthl. Cour.

19. Gottlieb Krause, Kauf der Stelle no. 4., zu Herrnprotsch pro 800 rthl Cour.

20. Gottlieb Jänke, Verreich der Stelle no. 4. zu Kritern, pro 522 rthl. Cour.

21. Gottlob Gierhard, Kauf um das Bauergut no. 8 zu Damsdorf, pro 1640 rthl. Cour.

22 Christian Reichelt, der Stelle no. 9., zu Kleinburg, pro 480 rthl.

23. Gottlieb Tietze, Verreich der Stelle no. 53., zu Lehmgruben, pro 493 rthl.

24. Daniel Riemer, Kauf der Stelle no. 4., zu Lehmgruben, pro 2005 rthl.

25. Johann Gottlieb Hoffmann, Kauf der Freistelle no. 12., zu Herrnprotsch, pro 300 rthl.

26. Johann Gottfried Göllner, Kauf des Bauerguts no. 2., zu Damsdorf pro 3200 rthl.

27. Gottfried König, Kauf der Schmiede no. 71., zu Lehmgruben pro 600 rthl.

28. Franz Sprotte, Kauf der Dreschgärtnerstelle, no. 22., zu Ransern pro 130 rthl.

29. Eleonore Weiß verw. Frenzel, Verreich der Stelle no. 22., zu Alt-Scheitnig, pro 600 rthl. Cour.

30. Derselben Verreich der zu no. 22., zu Alt-Scheitnig gehörigen Erbpachts-Acker, pro 200 rthl. Cour.

31. Rosina verw. Weigelt gebohrne Horn, comm. Verreich der Stelle no. 40., zu Lehmgruben, pro 1400 rthl.

32. Henriette verw. Kaufmann Schreiber, Kauf eines Gartenflecks, von no. 6., zu Altscheitnig, pro 25 rthl. Cour.

33. Rosalie Elisabeth verw. Kraft, comm. Verreich der Freistelle no. 12., pro 240 rthl. Cour. zu Herrnprotsch.

34.

34. Maria Elisabeth verw. Hoffmann, comm. Verreich der Stelle no. 68., zu Lehmgruben, pro 216 rthl. 29 sgl. 9 dr. Cour.

35. Johann Christian Bräuer, Kauf das Bauergut no. 22, zu Domslau, pro 1500 rthl. Cour.

36. David Fellmann, Kauf der Stelle, no. 39 zu Herrnprotsch. pro 100 rthl. Cour.

37. Christian Langner, Kauf des Bauergut, no. 22., zu Kleinnädlitz, pro 1000 rthl.

38. Johann Gottlieb Ussig, Kauf des Bauergut, no. 2., zu Klettendorf pro 1600 rthlr.

39. Anna Marie verw. Nabel verehl. Tischer, Erbverreich des Bauerguts, no. 14., zu Domslau, pro 1440 rthl.

40. Marie Elisabeth Wanger verehl. König, Kauf eines Ackermorgens zu Lehmgruben, pro 497 rthl. 12 sgr Cour.

41. Maria Elisabeth verw. Ludwig, comm. Verreich der Stelle, no. 3, zu Riemberg, pro 129 rthl.

42. Johann Friedrich Krause, Verreich der Thorandschen Stelle no. 7., zu Lehmgruben, pro 6000 rthl. Cour.

43. Anna Rosine verw. Mackiol, itzt verehl. Herffert, comm. Verreich des Bauerguts, no. 17., zu Domslau, pro 1120 rthl.

44. Johanne Rosine verw. Bräutigam, comm. Verreich der Freistelle no. 5, pro 332 rthl. zu Michelwitz.

45. Maria Elisabeth verw. Gebel, comm. Verreich der Stelle no. 36, zu Lehmgruben, pro 1040 rthl.

46 Kaufmann Christoph Gottlob Davidi, Kauf der Erbscholtisey zu Cawallen, pro. 22,000 rthl Cour.

47. George Kochlöffel, des Bergerschen Ackermorgens. sub. no. 76., zu Lehmgruben, pro 1100 rthl. Cour.

48. Anne Rosine verw. Weiß verehl. Däumlich, Verreich des marital. Bauerguts no. 5., zu Cawallen, pro 1200 rthl. Cour.

49 Johann David Jäcksch, der Stelle no. 50., zu Lehmgruben, pro 1100 rthl. Cour.

50. Gottfried Reichelt, der Stelle no. 11., zu Haasenau, 529 pro rthl. 29 sgl. 9 dr. Cour.

51. Gottlieb Freyer, der Stelle no. 51., zu Herrnprosch, pro 75rthl.

52. Demoiselle Friedrikᵉ. Wilhilmine Baschien, der Cawallner Erbscholtisey, vom Kaufmann Davidi, pro 29,000 rthl. Kauf und 200rthl. Schlüßelgeld.

53. Gottlieb Barnowsky, des Kretschams no. 4., zu Klein-Nedlitz pro 800 rthl.

54. Franz Vogel, der Stelle no. 16., zu Lehmgruben, pro 2500 rthl.

II. Ortschaften Neumärktschen Creises.

55. Johann Carl Müller, Kauf der Freistelle no 9., zu Kobelnick pro 300 rthl. Cour.

56. Anne Rosine verw. Stache comm. Verreich des Bauergut no. 7., zu Kammendorf, pro 1280 rthl.

57. Gottfried Klose der Stelle no. 24, zu Kobelnick pro 104 rthl. 13 gr. 8 4/7 pf. Cour.

58. Gottlieb Ziebe, der Dreschgärtnerstell no. 5 zu Jäschckendorf, pro 60 rthl. Cour.

59. Samuel Tschiersche, der Gärtnerstelle no. 8., zu Jenkwitz pro 120 rthl. Cour.

60. Carl Friedrich Kupsch, Verreich des Kretschams no. 1., zu Niederstephansdorf, pro 1000 rthl.

61. Johann Gottlob Thomas, der Justeschen Freistelle no. 10., zu Jäschkendorf, pro 400. rthl.

62. Johann Gottlieb Schubert, das Bauergut, no. 12., zu Jenkwitz, pro. 1140 rthl.

63. Gottlieb Scholz, das Thomassche Bauergut, no. 1., zu Jenkwitz, wegen des ex post. erhöheten Kaufpretii, pro 135 rthl 23 sgl. 4 dr.

64. Barbara Rosine verw. Runge geb. Pawel, Verreich des Kretschams no. 12., zu Kammendorf, pro 3362 rthl. 12 ggr. Cour.

65. Susanne verw. Müller, comm. Erbverreichung, um die Stelle no. 11., zu Jäschkendorf, pro 176 rthl.

66. Johann Heinrich Glemnitz, der Freistelle no. 12, zu Krampitz, pro 600 rthl. Cour.

*) Wartenberg, den 19ten November 1816. Von primo July bis ult. December 1816, sind beym hiesigen Königl. Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Fleischermeister Weigelt, um den Gottschalkschen Säegarten sub no. 21., in der pohl. Vorstadt, pro 290 rthl.

2. die Johanne verw. Nagel, um die Nagelsche Baustelle zu dem Hause sub no. 10., in der Stadt, pro 530 rthl.

3. der Förster Kraft, um die Löbel Kempnersche Baustelle zu dem Hause sub no. 110., in der Stadt, pro 1700. rthl.

4. Brauhelfer Ratog, um das Großmannsche Angerhaus, sub no. 10., zu Klein Kosel, pro 150 rthl.

5.

5. der Gerber Speer, um das Ottosche Haus und Garten, sub no. 9., in der Cammerauer Vorstadt, pro 870. rthl.

6. der Apotheker Paritius, um das Franz Schursche Ackerstück zu Wioske, sub no. 23., litt b. pro 160 rthl.

7. der Schenkwirth Melde, um das Kühnsche Ackerstück. sub no. 40, zu Wioske, pro 80 rthl.

8 der Hausmann Thomas Sagnoy, um das Fleischer Schursche Ackerstück, sub no. 49., zu Wioske, pro 100 rthl.

9. der Paul Wilk, um das Niekelsche Rodeland, sub no. 14., zu Wioske, pro 100 rthl.

10. der Brauer Spiers, um die Schiwekſche Colonieſtelle sub. no. 3., zu Wioske, pro 550 rthl.

11. der Förster Fabian, um den Przewlokasche Baumgarten, sub. no. 2., litt. c. zu Wioske, pro 200 rthl.

12. der Ackerbürger Franz Dziekon, um das Przewlokasche Mittelfeld, sub no. 2., litt. b. zu Wioske, pro 460 rthl.

13. der Ackerbürger Nickel, um das Przewlokasche Vorderstück nebst Wiese, sub no. 2., litt. a. zu Wioske, pro 360 rthl.

14. der Ackerbürger Wittek, um den Przewlokaschen sogenannten Spital-Garten, sub no. 35., litt. a. pro 300 rthl.

15. der Schneider Maslowski, um die Przewlokasche Wiese, sub no. 35, litt. b. pro 215 rthl.

16. der Züchner Plontke, um die Preußische Baustelle zu dem Hause sub no. 119, in der Stadt pro 40 rthl.

17. der Tuchmacher Christoph Ernst, um das Bergersche Wiosker Mittelland, sub no. 27., pro 200 rthl.

18. die Ernestine verehl. Wiesner, um das Wiesnersche Haus, sub no. 61., pro 650 rthl.

Polckwitz, den 30ten November 1816. Das Königl. Stadt-Gericht macht nachstehende Käufe bekannt:

1. des Oekonoms Friedrich, um das Bürgergut, no. 117., pro 3600. rthl.

2. des Züchners Rumpelt, um das Kleinhaus und die Schmiede no. 151., pro 150 rthl.

3. der Wittwe Warsch geb. Leitgeb, um das Kleinhaus, no. 36., pro 80 rhtl.

4. des Brettschneiders Ziefer, um das Kleinhaus, no. 142., pro 152 rthl. 12 gr.

5.

5. des Bauers Stein, um das Bauergut no, 6., für 800 rthl.
6. des Tuchmachers Krause, um das Haus no 72., pro 1150 rthl.
7. des Häusler Becker, um einen Ibscher, pro 128 rthl
8. des Züchners Petzoldt, um das Haus no 104., pro 175 rthl.
9. des Schloßers Moschack, um das Haus no. 11., pro 110 rthl.
10. des Mühlenmeisters Lösche, um das Bürgergut no. 117., pro 4200 rthl.
11. des Bäcker Pohl, um das Haus no. 12., pro 240 rthl.
12. des Bäcker Brener, um das Haus no. 69., pro 1400 rthl.
13. der Stadt-Cämmerer Tauchert geb. Ritter, um das Bürgergut no. 122., pro 1850 rthl.
14. des Schornsteinfegers Beyermann, um das Haus no. 132., pro 300 rthl.
15. des Guthsbesitzers Bähnisch, um das Bauergut no. 168., pro 3000 rthl.
16. des Postillions Knappe, um die Häuslerstelle no. 30., pro 300 rthl.
17. deßelben, um das Ackerstück no. 50., pro 245 rthl.
18. des Bürgergutsbesitzers Franz, um das Bürgergut no. 146., pro 6200 rthl.
19. des Häuslers Deckert, um das Dittrichsche Neuland no. 7., pro 110 rthl.
20. des Lederhändler Levy, um das Haus no. 86., pro 300 rthl.
21. des Kaufmann Herforth, um das Haus no. 8., pro 2225 rthl.

Polckwitz, den 30ten November 1816. Unterzeichneter macht die bei nachstehenden Justitiariaten vorgefallenen Besitzveränderungen hierdurch bekannt:

I. Fauljuppe.

1. Kauf des Peschel, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 130 rthl.
2. des Schumacher Hausmann, um das Haus no. 19., pro 110 rthl.

II. Gusitz.

3. des Petzhold, um die für 256 rthl. erstandene Dreschgärtneestelle no. 28.
4. des Johann Becker, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., pro 250 rthl.

III. Lerchenborn-Bohlendorf.

5. des Inliegers Späth, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 60 rthl.
6. des Fengler, um die Dreschgärtnerstelle no. 6, pro 100. rthl.
7. des Inliegers Grengel, um die Freihäuslerstelle no. 5., pro 100 rthl.

8. des Inliegers Peuckert, um die Freistelle no 21 für 200 rthl.

IV. Mahnau.

9. des Kerber, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.

V. Musternick.

10. des Kerger, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., pro 40 rthl.

VI. Ober=Neudeck.

11. des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 6., pro 25 rthl.

VII. Petersdorf = Friedrichswalde.

12. des Kaulisch, um die Kolonistenstelle no. 1., pro 150 rthl.

13. des Schönnaich, um die Kolonistenstelle no., 14., pro 110 rthl.

14. des Reiber, um die Kolonistenstelle no. 6., pro 66 rthl.

VIII. Tarnau.

15. des Dominialbesitzers Königl. Oberamtmann Dühring auf Tarnau, um die Dreschgärtnerstell no. 2., pro 140 rthl.

16. des Hellmich, um die Dreschgärnerstelle no. 2., pro 155 rthl.

17. des Kunz, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., pro 200 rthl.

IX. Trebitsch.

18. des Mühlenmeisters Grocke, um die Oberwassermühle no. 14., pro 1000 rthl.

19. des Landwehrmann Eichert, um die Colonistenstelle no. 3., pro 100 rthl.

X. Wettschütz.

20. des Bauer Klamm, um die pro 105 rthl. erstandene Dreschgärtnerstelle no. 3.

21. des Müller Meisch, um die Windmühle no, 21., pro 200 rthl.

Adam, Just.

Haynau, den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Zu Wildschütz.

1. Kauf des Carl Gottlieb Müller, um das Bauergut no. 3., zu Ober-Wildschütz pro 2100 rthl.

B. Nieder=Lobendau.

2. des Johann George Klahn, um die Gärtnerstelle no. 67., pro 170 rthl.

C. Nieder=Adelsdorf

3. des Friedrich Schneider, um das Haus no. 59., pro 130 rthl.

4. des Gottfried Buchard, um das Haus no. 4., pro 154 rthl.

5. des Gottlieb Kriebel, um die Schmiede no. 54., pro 800 rthl.

D. Ober=Nieder=Leysersdorf.

6. des Johann Gottlob Förster, um die Stelle no 2., für 283 rthl.

E. Sprottchen.

7. des Johann David Kunicke, um die Colonistenstelle no. 32., pro 155 rthl.

8. Adjudicatoria des Hauses no. 26., an den Johann Gottlieb Deichsel, pro 43 rthl.

9. des Johann Friedrich Köhler, um das Bauergut no. 3., pro. 260 rthl

Jüngling Justitiarius.

Bunzlau, den 6ten December 1816. Bey denen Gerichts-Aemtern Nieder-Thomaswaldau, Ober-Schönfeld und Wolshayn sind seit dem 1ten July 1816 bis heute, nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Nieder-Thomaswaldau.

1. Bauer Fischers, Kauf um der Scholzeschen Erben Freibauergut pro 2150 rthl

2. Winters Kauf, um der Scholzeschen Erben Haus pro 85 rthl.

3. Scholzes Kauf, um Neumanns Haus pro 150. rthl.

II. Ober-Schönfeld.

4. Hammers Kauf, um der Wittwe Gierich Haus pro 100 rthl.

5. Heymanns Kauf, um Gierichs Haus pro 90 rthl.

6. Reymanns Kauf, um der Reymannschen Erben Freigut pro 1720 rthl.

7. Sommers Kauf, um seines Vaters, Sommers Haus pro 150 rthl.

III. Martinwaldau.

8. Adjudication des Stollschen Hauses an der Bähnisch pro 296 rthl.

Gleiwitz, den 27ten November 1816. Von dem Gerichts-Amte Dzierno und Rzetzitz, sind pro 1816 folgende Käufe confirmirt worden als:

1. Kauf des Johann Warnitza, über die Freihäuslerstelle no. 111 über 200

2. des Mathias Loborowsky, über die Stelle no. 4., um 91 rthl. 10 ggr 5. dr.

3. des Paul Kowal, über die Freyhäuslerstelle no 6., um 194 rthl. 7 gr.

a. des Andreas Urzldnitz, um die Freihäuslerstelle no. 1., zu Dziereno über 38 rthl. 2 gr. 3 pf b. des Franz Draga, um die Häuslerstelle no. 2., über 45 rthl. 17 ggr. c. des Casper Mularczyk, über die Stelle no. 5., um 5 rthl. 17 ggr. d. des Vincent Dulowsky, über ein Stückchen Acker zu Zdziers um 17 rthl. 3 ggr. 5 pf.

Gläsendorf, Grottkauer Creises den 20ten November 1816. Dato ist der Kauf des Johann Christian Janetzky, um die Anton Rathsche Dreschgärtnerstelle sub no. 4, pro 200 rths. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Januar 1817.

Sicherheits-Polizey.

*) Heinrichau den 9ten Januar 1817. In der Nacht vom 20sten zum 21sten October 1816. ist in Raatz Münsterbergschen Creises eine dem dortigen Kretschmer Zimmer gehörige Kuh gestohlen worden, und ein aus Breslau gebürtiger Fleischergeselle Ignatz Schenkel dieser That verdächtig. Dieser Mensch hat wahrscheinlich noch einen Paß vom 22. August 1816. vom Nimptschscher Magistrat in Händen, der nachstehendes Signalement enthalten wird. Alle obern und niedern Behörden werden dienstergebenst ersucht, im Betretungsfalle den Schenkel zu verhaften und uns gefällige Anzeige davon zu machen. Wir sind zu ähnlichen Gegendiensten bereit.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

Signalement. Der Fleischergeselle Ignatz Schenkel ist 55 Jahr, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat schwarzes Haar, niedrige Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlere Statur und keine besondere Kennzeichen, und ist des Schreibens unkundig. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau. Vier gute Wagenpferde und 4 Kutschenpferde nebst Geschirren und allem Zubehör sind Veränderungshalber hieselbst zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent C. L. Meyer Albrechtsgasse Nro. 1690. neben dem goldnen ABC.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 9ten Januar 1817. Den 17ten Januar a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Es ist den 20sten December v. J. ein Ring mit mattgeschnittenen Reifen, worin ein einziger Brillant in der Größe einer kleinen Bohne, an Gewicht 2 Carat verlohren gegangen. Der Entdecker desselben erhält eine Belohnung von Dreyßig Reichthaler in Nro. 2038.

*) Breslau. Zu vermiethen und täglich zu beziehen ist für einen einzelnen Herrn eine möblirte Stube auf der Reuschengasse im zweyten Stock vornheraus.

Nähere

Nähere Auskunft ist zu erfahren, der Hauptwache gegenüber in dem Gewölbe des Papierkaufmann Heyner.

*) Breslau den 9ten Januar 1817. Das Viertel-Loos sub Nro. 57553. Litt. B. der 5ten Classe 34ster Berliner Classen-Lotterie ist verlohren gegangen, und wird der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

Johann David Wentzel.

*) Breslau. Schöner leichter Rollen-Portoriko ist angekommen bey B. G. Münzenberger, goldne Radegasse No. 484—85.

*) Breslau den 11ten Januar 1817. Vom 13ten d. an, sind die bey mir getroffenen Gewinne 5ter Classe 34ster Lotterie sämmtlich zu erheben.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Ein Hauslehrer (wenn auch nicht Theologe) der Unterricht im Clavier geben kann und die sonst nöthigen Wissenschaften dazu besitzt, wird verlangt. Der Agent Büttner, Ohlauer Gasse im grauen Strauß, giebt nähere Nachricht.

*) Breslau. Wer eine Lesebibliothek verkaufen will, dem kann einen Käufer dazu nachweisen der Agent Büttner, Ohlauer Gasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Zerstreuungen, zweyte Nummer, enthaltend: Schlußscenen aus einer großen christlich-jüdischen Tragi-Commödie: Vereinigung. Von Deutschland, der Schweiz und Italien, briefliche Mittheilungen von Verf. v. d. Hagen. Der Weltengott. — Deutschheit — Rückwärts und Vorwärts. — Geschriebene und ungeschriebene Geschichte der Deutschen. Recension. St. Johann und Apollo. — Erinnerung, Erwartung.

Jos. Max et Comp.

*) Breslau. Mallaga-Citronen, feinster Kuzel-, Haysan- und grüner Thee, Schneider-Fischbein in allen Längen und Blanchett, wie auch die vorzüglichsten Gattungen Schnupftabake, als: St. Omer, Dünkerque, rappirte Caroten ohne Sauce und ächten Spaniol, sind zu den billigsten Preißen zu haben bey Gottfried Oeffelein, Carlsgasse Nro 743.

*) Breslau. Die Fortsetzung Nr. 3. des Verzeichnisses gebundener Bücher, die bey mir um billige Preiße zu haben sind, wird an Bücherfreunde ohnentgeldlich ausgegeben. Pfeiffer,

Bücher-Antiquar, Brustgasse im Dreyerschen Hause No. 918.

*) Breslau. Mit extra feinen und sehr geschmackvollen Mode-Westenzeuge empfiehlt sich ganz ergebenst August Heinrich, Junkerngasse im goldnen Apfel No. 607.

*) Breslau. Ein junger Mensch, aus dem Herzogthum Warschau gebürtig, wünscht sowohl erwachsenen Personen, als auch kleine Messieurs, die schon oder noch keinen Anfang haben, in der pohlnische Sprache nach dem reinen pohlnischen Dialect Unterricht zu geben, so wie auch in der deutschen Sprache, so jemand schon die pohlnische Sprache kann, und wünscht die deutsche Sprache zu erlernen. Bitte daher diejenigen, so Neigung haben, solche zu erlernen, die Addresse gefälligst auf dem Kränzelmarkte beym Antiquar Herrn Preiß abzulegen.

*) Breslau. Für eine stille Familie ist die dritte Etage in Nro. 1982. auf dem Naschmarkt zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Von heut, den 11ten Januar, an wohne ich auf der Schuhbrücke in der Schneekoppe Nro. 1779. zwey Treppen hoch.

Dr. Figulus, prac. Arzt.

*) Breslau. Allen verehrten Gönnern der 11000 Jungfrauen-Gemeinde wünsche ich zum Antritt des neuen Jahres das nie genung zu schätzende Gut der Gesundheit, Glück zu ihren Unternehmungen und häusliche Freuden aller Art. Zugleich empfehle ich meine Gemeinde sowohl in Rücksicht einer neuen Kirche als eines neuen Pfarr- und Schulgebäudes zu fernerm geneigten Wohlwollen. Das alte Jahr beschloß Fr. Kaufmann Gal für die Friedenskirche mit 3 Rthlr. Cour. In dem neuen Jahr erhielt ich ebenfalls blos für die Friedenskirche durch Hrn. Diac. Rembowski, welcher sich auch zur fernern Annahme von Beyträgen gütigst angeboten hat: 1) von einem Ungenannten 1 Rth. Cour.; 2) von Dem. J. E. S. 2 Dukaten. Möge Gott diese edle Wohlthäter bald durch den Anblick der öffentlichen Anwendung ihrer Gaben erfreuen! So eben habe ich nebst 3 Rth. Agio eine Stadt-Obligation über 50 Rthl. Cour. gekauft. Schepp, Pastor.

*) Breslau. Daß ich von heute an im leimernen Hause auf der Obergasse wohne, mache ich meinen hochzuehrenden Kunden hiermit ergebenst bekannt.

Schorske, Mannskleidermacher.

*) Breslau. Ein junger Gärtner, dem besonders daran gelegen, seine Kenntnisse zu erweitern, kann als Gehülfe den 1sten Februar antreten; das Nähere beym Kunst- und Handelsgärtner Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger Nro. 185.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, wie auch meinen Gönnern und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich den Coffeeschank zur Hoffnung auf dem Hinterdohm verlassen und den so wohl bekannten Kudraßschen Garten im Bürgerwerder übernommen habe. Die Oeffnung werde ich durch Anschlagzettel bekannt machen. Rudeloff, Coffetier.

*) Breslau. Durch einen langen Aufenthalt in England und 4jähriger Anstellung in Surinam der Hauptstadt Westindien, als Lehrer bey einer englischen Militärschule, habe ich die Theorie und Praxis der englischen Sprache gründlich gelernt; ich wünsche daher, theils durch Uebersetzung, theils durch Privat-Unterricht in dieser Sprache dem hiesigen resp. Publiko gegen ein billiges Honorar gefällig zu werden. Moritz Littauer, englischer Sprachlehrer, Hummerey Nro. 982. im 2ten Stock.

*) Breslau den 17ten December 1816. Die Johann Wilhelm Flegelsche Activmasse soll unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden. Wir machen in Gemäßheit der Gesetze dies hiermit öffentlich bekannt, und fordern diejenigen, welche etwa noch Ansprüche an diese Masse zu haben vermeinen, hiermit auf, diese ihre Ansprüche längstens binnen 4 Wochen anzumelden und zu justificiren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 8. Januar 1817. Den Inhabern der Breslauschen Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die pro Termino Weihnachten 1816. davon fälligen Interessen, vom 16ten bis zum 31sten Januar dieses Jahres, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Cämmereykasse in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Oels

Oels den 4. October 1816. Von dem herzogl. Braunschw. Oelsschen Fürstenthums-gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Concursmasse der verwit. Kretschmer Schwarz geb. Mache zu Nieder-Schmollen die nothwendige Subhastation des zu Nieder-Schmollen Oels Bernstädtschen Creises sub No. 6. gelegenen auf 1820 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretschams nebst Zubehör verfügt und die Bietungstermine auf den 10ten December 1816. auf den 10. Januar 1817. und auf den 10. Februar 1817. angesetzt worden sind. Es werden demnach alle diejenigen welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen in den gedachten Terminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier auf dem Herzogl. Schlosse vor dem zum Deputato ernannten Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, sonächst aber den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des lezten Biethungstermins eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann wenn nicht die Gläubiger und der ihre Rechte vertretende Curator ein Mehrgebot annehmen und darüber weiter bieten lassen will. Die Taxe kann so wohl hierorts bey den Fürstenthums-Gericht als in dem Kretscham zu Nieder-Schmollen eingesehen werden.

Amt-Liebenthal den 16. December 1816. Im Wege der Execution subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 106. im Amtsdorfe Birngrütz Löwenberger Creißes gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthlr 18 sgl. 4 d'. gewürdigte Häuslerstelle, jezt zum Bietlungstermin künftigen 8. Februar 1817. als Sonnabend, ortsgerichtskretscham fest, in welchem früh 9 Uhr Kaufsustige sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können; in demselben Termine haben unbekannte Realgläubiger am bezeichneten Orte ihre Ansprüche beim Verlust derselben anzumelden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Lomnitz den 14ten November 1816. Da auf den Antrag der Huffschmidt Benjamin Kleinwischschen Creditoren zu Kupferberg Concursus über dessen Vermögen auf die Mittagsstunde des 2ten October d. J. eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidirung und sofortigen Bescheinigung ihrer Forderungen angesetzten Termine

den 28sten Januar k. J.

Nachmittags um 2 Uhr auf dem Sessionszimmer des Stadtgerichts zu Kupferberg zu erscheinen, ihre Forderungen gesetzmäßig zum Protocoll zu liquidiren, dieselben sofort glaubwürdig zu bescheinigen, und sonächst die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung; beym Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen sowohl an die Masse als die erschienenen Creditoren präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zu gleicher Zeit wird der offene Arrest verhängt, und werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner Huffschmidt Benjamin Kleinwisch etwas an Gelde, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, von diesen Sachen nicht das Mindeste an den Gemeinschuldner zu verabfolgen, vielmehr aber uns hiervon getreue Anzeige zu machen, die Gelder und Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an unser Depositorium abzuführen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß jede Verabfolgung an den Kleinwisch für nicht geschehen geachtet, die verschiedenen Sachen aber mit Verlust ihrer daran habenden Rechte eingezogen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg.

Dienstags den 14. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten Januar 1817. Auf dem Gute Zimpel ohnweit Schwoitsch bey Breslau sollen den 15ten d. M., als Mittwochs, um 12 Uhr Mittags 8 Stück wohlgenährte Zugochsen pohlnischer großer Art, so wie 160 Stück fette Schöpse und Schaafe an den Meistbiethenden überlassen werden, welches Kauflustigen zur Nachricht.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Glätzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Allodialgutes Rengersdorf oder Graf Schlegenbergsche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proklama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November a. c. und den 11ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Braffert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wohlau

Wohlau den 8ten November 1816. Das Königl Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger folgende vorstädtische Grundstücke, als:

1) der sogenannte Spittelberg-Acker nebst Wiese und Holz Nro. 51.;
2) die Mohrsche Krautwiese nebst dem Acker, Wiese und Holz am Walkergraben Nro. 52.;
3) die Mittel-Wiese nebst Holz Nro. 55.;
4) die Scheuer auf dem Steindam Nro. 34.;

so zusammen in Anno 1810. auf 483⅚ Rthlr. 20 gr. abgeschätzt sind, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 17ten Januar, den 13ten März, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 8ten May 1817. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach geschehener Genehmigung der Creditoren erfolgen wird. Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 19ten November 1816. Die in dem dem Herrn Fürsten v. Lichtenstein Durchl. gehörenden Dorfe Piltsch Leobschützer Creises gelegene Johann Nusche Freyhäuslerstelle, wozu 3 Scheffel Bresl. Maas Acker und ein großer Garten von 124 □R. Flächen-Inhalt mit guten tragbaren Bäumen besetzt gehören, und welche auf 715 Rthlr. 25 sgr. Cour gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Theilungs halber auf den Antrag der Erben in Wege der Subhastation in dem peremtorischen Termine den 30sten Januar 1817. im Orte Piltsch früh um 10 Uhr öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in dem bestimmten Termine in Piltsch einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.
Das fürstlich Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Schmiedeberg den 30sten October 1816. Das allhier sub No. 298. belegene, brauberechtigte, mit einem kleinen Garten versehene und nach der gerichtlichen Taxe auf 256 Rthlr. Cour. abgeschätzte Schmidt Dreßlersche Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger des Eigenthümers, nachdem der früher Meistbiethender gebliebene Schmidt Kindler die Kaufgelder nicht erlegen können, in dem dieserhalb auf den 4ten Februar 1817. Vormittags um 11 Uhr auf dem stadtgerichtlichen Commissionszimmer anstehenden Termine von neuen öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine Kauflustige hiermit eingeladen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 5. December 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt daß zum Verkauf der denen Johann Michael Alscherschen Erben zugehörigen im Oberfelde belegenen 8½ Breslauer Scheffel Acker ein Termin coram deputato Herrn Assessor Lantner auf den 25. Februar k. J. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 18. December 1816. Nachdem auf den Antrag der Erben der verstorbenen Anna Maria Hirschberger, vormals verehlicht gewesene Baredt deren hinterlassene Häuslerstelle zu Heidersdorf im Nimptschschen Kreise subhastirt und auf 184 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschäzt worden, so ist ein Bietungstermin auf den 26. Februar 1817. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich am gedachten

Tage

Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebote abzulegen, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen. Nach Ablauf des Termins wird kein Gebot weiter mehr angenommen. Die Taxe ist im Gerichts-Kretscham zu Heidersdorf und im hiesigen Stadtgerichtshause nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goschütz den 2. Januar 1817. Die hieselbst gelegene zum Nachlaß des Mauermeister Geyer gehörige Scheune, welche auf 38 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 26. Februar a. c angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach Freystandes herrl. Gericht.

*) Rattibor den 27. December 1816. Auf den Antrag der Vormundschaft der Chyrurgus Lindowschen Kinder subhastiren wir den denselben gehörigen, am Doktorgange sub No. 32. gelegenen gerichtlich auf 700 Rthl. Cour. gewürdigten Garten und laden Kauflustige ein, sich in dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer in Unserm Sessionssaale auf den 13. März 1817. früh um 9 Uhr anstehenden einzigen und peremtorischen Biethungstermin einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des Vormundschaftl. Gerichts dieser Garten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

*) Oels den 6. November 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Tuchmachermeister Samuel Starck zugehörigen zu Medzibor auf der neuen Gasse sub No. 136. gelegenen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den Terminen den 3. Februar 1817., 10. März 1817., besonders aber in dem letzten Termine den 14. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibohr zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. in Cour. zu 5 Procent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Trebnitz den 8ten Januar 1817. Der sogenannte rothe Krebs am Ringe, ein sehr gelegenes Haus nebst Kram und Garten ist aus freyer Hand zu verkaufen, mit einem schönen Keller versehen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Wilhelm Mertin.

Citationes

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lanke Concurs eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremtorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstätt ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lankeschen Creditoren an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschner, Woit und Schubert wenden könne, und denselben mit der benöthigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten September 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des in der Schlacht bey Möckern vom 16ten October 1813. gebliebenen Majors und Creis-Brigadier der Gensd'armerie v. Malzahn auf den Antrag seiner Creditoren bereits unterm 28sten April 1815. Concurs eröffnet worden ist, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. und in Bezug auf die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin im Betreff der bey diesem Schuldenwesen interessirten Militärpersonen auf den 14ten Februar 1817. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in besagtem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Reymann Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Stöckel und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Geisel aus Bernsdorf im Münsterbergschen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit 1805. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten März 1817. Vormittags

mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwazufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten November 1816. Es ist über das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise zu Erbrecht gelegene, auf Instanz der Cammer-Secretär Schüler geb. Kaas, als hypothekarischen Gläubigerin, subhastirte und der Forsträthin v. Unruh für das Meistgeboth von 14000 Rthlr. per Adjudicatoriam de Publicato den 22sten März 1815. adjudicirte Gut Kleschwitz und resp. über dessen Kaufgelder bereits unterm 30sten November 1812, von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz, als zu der Zeit, wo der Wohlauer Creis noch zu dessen Departement gehörte, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach der Departements Veränderung ist dieses Liquidations-Verfahren an uns abgegeben worden, und haben wir nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. einen anderweitigen Liquidationstermin in Absicht der bey der Sache etwa interessirten Militärpersonen auf den 2te May 1817. allhier anberaumt. Es werden demnach alle in dem besagten Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des obgedachten Gutes Kleschwitz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause im gewöhnlichen Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommiss. Fuhrmann, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, hiernächst aber ihren gebührenden Ansatz in dem abzufassenden Erkenntniß zu gewärtigen; im Fall ihres Ausbleibens aber es sich selbst beyzumessen, wenn sie mit ihren Forderungen und Rechten präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer des Grundstücks als gegen die von dem Kaufgelde percipirenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 6ten December 1816. Der zu Maltsch an der Oder als Kohlen-Speditions-Controlleur angestellt gewesene Johann Gottlieb Friedrich Riediger, ein Sohn des im Januar 1806. zu Berlin verstorbenen Courtier Johann Gottlob Riediger, ist am 3ten April 1815. ab intestato, und eben so auch bereits früher und zwar den 18ten April 1814. dessen Schwester Maria Dorothea Henriette, als die nach dem Attest des Königl. Vormundschaftsgerichts zu Berlin beyden einzigen hinterlassenen Kinder des eben gedachten Johann Gottlob Riediger mit Tode abgegangen, und sind bis jetzt alle Bemühungen, die

etwanni-

etwanigen Intestaterben des rc. Riediger auszumitteln fruchtlos gewesen. Es werden daher nunmehr alle unbekannte Erben deren Erbnehmer oder Verwandte des verstorbenen Kohlen-Speditions-Controlleur Johann Gottlieb Friedrich Riediger öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an dessen ohngefähr 500 Rthlr. betragenden Nachlaß entweder in der §. 6. ad Neo. 3. Tit. 37. der Prozeßordnung vorgeschriebenen Art oder spätestens in dem auf den 16ten October 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf hiesigem Ober-Landesgericht anberaumten Termin anzumelden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen; im Fall ihres Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß das in dem §. 152. Tit. 51. P. 1. der Prozeßordnung enthaltene Präjudiz gegen sie eintreten und dem Königl. Fisco der gesammte Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Guttentag den 28. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an die von dem Freymann Martin Brewska zu Zborowsky in Rücksicht eines von dem Joseph Hoffmann aus dem Lubschauer gerichtsamtlichen Depositorio vorgeliehenen Capitals per 100 Rthlr. geleistete Bürgschaft und das hierüber unterm 22. November 1806. von dem Gerichtsamte Zborowsky aufgenommene aber verloren gegangene Instrument so wie den über die Eintragung dieser Bürgschaft auf der Freystelle No. 22. zu Zborowsky ertheilten Hypothequen-Schein de eodem dato irgend welche Realansprüche an die vorgedachte Freystelle zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 31. März 1817. angesezten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bei erfolgenden Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener von dem Martin Brewska geleisteten Bürgschaft und dem darüber ertheilten Instrumente nebst Hypothekenschein an die Freystelle No. 22. herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Neumarkt den 11. Oktober 1816. Nachdem über das nachgelassene Vermögen des zu Lissa verstorbenen Müllermeister Johann Gottfried Liebich der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben, welche an sein hinterlassenes Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 30. Januar 1817. entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, vor uns in der Kanzlei zu Lissa zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Anweisung in dem abzufassenden Classifikations-Urthel, dagegen bei ihrem Aussenbleiben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Maltzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

*) **Hermsdorf unterm Kynast den 23. December 1816.** Das

reichs-

reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastische Gerichtsamt, ladet hiermit ad Instantiam seiner hinterlaßenen Ehecons ortin Anna Rosina geborne Gebauern, den Inlieger Johannes Lehmann aus Petersdorf hiermit vor binnen 3 Monaten vom 13. Januar 1817. angerechnet, besonders aber in dem auf den 14. April 1817. peremtorisch angesetzten Termino früh 9 Uhr allhier zu erscheinen und sich wegen der ihm angeschuldigten böslichen Verlassung seines Eheweibes zu exculpiren auf die angebrachte Ehescheidungsklage sich einzulassen, widrigenfalls aber in contumaciam gegen ihn verfahren, und befundenen Umständen nach, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden würde.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Regierungscanzeley-Secretair Hasse die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen Collegium von Schlesien.

Tarnowitz den 26sten October 1816. Im Wege der nothwendig gewordenen Subhastation wird das auf der Blaschine sub Nro. 154. hieselbst belegene, brauberechtigte, aus Schrotholz erbaute Haus nebst dem dazu gehörigen Garten, welches zusammen auf 30 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf den 29sten Januar 1817. anberaumten einzigen peremtorischen Termine feilgebothen werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebothe entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte abzugeben, und wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung des etwanigen Geboths und gegen die Verpflichtung, das ganz baufällige unbewohnbare Haus neu zu etabliren, erfolgen. Uebrigens werden alle diejenigen, die ex quocunque titulo Realansprüche an dieses Haus zu haben vermeinen, ebenfalls vorgeladen, sich in diesem peremtorischen und resp. präclusorischen Termine zu melden und ihre Rechte zu justificiren; widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen etwanigen Realansprüchen auf das Haus und Garten wird präcludirt werden, und ihm dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Ohlau den 26sten September 1816. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Fleischermeisters Carl Friedrich Fächner gehörigen Realitäten, als:

1) das Wohnhaus No. 107. cum Appertinentiis auf = 452 Rthl. 14 fgr.
2) die Fleischbank No. 11. cum Appertinentiis auf = 392 Rthl. — —

de ductis de duccendis gerichtlich gewürdiget, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen den 9ten November, den 7ten December a. c., peremtorie aber den 30sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und sollen in dem letzten und peremtorischen Termine obgedachte Realitäten dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Wenn hiernächst auch per Decretum vom heutigen Dato über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Fleischermeister Carl Friedrich Fächner der Concurs eröffnet worden; so werden zu dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten Januar a. c. Vormittags um 9 Uhr zugleich alle diejenigen, welche einige Forderung und Anspruch an den Nachlaß des Gemeinschuldners oder dessen Grundstücke haben, zu Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen deshalb wider die übrigen Creditoren ein' ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Endlich wird noch der offene Arrest erlassen, und allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, angedeutet, solches in das gerichtliche Depositum mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß dieses von ihnen zum Besten der Masse beygetrieben werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 17. December 1816. Das Königl. Domainen = Justizamt Wohlau macht bekannt, daß das in Buschen belegene zum Standkeschen Nachlaß gehörige und auf 249 Rthlr. 10 sgl. detaxirte Angerhaus Theilungshalber in dem auf den 25. Februar 1817. im Amte Woklau anstehend in Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen mit der Versicherung, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, wen nicht etwa rechtliche Gründe dagegen vorhanden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termin bei Verlust derselben, geltend zu machen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau. Schmidt.

Domainenamt Lüben den 13ten Novbr. 1816. Das Justesche hölzerne Wohnhaus No. 136. wird mit der Taxe von 76 Rthlr. 5 ggr. 1½ Pf. Cour. in 3 Biethungsterminen den 16ten December c. den 15. Januar a. f. und in dem peremtorischen Termin den 5ten Februar a. f. subhasta gestellt. Kauflustige werden besonders zum letzten Termin eingeladen, alle unbekannten Real- und Personalgläubiger des im Irrhause zu Jauer verstorbenen Benjamin Just aber zur Liquidation bis zum lezten Termmin unter der Verwarnung, daß sie aussenbleibenden Falls mit ihren Forderungen nur an das jenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, vorgeladen.

Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14. Januar 1817.

Schloß Falkenberg, den 6 Nov. 1816. Bey dem Reichsgräfl. von Praschma Falckenberg Tyllowitzer Gerichts-Amte sind nachstehende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Gottfried Kuhnert, Kauf um das Bauergut sub no. 5., zu Graase, pro 144 rthl. 7 sgr.

2. Maria Wittwe Kellners, um die Robothstelle sub no. 10., zu Klein-Mangersdorf pro 95 rthl.

3. Anne Rosine Beyers, um das Angerhaus sub no. 55., zu Groß-Mangersdorf, pro 177 rthl.

4. Anton Koschels, um die Freistelle sub no. 25., zu Lippen pro 125 rthl.

5. Johann George Mendes, um die Robothstelle sub no. 13., zu Klein-Mangersdorf pro 100 rthl.

6. Johann Christoph Scholzes, um die Robothstelle sub no. 21., zu Graase, pro 64 rthl.

7. Johann Seydels, um die Robothstelle sub no. 1., zu Lippen pro 80 rthl.

8. Joseph Laquas, um die Freystelle sub no. 6., zu Lippen pro 200 rthl.

9. Joseph Squarres, um das Angerhaus sub no. 10., zu Jatzdorf pro 82 rthl. 15 sgr.

10. Johann Christoph Kirchners, um das Bauergut sub no. 24., zu Guschwitz pro 100 rthl.

11. Gottlieb Böhmes, um die Zinsgärtnerstelle sub no. 16., zu Raschwitz pro 205 rthl.

12. Gottlieb Gahls, um die Robothstelle sub no. 8., zu Groß Sarne, pro 108 rthl.

13. Christian Reckes, um die Robothstelle sub no. 9., zu Raschwitz pro 160 rthl.

14. Gottlieb Scholz, um die Freistelle sub no. 35., zu Raschwitz pro 150 rthl.

15. Christian Hirsches, um das Robothbauergut sub no 11 zu Brande pro 54 rthl. 12 sgl.

16. Daniel Weiß, um das Angerhaus sub no. 38., zu Raschwitz pro 58 rthl. 15 sgl.

17. Michael Heyber, um das Robothbauergut sub no. 13., zu Roßdorf pro 180 rthl.

18. Johann Schäfer, um die Freistelle sub no 16., zu Graase pro 170 rthl.

19. Sigismund Mäusel, um die Schmiede sub no. 13., zu Weschelle pro 230 rthl.

20. Michel Jähnels, um das Bauergut sub no. 11., zu Groß-Mangersdorf pro 200 rth.

21. Michel Arndt, um das Bauergut sub no. 17., zu Roßdorf pro 106 rthl. 20 sgl.

22. Anne Rosine Mendes, um die Freistelle sub no. 34 zu Groß-Mangersdorf pro 273 rthl.

23. Gottfried Felgners, um das Bauergut sub no, 50., zu Graase pro 222 rthl. 25 sgl.

24. Michel Jackisches, um das Robothbauergut sub no. 23., zu Brande pro 150 rthl.

25. Gottfried Schmidt, um das Bauergut sub no. 14., zu Roßdorf pro 300 rthl.

26. Gottfried Kuhnerts, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34., zu Raschwitz pro 50 rthl.

27. Gottfried Gahls, um das Freibauergut sub no. 16., zu Groß-Mangersdorf pro 1000 rthl.

28. Johann Faskes, um das Robothbauergut sub no. 22., zu Brande pro 120 rthl.

29. Joseph Laquas, um die Freistelle sub no. 17. zu Lippen, pro 200 rthl.

30. Joseph Ottrembas, um die Freistelle sub no. 13., zu Lippen pro 200 rthl.

31. George Börs, um die Freistelle sub no. 22. zu Lippen, pro 200 rthl.

32.

32. Gottfried Heidenreich, um die Freistelle sub no. 24., zu Lippen pro 200 rthl.

33. Jähann George Jähnels, um die Freistelle sub no. 10., zu Lippen pro 200 rthl.

34. Gottfried Fiedler, Adjudications Bescheid um das Angerhaus sub no. 18, zu Struschwitz pro 91 rthl.

35. Johann George Jähnels, um die Freistelle sub no. 8., zu lippen pro 200 rthl.

36. Franz Köchels, um die Freistelle sub no. 30 zu lippen pro 200 rthl.

37. Ferdinand Katschers, um die Feistelle sub no. 19., zu Lippen pro 280 rthl.

38. Ferdinand Katschers, um die Freistelle sub no. 20., zu Lippen pro 120 rthl.

39. Franz Märtzes, um die Freistelle sub no. 34 zu lippen pro 200 rthl.

40. Joseph Schreyers, um die Freistelle sub no. 26., zu Lippen pro 200 rthl.

41. George Nowarres, um das Angerhaus sub no 40., zu Brande pro 100 rthl.

42. Amand Härichs, um die Freistelle sub no. 31., zu Lippen pro 200 rthl.

43. Joseph Klennerts, um die Freistelle sub no. 21., zu Lippen pro 210 rthl.

44. Joseph Klennerts, um die Freystelle sub no. 38., zu Lippen pro 200 rthl.

45. Gottlieb Paches, um das Freibauergut sub no. 12. zu Satzdorf pro 200 rthl.

46. Johann Klennerts, um das Robothbauergut sub no. 26 zu Brande pro 70 rthl.

47. Johann George Klennerts, um das Robothbauergut sub no. 9, zu Brande pro 120 rthl.

48. Jacob Brummas, um das Bauergut sub no. 11., zu Guschwitz pro 150 rthl.

59. Johann George Härtzelts, um die Robothstelle sub no. 13., zu Seiffersdorf pro 66 rthl.

60.

50. Franz Fiorlas, um das Angerhaus sub no 8., zu Neudörffel, pro 178 rthl.

51. Franz Mays, um die Freistelle sub no 15., zu Seiffersdorf pro 100 rthl.

52. Carl Häntschels, um die Waßermühle sub no. 38 zu Ellgoth pro 3200 rthl.

53. Rochus Zierzs, um die Erbscholtisey und Kretscham, um resp. Freibauergut sub no. 1., zu Seiffersdorf pro 600 rthl.

54. Joseph Marternes, um das Angerhaus sub no. 28., zu Baumgarten pro 60 rthl.

55. Gottlieb Neumanns, um die Freystelle sub no. 2., zu Weyderwitz pro 80 rthl.

a. Joseph Geihls, um die Robothstelle sub no. 16., zu Weschelle pro 30. rthl. b. Johann Michael Böhmes, um das Angerhaus sub no. 37., zu Weschelle pro 40 rthl. c. Christian Prägs, um das Angerhaus sub no. 56., zu Rbschwitz pro 32 rthl. d. Joseph Weisers, um das Angerhaus sub no. 66., zu Groß-Mangersdorf pro 19 rthl. 6 sgl. e. Christian Klose, um das Angerhaus sub no. 25., zu Czepanowitz pro 40 rthl. f. Christoph Klennerts, um die Robothstelle sub no. 5. zu Schedliske, pro 30 rthl. g. Carl Geydas, um die Robothstelle sub no. 4., zu Tyllowitz pro 48 rthl. h. Johann George Questers, um die Robotstelle no. 16 zu Baumgarten, pro 30 rthl. i. Michel Schällwigs, um das Angerhaus sub no. 25 zu Ellgoth pro 30 rthl. k. Hedwige Weitzecks, um das Angerhaus sub no. 15. zu Schidlow, pro 26 rthl. l. Catharina Laquas, um das Angerhaus, sub no. 18. zu Schidlow, pro 26 rthl. 20 sgl. m. Christoph Przesangs, um das Angerhaus sub no. 19., zu Ellgoth pro 13 rthl. n. Anna Rosine Wittwe Sprungs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Tyllowitz, pro 20 rthl. 8 sgl. o. Andreas Ruschs, um die Robothstelle sub no. 16., zu Tyllowitz pro 32 rthl.

Schedlau den 6ten November 1816. Bei dem Reichsgräfl. von Pückler Schedlauer Gerichts-Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ultimo October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Siegmund Standfuß Kauf, um das Angerhaus sub no. 22., zu Schedlau pro 74 rthl. 8 sgl.

2. Amand Teichmann, um das Angerhaus sub no. 25., zu Rogau pro 80 rthl.

3. Michel Raschnes, um das Bauergut sub no. 3., zu Mullwitz pro 85 rthl. 10 sgl.

4. Elisabeth Reichelts, um die Freistelle sub no. 24. zu Kirchberg pro 171 rthl. 10 sgl.

6. Carl Klinkes, um die Waßermühle sub no 1. zu Kirchberg, pro 4300 rthl.

5. Joseph Wittkes, um die Freistelle sub no. 24., zu Jacobsdorf pro 250 rthl.

7. Gottfried Peschels, um das Angerhaus sub no 40 zu Schedlau pro 250 rthl.

8. Gottlieb Grützner, um die Freistelle sub no. 16., zu Rogau pro 100 rthl.

9. Friedrich Lehmann, um die Freistelle sub no 26., zu Schedlau pro 200 rthl.

10. Christian Schön, um die Freistelle sub no. 52., zu Kieferkretscham pro 200 rthl.

11. Gottfried Folgner, um die Freistelle sub no. 19., zu Kirchberg pro 60 rthl.

12. Christian Pache, um die Robothstelle sub no. 21. zu Groß-Guhrau pro 150 rthl.

13. Johann George Raschke, um das Robothbauergut sub no. 29., zu Kleischnitz, pro 220 rthl.

14. Johann George Woywodes, um das Bauergut sub no. 10., zu Heydersdorf pro 350 rthl.

15. Carl Neumann, um die Vorder-Mühle sub no. 31., zu Jacobsdorf pro 400 rthl.

16. Gottlieb Seydel, um das Robothbauergut sub no. 6., zu Kleischnitz pro 200 rthl.

17. Johann Michel Habich, um die Freigärtnerstelle sub no. 3., zu Jacobsdorf pro 228 rthl.

18. Joseph Palmer, um das Angerhaus sub no. 46., zu Kieferkretscham pro 242 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{2}{7}$ dr.

19. Michel Arndts, um die Freistelle sub no. 2., zu Klein-Guhrau pro 216 rthl.

20.

20. Franz Schäfer, um die Freistelle sub no. 34. zu Kirchberg, pro 200 rthl.

21. Franz Tompel, um die Robothstelle sub no. 4., zu Jacobsdorf pro 50 rthl.

22. Balthaser Böners, um die Freystelle sub no. 67 zu Pilkendorf pro 200 rthl.

23. Franz König, um die Freistelle sub no. 13., zu Jacobsdorf pro 172 rthl.

24. Franz Schildans, um die Freistelle und Kretscham sub no. 43., zu Kieferkretscham pro 372 rthl.

25. Gottlieb Sawalds, um die Robothstelle sub no. 28., zu Grödiz, pro 80 rthl.

26. Johann George Ottrembas, um die Freistelle sub no. 15., zu Grodiz pro 140 rthl.

27. Friedrich Läwalds, um die Robothstelle sub no. 3., zu Grodiz pro 55 rthl.

a. Gottlieb Kärgers, um das Angerhaus sub no. 20., zu Schedlau pro 15 rthl. b. Franz Hellers, um das ehemalige Franz Mücksche Angerhaus zu Kleischnitz pro 45 rthl. 21 sgl. 5$\frac{}{7}$ d'. c. Johann Schildans, um das Angerhaus sub no. 49., zu Kieferkretscham pro 30 rthl. d. Johann George Mückes, um das ehemalige Friedrich Arndsche Angerhaus zu Kleischnitz pro 30 rthl. e. Anne Rosine verwitt. Tyrpitzes, um das Angerhaus sub no. 19., zu Schedlau pro 48 rthl. f. Gottfried Herrmann, um die Robothstelle sub no. 5., zu Grodiz pro 30 rthl.

Schurgast, den 12ten December 1816. Beim hiesigen Stadtgericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Reimann, um das Haus no. 7., für 90 rthl.
2. des Heist, um ein Stück Acker no. 57 für 100 rthl.
3. Heusig, um das Haus no. 25., für 740 rth.
4. Waitzen, um das Haus no. 25., für 1000 rthl.
5. Scholz, um ein Stück Acker von der Possession no. 17., für 125 rthl.

Ossig den 21ten December 1816. Adam Friedrich Matzke hat sein Bauergut an seinen Sohn Gottfried Matzke pro 423 rthl. 21 sgl. 3 $\frac{3}{7}$ dr. Cour. verkauft.

Koppitz

Koppitz den 6ten November 1816. Bey dem gräfl. v. Franken-Sierstorpf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten November 1815. bis ultimo October 1816. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Joseph Walderas Kauf, um die Robothstelle sub no. 2. zu Ober-Märtzdorf, pro 134 rtlr.

2. Franz Brückners, um die Robothstelle sub no. 58. zu Wintzenberg, pro 100 rtlr.

3. Joseph Höhnes, um das Bauergut sub no. 19. zu Koppitz, pro 1200 rtlr.

4. Ignatz Drutschmanns, um das Bauergut sub no. 19. zu Grüben, pro 700 rtlr.

5. Christoph Valtens, um die Freystelle sub no. 35. zu Klein-Guhlau, pro 200 rtlr.

6. Heinrich Arbeiters, um das Bauergut sub no. 2. zu Koppitz, pro 800 rtlr.

7. Frantz Mannels, um die Robothstelle sub no. 56. zu Wintzenberg, pro 130 rtlr.

8. Joseph Kahlerts, um das Robothbauergut sub no. 25. zu Guhlau, pro 1600 rtlr.

9. Anton Arbeiters, um die Freystelle sub no. 3. zu Koppitz, pro 230 rtlr.

10. Frantz Hettmeyers, um das ehemalige Frantz Hettmeyersche Angerhaus zu Märtzdorf, pro 90 rtlr.

11. Ignatz Neyucks, um die Robothstelle sub no. 28. zu Obermärtzdorfer Tiefensee, pro 120 rtlr.

12. Johann George Ullbrichs, um die Freystelle sub no. 21. zu Wintzenberg, pro 60 rtlr.

13 Joseph Gierstbergs, um die Robothstelle sub no. 35. zu Koppitz, pro 96 rtlr.

14. Frantz Muches, um die Robothstelle sub no 29. zu Nieder-Märtzdorfer Tiefensee, pro 42 rtlr.

15. Joseph Schöneichs, um das Bauergut sub no. 13. zu Wintzenberg, pro 1250 rtlr.

16. Johanna Wittwe Hoffmanns, um die Freystelle sub no. 7. zu Grüben, pro 250 rtlr.

17. Peter Zimmermanns, um das Angerhaus sub no. 13. zu Guhlau, pro 50 rtlr.

18. Elisabeth Wittwe Wansners, um das Daniel Wansnersche Angerhaus zu Tiefensee, pro 30 rtlr.

*) Schurgast den 12ten December 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Anna Rosina Tirpitz, um das Bauergut no. 10. zu Ulersdorf, für 200 rtlr.

2. Gottlieb Weiß, um die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 17 rtlr.

3. Joseph Schaal, um die Freystelle no. 3. daselbst, für 80 rtlr.

4. Joseph Weiß, um den Kretscham daselbst no. 1., für 700 rtlr.

5. Gottfried Praezoll, um das Haus no. 22. auf Schloß-Jurisdiction, für 100 rtlr.

6. Horn, um die Robothgärtnerstelle zu Karbischau, für 24 rtlr.

*) Schönau den 10ten December 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Ferdinand Heidrich, um den Dehmel. Storchgarten, pro 650 rtlr.

2. Des David Klose, um das Stumpesche Wohnhaus sub no. 127., pro 450 rtlr.

3. Des Gottlieb Findecklee, um das Wohnhaus sub no. 139., pro 80 rtlr.

4. Des Töpfer Michelt, um das Moraweckl. Wohnhaus sub no. 136., pro 175 rtlr.

5. Des Wentzel Moraweck, um das Nieselt. Wohnhaus sub no. 140., pro 675 rtlr.

6. Des Doctor Brendel, um das Weinknecht. Wohnhaus sub no. 55., pro 825 rtlr.

7. Des Ludwig Herrmann, um die Scharfrichterey sub no. 158., pro 1000 rtlr.

8. Des Gottlieb Liebig, um den Schieß-Kretscham sub no. 137., pro 1250 rtlr.

9. Des Gottlieb Mentzel, um die Zobelsche Ackerstücke, pro 250 rtlr.

10. Der Wittwe Mentz, um das Baumgartensche Wohnhaus sub no. 60. pro 1000 rtlr.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 14. Jannar 1817.

Zu verpachten.

Neisse den 22sten November 1816. Da die der hiesigen Stadt Cämmerey gehörigen Vorwerke Bouke und Maschkowitz, welche für 2440 Rthlr. verpachtet gewesen sind, mit Termino Johannis 1817. pachtlos werden, und auf anderweitige 9 Jahre, von Termino Johannis 1817., bis dahin 1826. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen; so machen wir solches dem Publiko hierdurch bekannt, und laden alle Pachtlustige und Cautionsfähige ein, in dem zu dieser Verpachtung auf den 4ten Februar 1817. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathause zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben. Die Pachtbedingungen können 14 Tage vor dem Termin in der rathhäuslichen Canzley inspiciret werden; vorläufig wird bemerkt, daß jeder Licitant sich zuförderst über die Art und Weise seiner Cautionsbestellung legitimiren muß, ehe er zum Geboth mit zugelassen werden kann.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags als den 20. dieses früh um 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr folgende Tage werde ich vor dem Ohlauer Thor rechter Hand bey der Mauritzkirche gegenüber in No. 24. von dem verstorbenen Cattun-Fabrikant Franke eine Quantität Cattune und Tücher, einen halbgedeckten und einen Brettwagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctionscommiss.

*) Breslau. Donnerstag als den 16. dieses werde ich auf der Wurstgasse hinter der Magdalenen Kirche in No. 1253. früh von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage in verschiedenen kleinen Partien, Specerey-, Material- und Farbewaaren, schönes Schreibpapier, eine Partie Weine in Flaschen, Tischzeug, Spiegel und einige Reste Tuch und Casimir, eine schöne Tafel und Repositorium, eine Waage und Schaalen und einige Centnergewichte gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nach geduldig ertragenen Leiden, entschlief zu einer bessern Welt, sanft und ruhig, so wie sein Leben war, mein bester Freund und Vetter, der hiesige Kaufmann Christian Gottlieb Schönbrunn in einem Alter von 32 Jahren

ren 6 Monaten, tiefgebeugt, zeuge ich es seinen Freunden hiermit ergebenst an. Zugleich habe ich die Ehre seinen Handlungsfreunden bekannt zu machen, daß die von ihm geführte Handlung ohne alle Aenderung und unter der bisherigen Firma von mir fortgesetzt werden wird, und bitte ich ergebenst, auch mir das Zutrauen, welches der Selige genossen hat, zu schenken.

J. M. Fischer.

*) Breslau. So eben ist bey August Hesse in Kiel erschienen: C. Harms Winterpostille, oder Predigten an den Sonn- und Festtagen vom Advent bis Ostern. Dritte stark vermehrte Auflage. gr. 8. 2 Rthl. Cour. Dessen Predigten, mit welchen die Auflage vermehrt ist. Für die Besitzer der ersteren Auflagen besonders abgedrukt, gr. 8. 23 sgr Cour. ist zu haben bey

Wilibald August Holäufer.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Am Morgen des 11ten Januars 5 Minuten vor 6 Uhr entzog der Regierer aller menschlichen Schicksale meine mir ewig theure Gattin Johanne Charlotte geb. Jäckel meinem fernern Umgange mit ihr in diesem Thale der Sterblichkeit. Unvergeßlich werden mir ihre beständige zärtliche Fürsorge und Thätigkeit für mich so wie ihre übrigen Tugenden seyn. Dies zur Nachricht für theilnehmende Gönner und Freunde, denen ich mich allerseits empfehle und sie zugleich mit Beyleidsbezeugen zu verschonen bitte.

Schepp, Pastor und Amtsprediger zu 11000 Jungfrauen.

Breslau. Ein junger Theolog wünscht noch einige Mußestunden mit gründlichen und faßlichen Unterricht in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, wie auch Elementar-Unterricht gegen ein billiges Honorar auszufüllen. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Straße No. 935.

Breslau. Wegen Altersschwäche bin ich Willens meine wohleingerichtete Lohgärberey, wozu außer dem benöthigten Locale noch ein ansehnliches massives im besten Baustande befindliches Wohnhaus gehört, zu verkaufen, und können Kauflustige sich zu jeder Zeit bey dem Eigenthümer auf dem Bürgerwerder No. 1059. oder 1068. melden.

Breslau. Daß den 19ten dieses Ball Masque gegeben wird, zeige ich hiermit einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an.

Sitte, im großen Redoutensaale.

*) Breslau. Eine Frau von Stande und Erziehung, in den besten Jahren wünscht als Gesellschafterin in einem anständigen Hause aufgenommen zu werden, sie wird durch treue Anhänglichkeit und Freundschaft beweisen, daß sie nicht zu den letzten ihres Geschlechts gehört, der Ort des Aufenthalts ist ihr gleich, Briefe bittet man an das hiesige Königl. Postamt unter der Addresse A. M. W. mit poste-restant zu bezeichen, wodann das Nähere ausgehen wird.

*) Bres-

*) Breslau. Den 14ten oder 15ten Januar gehet von hier ein verdeckter Wagen nach Berlin; wenn jemand mit reisen will, beliebe, dieserhalb im Gellerhofe auf der Reuschengasse No. 143. bey Aaron Frankfurther nachzufragen.

*) Breslau. Ein Mozartscher Flügel steht zum Verkauf Weidengasse Nro. 989. der Stadt Paris gegenüber.

*) Breslau. Panorama von Paris. Dieses merkwürdige Rundgemälde ist täglich von Morgens 9 Uhr bis gegen Abend in dem dazu errichteten Gebäude im Kreutzhof zu sehen. Der Eintrittspreiß ist 8 Gr. Cour.

*) Breslau. Anzeige die erweiterte Herausgabe der Felder'schen Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer betreffend. Dem Herausgeber der Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer ist schon zu wiederholtenmahlen, sowohl von den Hrn. Mitarbeitern als Abnehmern, der Wunsch zu erkennen gegeben worden, daß diese Litt. Zeit. nach einem erweiterten Plane im künftigen Jahre möchte fortgesetzt werden. In der Ueberzeugung, daß das Institut der Litt. Zeit. nicht ohne Nutzung bisher bestanden habe, und ferner nicht ohne Nutzen bestehen werde, hat sich die Redaktion entschlossen, obigen Wunsch zu realisiren, und vom J. 1817. angefangen zwey ganze Bogen, ohne das Intelligenzblatt, wöchentlich zu liefern. Die Litteraturzeitung wird demnach nebst Recensionen und Anzeigen auch noch kürzere theologische Aufsätze aufnehmen, und in den Recensionen und Anzeigen, so viel möglich, Alles umfassen, was die Litteratur von Jahr zu Jahr Wichtiges für den Theologen und Seelensorger enthält. Die Recensionen werden sich über die neuesten Werke der katholisch-theologischen Litteratur und, so viel möglich, vollständig verbreiten. Protestandisch-theologische Schriften werden nur in so fern recensirt, als sie entweder die katholische Religion berühren, oder den Gang bezeichnen, den die theologische Gelehrsamkeit dieser Konfession nimmt. Ganz vortreffliche Werke der Katholiken, welche besonders itzt wegen ihres Inhaltes empfohlen zu werden verdienen, können und sollen auch hier ihre Stelle noch finden, wiewohl sie schon früher erschienen, aber, Leider! übersehen worden sind. Die theologischen Aufsätze werden enthalten: a) Stellen aus den h. Vätern und ältern katholischen Schriftstellern, in welchen eine große, in unsern Tagen verkannte Religionswahrheit schön, kräftig und von einer bisher ganz übersehenen Seite dargestellt wird, etwa mit einigen Erklärungen begleitet; b) einige Aufsätze in welchen ein Gegenstand der katholischen Glaubens- oder Sittenlehre, der Askese, Liturgie, des kanonischen Rechtes und der Kirchenzucht in ein helleres Licht gesetzt, oder gegen irrige Ansichten vertheidiget wird; c) merkwürdige Stellen aus den theologischen und philosophischen Schriften der neuern protestantischen Gelehrten, jedoch mit den nöthigen Bemerkungen und Erläuterungen verbunden, um den Schein des katholischen Christenthums zu zerstreuen, den sich der sogenannte Rationalismus geben möchte; endlich d) Auszüge aus den in größern Werken enthaltenen gelehrten theologischen oder in das Gebiet der Theologie einschlagenden Abhandlungen; so wie aus den in der Deputirten-Kammer zu Paris in Sachen der Religion und des Klerus gehaltenen Reden, welche die deutschen Zeitungsschreiber nicht gegeben haben. Die Anzeigen werden enthalten: a) alle kirchliche Nachrichten, die dem Klerus wichtig seyn können, auch auswärtige, sobald sie einen officiellen Charakter haben; b) Antikritiken und ihre Beantwortung, wo möglich, zugleich; c) Beförderun-

gen

gen, Ehrenbezeugungen und Todesfälle; d) neue Verlagsartikel theologischen Inhalts: e) eine fortlaufende Kontrolle des Korrespondenten von und für Deutschland, der allgemeinen Zeitung, des Morgenblattes, der Zeitung für die elegante Welt und der sogenannten Flugschriften; f) das Universitäten: und Gymnasienwesen rc. rc. Der Zweck, den sich die Redaktion der Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer vorgesteckt hat, und nie aus den Augen verlieren wird, ist andern die Belehrung und Ermunterung des Klerus zur treuen Anhänglichkeit an den Stifter unsers Glaubens und der katholischen Kirche mit Hinweisung auf die bedeutenden Worte desselben Sine me nihil potestis facere. Daher ist auch die Beförderung eines christlichen und apostolischen Sinnes im Klerus wesentlich mit diesem Zwecke verbunden. Der Redakt, vertrauend auf den Segen von Oben und die treue Mitwirknng seiner Mitarbeiter wird, so viel von ihm abhängt, auf die Realisirung eines so schönen Zweckes kräftig und gewissenhaft hinarbeiten, und zweifelt nicht einen Augenblick an dem glücklichsten Erfolge seiner und seiner Mitarbeiter redlichen Bemühungen. Die Redaktion ersuchet demnach die HHrn. Gelehrten, ihre Verlagsartikel entweder unmittelbar nach Waltershofen oder an die Joseph Thomann'sche Buchhandlung zu Landshut, und zwar so viel möglich, porto- oder frachtfrey, einzusenden. Die Redaktion hat bereits solche Anstalten getroffen und wird sie ferner noch treffen, daß die von nun an zum Recensiren einzusendenden Schriften im künftigen Jahre auf eine baldige Anzeige rechnen können.

Waltershofen bey Leutkirch im Königreiche Württemberg den 26. July 1816.

F. K. Felder, bischöflich-geistlicher Rath und Pfarrer, als Redakteur.

Von dieser nun sehr erweiterten Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer die sich durch die bereits gelieferten sieben Jahrgänge verdienten Beyfall erwarb obgleich selbe bey ihrer Beschränkung, auf Eine Nummer wöchentlich, nicht so allumfassend seyn konnte, als es viele Leser gewünscht hätten; wird mit Anfange des kommenden Jahres, wöchentlich alle Dienstage nnd Donnerstage ein Bogen gr. 8., die litterarischen Notizen aber jedesmahl in eigenen der Zeitung beyliegenden Intelligenzblätter, erscheinen. Jedes Vierteljahr wird demnach einen Band; also der Jahrgang 4 Bände liefern, und jeder Band mit einen besondern Register versehen werden. — Der ganze Jahrgang kostet 8 fl. rheinl. oder 5 Thlr. sächs. Für Schlesien, kann man dieselbe Lit. Zeit. monathlich durch die Buchhandlung Joseph Max u. Comp. in Breslau beziehen, am welche die Heften regelmäßig jedem Monat gesendet werden. Eintreten kann man zu jeder Zeit; doch ist man verbunden, jedes Mahl den gangen Jahrgang abzunehmen; auch vor Ende desselben nicht auszutreten. Der Austritt muß überdem mit dem Anfange des letzten Vierteljahrs angezeigt werden. Die Bezahlungen werden halbjährig in den Monaten Junius und December entrichtet. Bestellungen und Verlagsschriften, so wie Bezahlungen müßen Post- und frachtfrey eingesandt werden. Für Einrückungen ins Intelligenzblatt bezahlt man für die enge Petitzeile 1 ggr. oder 4 kr.

Landshut im Monat Julius 1816.

Joseph Thomann, als Verleger.

Auf obige Felder'sche Literatur-Zeitung, nehmen wir Bestellung an. Der Preiß für den Jahrgang 1817. ist bei uns 5 Rthlr. preuß. Cour.

Buchhandlung Jos. Max u. Comp.

Mittwochs den 15. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hiesigen Christian Daniel Kubschen Vormundschaft die nochmalige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Deutsch-Tscherbeney nebst dazu gehörigen Colonie Buckowine, Cudowa, Jakobowitz und Strauseney nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1812. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 79,267 Rthlr. 8 gr. 1⅖ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten huj. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten Januar 1817. und den 14ten April ej., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Juli 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Denn ob zwar in den Grund- und Hypothekenbüchern sub Rubr. 2. für den vormaligen Besitzer, Obersten Michael Freyherrn v. Stillfried und dessen Kinder, eine von dem erstern beym Verkauf der quäst. Herrschaft an den Sohn Joseph Grafen v. Stillfried sich gemachte Reservation „wonach letztgedachter Joseph Graf v. Stillfried, Falls er die Herrschaft an einen Dritten, um mehr als den selbst gegebenen Preiß per 100,000 Rthlr. verkauft hätte, das überschüßende Quantum mit seinen Geschwistern zu theilen schuldig gewesen seyn würde" noch jetzt eingelöscht steht, diese Reservation doch ex post durch den von dem Joseph Grafen v. Stillfried an seine Ehegattin Elisabeth geb. Gräfin v. Götzen grade für 100,000 Rthlr. geschehenen Verkauf der Herrschaft, eo ipso, erloschen ist. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der einge-

tragenen

tragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 10ten September 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht auf Ansuchen der Realgläubiger und des Curators des Gustav Adolph Graf Henckelschen Nachlasses die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise belegene freye Allodial-Herrschaft Woischnick nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf

den 30sten Januar 1817., den 6ten May 1817.,
und besonders den 27sten August 1817.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober Landesgerichts-Rath v. Blankense'e angesetzt worden; so wird solches, und daß die gedachte Allodial-Herrschaft Weischnick nach der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

141,431 Rthlr. 8 gr.,

den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, hiermit dem Publiko und den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Biethungstermins, welcher peremtorisch ist, die mehrerwähnte Allodial-Herrschaft dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die etwa sodann noch einkommenden Gebothe nicht mehr geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Habelschwerdt den 8. Januar 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Vormundschaft der minorennen Franz Taslerschen Kinder, die von demselben nachgelaßene zu Neudorf bey Kieslingswalde belegene und dorfgerichtlich auf 245 Rthlr. 17 sgl. Cour. abgeschätzte Colonistenstelle und hat den einzigen Bietungstermin auf den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Kanzelley zu Kieslingswalde angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen werden, daß der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende, nach erhaltener Genehmigung der Vormundschaft und des obervormundschaftlichen Gerichts, den Zuschlag der Stelle unfehlbar erwarten kann, auf später eingehende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräflich v. Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Kieslingswalde. Anders.

*) Oels den 24. December 1816. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Dominial Rittergutes Klein Wilkawe vor dessen Commissario Herrn Justizrath Fischer ein einziger peremtorischer Licitationstermin, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, das zur freiwilligen Subhastation gestellte Dominial Gut Klein Wilkawe säet über 200 Scheffel in jedes Feld, hat sehr tragbaren Boden, überflüssiges Wiesewachs, nicht unbeträchtliche Holtzung, Nutzungsteiche und Obstgärten und ist für ein jährliches Pachtgeld von 1500 Rthlr. verpachtet. Eine Taxe oder Anschlag des Gutes ist nicht vorhanden, doch können die nähern Erkundigungen

gungen auf den Gute selbst oder bei dem Gutsbesitzer Herrn Schaubert zu Obernigk eingeholt werden.

Herzoglich Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

Goldberg den 18. November 1816. Vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamte, wird im Wege der freywilligen Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 6. Februar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, das dem Freihäusler Johann Gottlieb Bayer daselbst gehörige Freihaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 148 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdiget worden; auf den Antrag desselben an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freihaus dem Meistbiethenden, mit Einwilligung des Besitzers zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Pillgramsdorffer Gerichtsamt.

Strehlen den 2ten September 1816. Es soll das sub No. 29. zu Wirwitz gelegene auf 2980 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Gottfried Klugesche Bauergut wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungstermine dazu stehen auf den 7ten November c., den 6ten Januar a. fut., und den 6ten Februar a. fut. von Vormittags 10 Uhr ab, wovon der letzte peremtorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann daselbst sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wobey der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm alsdann dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe kann täglich zu Wirwitz, so wie auch bey dem Königl. Stadtgericht zu Zobten eingesehen werden.

Das St. Johanniter Malthefer Ordens-Ritter v. Schweinitz Wirwitzer Gerichtsamt.

Neisse den 23sten July 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag des Kaufmann Samuel Steinmann zu Ohlau, die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Tannenberg, welche nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden landschaftl. Taxe im Jahre 1810. auf 20,320 Rtlr. 25 sgr. 5 d'. Cour. abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen und aufgefordert: in den angesetzten Biethungsterminen, den 30. December 1816., den 2. April 1817., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 16. July 1817. in Person, oder durch einen mit Unterricht und Vollmacht gehörig versehenen Geschäftsführer aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Herren Justizcommissarien Cirves, Kosch und Kuchelmeister vorgeschlagen werden, auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Karger Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehenden Gebothe aber, wird keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens werden zugleich alle Gläubiger, welche einen Real-Anspruch an das erwähnte Gut haben, zu den erwähnten Terminen hiermit vorgeladen, bey Vermeidung, daß, sofern sie nicht erscheinen sollten, nicht nur mit dem Zuschlag ohne Weiteres vorgeschritten, sondern auch nach ge-

richtlich

richtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, desgleichen auch der leer ausgefallenen Hypothekenforderung, und zwar der letztere ohne Beibringung der Intabulations-Recognitionen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Grüßau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1 zu Trautliebersdorf im Bolkenhain-Landeshutschen Creise, und zwar 1½ Meile von Landeshut und ½ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesitzer Joseph Jungnitsch gehörige, in 320 $\frac{5}{12}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5⅓ Morgen Unland und Wegen, und 1⅓ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,

— — 15ten November c. a., und peremtorie

— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 8. November 1816. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Commandeur des 19. Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Schultes werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom Februar bis ult. May 1813. an die Casse des ehemaligen 3ten Mousquetier-Bataillons des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments, jetzigen ersten Bataillons des 19ten Linien-Infanterie-Regiments, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Kessel auf den 15. März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Regierungsrath Heinen, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justitcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht. von Schlesien.

Breslau den 30. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Heinrich Mühlsteff aus Klein-Ellguth, welcher sich im Jahre 1808 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor

dem

dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Briese aus Striegau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts=Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juni 1816. Bey der nunmehr erfolgten Wiederaufhebung des Suspensionsedicts ist zur Wahrnehmung der Gerechtsame der Militärpersonen das nochmalige öffentliche Aufgeboth des auf dem im Breslauschen Creise gelegenen Rittergut Sillmenau intabulirten Capitals per 14000 Rthlr. befunden worden, welches der vormalige hiesige Oberamts=Regierungs=Director v. Böhmer dem gewesenen Gutsbesitzer Carl Ernst v. Dobschütz vorgeliehen am 16ten December 1785. an das Matthäus v. Riedelsche Fidei=Commiß=Institut modo den hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommissi, gerichtlich cedirt hat, und wovon die Cession unterm 13ten Januar 1786. eingetragen worden ist. Demnach werden alle diejenigen Militärpersonen, welche nach den dereinstigen Ableben des Friedrich George Matthäus Freyherrn v. Riedel, als den jetzigen Eigenthümer dieses Substitutions=Capitals, an dasselbe einiges Recht und gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, um solche in dem auf den 15ten April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termin vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Rath v. Beyer auf hiesigem Ober=Landesgerichts=Hause zu Protocoll zu geben und zu bescheinigen, und deshalb in Person oder durch hiesige mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehenden Justizcommissarien, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter denselben der Justiz=Commissionsrath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu erscheinen, daselbst das Verfahren über ihre Ansprüche, und demnächst rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen hingegen, welche ihre Ansprüche an dem anstehenden Termine nicht angemeldet haben, werden damit präcludirt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 1. November 1816. Es ist bereits am 10. July 1812 über den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Hauptmann Franz Mathias v. Wittken dem

der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger desselben aus dem Militairstande werden daher aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien wozu der Hof-Fiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel im Vorschlag gebracht werden, vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auskultator und Lieutenant Vessel auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und nur an dasjenige werden angewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Gros-Strehlitz den 10. November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichts, wird nach aufgehobenen Suspensions-Edict der aus der Stadt Leschnitz in Preußischen Oberschlesien gebürt. Paul Piwowarzik, welcher früher bei dem Preußischen Husarenregiment v. Cettritz engagirt gewesen seit 25 bis 26 Jahren aber keine Nachricht von sich gegeben und verschollen ist, und dessen unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Geschwister und Miterben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monathen, und spätestens in dem zu seiner Erklärung auf den 1. September 1817. in der Stadt-Gerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz anberaumten Termin entweder persöhnlich, oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich über den Antritt der Erbschaft nach seinen Vater Johann Piwowartzik die in einen unter Freyvogtey Leschnitz belegenen Grundstücke bestehet, zu Protokoll zu erklären, und das ihm zugefallene Grundstück zu übernehmen. Sollte jedoch der Paul Piwowartzik weder selbst noch dessen unbekannte Erben in dem anstehenden Termin sich melden, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Miterben für todt erklärt, daß ihm zugedachte Grundstück nach dem Testament seines Vaters an die übrigen Miterben übergeben werden, und dem Paul Piwowartzik als auch dessen unbekannten Erben, wenn sie sich nach erfolgter Todeserklärung melden, soll nur die Befugniß züstehen das väterliche Vermögen so weit als dasselbe, oder dessen Werth noch vorhanden seyn wird zurückfordern.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz in Oberschlesien.

Parchwitz den 29sten November 1816. Der Soldat Christian Ludewig vom 6ten schlesischen Landwehr-Regiment aus Großwandris Liegnitzschen Creises, welcher seit der Bataille an der Katzbach im Jahr 1813. vermißt wird, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seiner Ehecon-sortin Marie Rosine Ludewig geb. Vogt, welche gegen ihn die Scheidungsklage wegen böslicher Verlassung erhoben, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 27sten März künftigen Jahres allhier in meiner Behausung einzufinden oder sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Eheconsortin als Folge davon die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.) Dickow.

Steinau, O. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammitscher Guthspächters Samuel Friedrich Walter der erbschaftliche

che Liquidations-Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, worzu der Stadtsecretair Carstädt und pensionirte Raths-Canzellist Reitzsch vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Außenbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Dammitscher Gerichtsamt. Noske.

Glatz den 16ten September 1816. Der Ignatz Trauschke, welcher bereits länger als 10 Jahre von hier abwesend ist, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachrichten vorhanden, wird hiermit auf den Antrag seiner Schwestern Elisabeth und Tecla Geschwistern Trauschke, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe, oder seine etwanigen unbekannten Erben, binnen Neun Monaten, vom 10ten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 17ten Juli künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das weitere gewärtigen. Bey seinem Ausbleiben wird angenommen werden, daß er nicht mehr am Leben sey, weshalb er per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den hiesigen sich legitimirten Erben zur freyen Disposition überlassen werden wird; auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Brieg den 10. December 1816. Da über den Nachlaß des am 13. Februar 1810. verstorbenen Landschafts-Director Johann Carl v. Schimonsky worüber bisher der erbschaftliche Liquidationsprozeß geschwebt hat, auf Antrag der Gläubiger wegen der sich geäusserten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs eröffnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben gedachten Landschafts Director v. Schimonsky oder an irgend jemand nicht das mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober Landesgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demohnerachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen

wenn

wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihr es daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wonach sich alle diejenigen, die es angehet; zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENT.

*) Goldberg den 2. Januar 1817. Das zum Nachlaße des Freihäuslers und Brandtweinbrenners Sigismund Fischer in Nieder Hapersdorf, über welchen, auf den Antrag der Vormundschaft, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige sub No. 139. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen, dorfgerichtlichen Taxe auf 994 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremtorio den 20. März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder Harpersdorf öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige = Besitz = und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und der Gläubiger des rc. Fischers sogleich erfolgen und daß auf Gebothe die nachher angebracht nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des rc. Fischers hierdurch geladen, in diesem Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre an die Masse habenden Forderungen zu liquidiren und durch die darüber in Händen habenden Documente und Schriften zu justificiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Nieder Harpersdorfer Gerichtsamt.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da der sub Nro. 635. auf dem Holzplan hieselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießkretscham und Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremtorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parchwitz den 11ten November 1816. Das gräflich v. Hardenbergsche Gerichtsamt der Pohlschilderner Güter macht hierdurch dem Publiko bekannt, daß der Tagelöhner Copiel zu Merschwitz Steinauischen Creises zum gerichtlichen Protocoll angezeigt, wie er in dem zum hiesigen Königl. Amtsdorfe Jürtsch gehörigen Walde einiges Gold- und Silbergeld aufgefunden habe. Es wird demnach der unbekante Verliehrer hierdurch öffentlich aufgerufen, sich, bey Verlust seines Rechtes, in Termino peremtorio den 30sten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr zu An- und Ausführung seiner etwanigen Ansprüche allhier zu Parchwitz in meiner, des Unterzeichneten Behausung einzufinden, mit der ausdrücklichen Warnung, daß ausbleibenden Falles mit Zuschlag dieses aufgefundenen Geldes nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden solle.

Dickow.

Beylage.

Erste Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 24ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren, sind vom 16ten Juny bis 23ten December 1816 nachstehende Kauf Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. der Kauf der Anna Rosina verw. Warkotsch geborne Vierteln, um den mütterlichen Acker vor dem Nicolai Thore, pro 400 rthl.

2. der Kauf des David Stürz, um die Raabesche Wiese, vor dem Nicolai-Thore, pro 95. rthl. 15 sgl.

3. Erbverschreibung der verw. Krausin, um das maritalische Haus, vor dem Nicolai-Thore, pro 440 rthl.

4. des Gottlieb Scheffler, um die väterl. Grundstücke, vor dem Nicolai-Thore, pro 900 rthl.

5. des George Bogasch, um die Kniesche Freistelle zu Neukirch, pro 700 rthl.

6. der Rosina Schefflern, um den väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 300 rthl.

7. des Franz Pollschke, um die Hanns Grünigsche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 200 rthl.

8. der Catharina Wolffin verehel. Lorenz, um die Siegmundsche Stelle zu Clarencranst, pro 200 rthl.

9. des Gottlieb Kleinert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 100 rthl.

10. Erbverschreibung der verw. Kaufmann Crakau geb. Wittig, um die maritalischen Grundstücke vor dem Nicolai Thore pro, 1850 rthl.

11. des Gottlieb Zimmer, um den von denen Viertelschen Erben erkauften Acker vor dem Nicolai Thore pro 600 rthl.

12. des Ignaz Kautner, um die Guskesche Freistelle zu Nippern, pro 350 rthl.

13.

13. des Gottlieb Mader, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Prüsselwitz, pro 260 rthl.

14. des Christian Berger, um die Jochemsche Crämerei und Freistelle zu Ranckau, 2370 rthl.

15. des Johann Wolff, um die väterliche Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 200 rthl.

16. Erbverschreibung der verehlichten Tuchscheer Fischern verw. gewesenen Nitschkin, um den ererbten maritalischen Rahmgarten vor dem Nicolai-Thore, pro 2006 rthl.

17. der Kauf des Caspar Wiederhold, um der verw. Krausin Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 950 rthl.

18. des Häusler Johann Joseph Schmidt, um die Schuppische Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 94 rthl. 8 sgl 7 d'.

19. des Gottfried Prauß, um das Schillingsche Bauergut zu Neukirch, pro 3000 rthl.

20. des Tischler Philip Ruff, um die Radtowskysche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 700 rthl.

21. des Carl Abend, um das Ulrichsche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

22. des Johann Ulrich, um die Abendschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 2000 rthl.

23. des Gottlieb Zapke, um das väterliche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 720 rthl

24. des Caspar Kaudewitz, um die väterliche Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 300 rthl.

25. Erbverschreibung des Anton Roß, um den ererbten väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

26. des Johann Gottfried Pohl, um die Stenzelsche Crämerei und Freistelle zu Ranckau, pro 1700 rthl.

27. des Ignaz Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 225 rthl.

28. der verehligten Jochem, um die Härdersche Freistelle zu Rankau, pro 1700 rthl.

29. der Gatterschen Geschwister, um den ererbten mütterlichen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 85 rthl.

30. Erbverschreibung des Melchor Roß, um den ererbten väterlichen Acker vor dem Nicolai-Thore 320 rthl.

31. des Daniel Bischoff, um die Dom-Acker-Parcele vom 6 vor dem Nicolai-Thore, pro 387 rthl.

32. des Müller Maschner, um die Dammersche Waßermühle zu Nippern, pro 700 rthl.

33. des Lorenz Nicklaus, um die Joseph Deichselsche Freistelle zu Nippern, pro 360 rthl.

34. des Christian Preinler, um die Bischoffschen Acker-Parceln, pro 387 rthl.

35. des Christoph Preuler, um die Dominial Acker-Parceln sub no. 10. vor dem Nikolai-Thore, pro 405 rthl.

36. des Andreas Raabe, um die Dominial Acker-Parceln, sub no. 2. vor dem Nicolai-Thore, pro 770 rthl.

37. des Gottlieb Scheffler, um die Dominial Acker-Parceln no. 12. vor dem Nicolai-Thore, pro 874 rthl.

38. der Kauf des Samuel Zapka, um die Dominial Acker-Parceln no. 8. vor dem Nicolai-Thore, pro 196 rthl.

39. des David Nitschke, um die Dominial Acker-Parceln, no. 13. vor dem Nicolai-Thore, pro 360 rthl.

40. des Matthes Hoffmann, um die Dominial Acker-Parcel, no. 14. vor dem Nicolai Thore, pro 480 rthl.

41. des Gottfried Krannich, um die Acker-Parceln, no. 9. vor dem Nicolai-Thore, pro 766 rthl.

42. des Friedrich Weißbarth, um die Dominial Acker-Parcellen, no. 17. vor dem Nicolai-Thore, pro 568 rthl.

43. des Gottlieb Zapke, um die Dominial Acker-Parceln, no. 18. vor dem Nicolai-Thore, pro 182 rthl.

44. des Christoph Drescher, um die Dominial Acker-Parceln, no. 14. vor dem Nicolai-Thore, pro 182 rthl.

45. des Johann Heinrich Wescher vor dem Nicolai-Thore, um das Maßlowitzsche Haus und Garten daselbst, pro 4000 rthl.

46. des Christoph Stährs, um die Dominial Acker-Parceln, sub no. 20. vor dem Nicolai-Thor, pro 1046 rthl.

47. der verw. Kreuschin, um die Dominial Acker-Parceln, sub no. 1. vor dem Nicolai-Thore, pro 168 rthl.

48. des Bezirksvorsteher Jacob Benjamin Rüger, um die von der verw. Kreuschin erkaufte Acker-Parcelle, sub no. 1. vor dem Nicolai-Thore, pro 168 rthl.

49. des Michael Kirchner, um die Dominialacker-Parceln, sub no. 19. vor dem Nicolai Thore, pro 190 rthl.

50. der Susanne Böhnisch, um die Dominialacker-Parceln, no. 22. vor dem Nicolai-Thore, pro 708 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

Dambrau, den 6ten November 1816. Bei dem Regierungs- und Landrath von Ziegler Dambrauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Tschöpes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 55 rthl.

2. Michel Nitsches, um das Bauergut sub no. 12. zu Dambrau, pro 150 rthl.

3. Jacob Röslers, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 62 rthl. 25 sgl. $8\frac{1}{2}$ d'.

4. Franz Nimpsches, um das Robothbauergut sub no. 1. zu Dambrau, pro 60 rthl.

5. Johann George Tellers, um die Freistelle sub no. 4. zu Sckollnik, pro 52 rthl.

6. Franz Kullas, um die Freistelle sub no. 4. zu Zirkowitz, pro 217 rthl 15 sgl.

7. Dominicus Boritzkas, um die Waßermühle sub no. 3. zu Zirkowitz, pro 100 rthl.

8. Johann Hornigs, um das Angerhaus sub no. 5. zu Sckollnik, pro 100 rthl.

a. Michel Lares, um das Angerhaus sub no. 5. zu Dambrau, pro 20 rthl. b. Michel Lares, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{4}$

Herzogswaldau, den 14ten December 1816. J. G. Kittner, hat die Bauernahrung no. 30 von seinen väterlichen Miterben, pro 500 rthl. Courant erkauft.

Mün-

Münsterberg, den 31ten December. Bey Schönbrunn und Kaschereÿ Strehlenschen Kreises kaufte im Jahr 1816:

1. Gottlob Münch die Stelle sub no 47., für 75 rthl.
2. Derselbe = die = sub no. 50., für 125 rthl.
3. Gottlob Grüner, die sub no. 18., für 2400 rthl.
4. Johann Gottlieb Wurst, das Auenhaus sub no. 52., für 24 rthl.
5. Johann Gottlieb Schneider, die Stelle sub no. 9., für 500 rthlr.
6. Carl Gottfried Keller, die Stelle sub no. 11., für 240 rthl.
7. Johann Gottfried Riebke, die Kaschereyer Mühle sub no. 49 für 3000 rthl.
8. Gottlieb Milde, die Freistelle sub no. 21., für 250 rthl.
9. Gottlob Barteck, das Haus sub no. 47., für 60 rthl.
10. Gottlieb Wilde, die Freistelle sub no. 11., für 500 rthl.

Bey Bärwalde Münsterbergschen Kreises kaufte:

11. Anton Dempe, die Freigärtnerstelle sub no. 9., für 390 rthl.
12. Joseph Klem, die Hofegärtnerstelle, sub no. 14., für 200 rthl.

Bey Türpitz Strehlenschen Kreises kaufte:

13. Gottfried Glück, ⅓tel Hube Acker von der Bauerstelle sub no. 23., für 500 rthl.
14. Gottlieb Glück ⅓tel Hube Acker von dem Bauergute sub no. 23., für 500 rthl.
15. Gottlieb Keiner, das Angerhaus sub no 55., für 100 rthl.
16. Johann Friedrich Hinkelmann, die Stelle sub no. 30, für 1000 rthl.

Bey Münchhoff und Schönharte Münsterbergschen Kreises kaufte:

17. Franz Bahr, die Freistelle sub no. 27., für 380 rthl.
18. Johann Gräber, die Freistelle sub no. 31., für 200 rthl.
19. Michel Sowack, die Freistelle no. 24., für 300 rthl.
20. Charlotte Zentner, die Stelle sub no. 3., für 160 rthl.

Bey Niederkunzendoff Münsterbergschen Kreises kaufte:

21. Johann Säpelt, die Bauerstelle sub no. 8., für 1750 rthl.
22. Andreas Paul, das Bauergut sub no. 15., für 1500 rthl.
23. Joseph Hilbig, um das Auenhaus sub no. 19., für 57 rthl. 3 sgl. 5 1/7 d'.
24. Franz Micke, die Hofegärtnerstelle sub no 20., für 64 rthl.
25. Franz Mildner, die Bauerstelle sub no. 2., für 1400 rethl.
26. Franz Ziegler, die Hofegärtnerstelle sub no. 11, für 200 rthl. Cour.
27. Anna Maria Heimann, das Auenhaus sub no. 16., für 100 rthl.
28. Johannes Vogt, die Hofegärtnerstelle sub no. 21., für 60 rthl.

29. Anton Klaar, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18., für 35 rthl.
30. Ignaz Weydmann, um die Hofegärtnerstelle sub no. 20, für 12 rthl.
31. Gottlieb Thielert, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22., für 150 rthl.

Bey Niedertosen Strehlenschen Kreises kaufte:

32. Johann Carl Gottlieb Habel, die Bauerstelle sub no. 14., für 1077 rthl. 27 sgl. 6 d'. Cour.

33. Johann Gottfried Exner, um die Häuslerstelle sub no. 23., für 114 rthl. 8 sgl 6$\frac{6}{7}$ d'.

34. Johann Christoph Basler, die Hälfte des Auenhause sub no. 22., für 30 rthl. Cour.

Oswald Justitiar.

Brauchitsdorf, den 16ten December 1816. G. Pischke hat das Bauergut no. 18., von den J. G. Schotzischen Erben pro 600 rthl. erkauft.

Grosstrehlitz, den 11ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe, confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Mosler, um das Haus no. 36, pro 600 rthl. 2. des Johann Spürz, um das Haus no. 4, Garten no. 50 und 94., pro 176 rthl. 3. der Johanna Thaul, um den Garten no 95., pro 80 rthl. 4. der Anna verehl. Kachla, um das Ackerstück no. 96., pro 80 rthl. 5. der Josepha Lehnard, vom Hause no. 36 und der Scheuer no 3 und Wallgarten, pro 410 rthl. 6. der Elisabeth Schotka, um das Haus no. 47., pro 130 rthl. 7. des Joseph Matheus Richter, um das Haus sub no. 2., pro 650 rthl. 8. des Jacob Spindur, um das Haus no. 21., pro 114 rthl. 6 sgl. 9. Syndicus Lerch, um das Haus no. 42., pro 150 rthl. 10. des Jacob Spindur, um das Haus no. 44., pro 95 rthl. N. M. 11. des Georg Edlinger, um dasselbe Haus, pro 95 rthl. N. m. 12. Anton Zimmermann, um das Haus no. 52, pro 130 rthl. N. M. 13 Andreas Spürz, um dasselbe 171 rthl. 14. Anton Zimmermann, um das Haus no. 53, pro 68 rthl. 13 sgl. 15. der Marianna Zapletha, um das Haus no. 78., pro 1542 rthl. rthl. 16 sgl. 16. des Johann Wieczoreck, um das Haus no. 25., pro 425 rthl. N. m. 17. Anton Just, um den Keil Acker no. 20, pro 74 rthl. 25 sgl. 18. der Josepha verehl. Zimmermann, um die Nive no. 44, pro 280 rthl. 19. Lerch, um dieselbe Nive, pro 280 rthl 20. Franz Matros, um das Haus no. 17 und 18., pro 3000 rthl. 21. des Florian Heinrich, um das Haus no. 64., pro 400 rthl.

a. des Johann Völkel über das Haus no. 44., pro 30 rthl. b. des Anton Just, über die Scheune no 8., pro 24 rthl.

Schurgast, den 11ten December 1816. Bey dem Gerichts-Amt zu Pohlnisch Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Schich, um das Bauergut no. 20., für 200 rthl.

2.

2. Stritzel, um die Freigärtnerstelle no. 14., für 86 rthl. 16 sgl.
3. Stritzel, um das Angerhaus no. 33., für 28 rthl.
4. Säler, um die Freigärtnerstelle no. 14., für 142 rthl.
5. Säbisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., für 28 rthl. 12 gr.

*) Schurgast, den 12ten December 1816. Bey dem Gerichts-Amt Koppen sind folgende Käufe confirmirt worden:
1. v. Johnston, um die Possession no. 20., für 12000 rthl.
2. Balzer Biller, um no. 14., für 380 rthl.
3. Wentzky, um no. 12, für 400 rthl.
4. Kluge, um no. 19., für 400 rthl.
5. Leonhard, um no. 22., für 300 rtl.

Oppeln, den 14ten December 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadt Gericht sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:
1. Kauf des Wawrzyn Stottko, um das Joseph Tretelskische Haus und Garten sub no 42, pro. 825 rthl.
2. des Heinrich Mentzel, um die Fölckelsche Stadtapotheke, sub no. 41. pro 8000 rthl.
3 des Ignaz Hermann, um das Carl Herrmannsche Haus sub no. 77., pro 500 rthl. und Garten no. 14, pro 328 rthl.
4. des Johann Heymann, um 1½ Quart Mathes Heymannschen Acker sub no. 19, pro 1200 rthl.

*) Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey dem von Weger Buckowiner Justitz-Amte sind folgende Kauf Verhandlungen über Buckowiner Grundstücke zur Confirmation gekommen:
1. Kauf des Johann Garbotz, um die Coloniestelle sub no. 8. c. zu Wegersdorf, für 80 rthl. Cour. Münze.
2. des Christian Laszowski, um die Collonienstellen sub no. XXV. J. und no. XXVI. F. a. zu Königswille, für 100 rthl. Nominal Münze.
3. des Jacob Marschall, um die Coloniestellen no. II und III. zu Königswille, für 200 rthl. Nominal Münze,
4. des Bleicher Carl Krause, um die Freistelle sub no. XII, zu Buckowine. für 1050 rthl. Courant.

Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigem Fürstlich Curländisch Frey Standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufs Verhandlungen über Bralliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen:
1. Kauf des Andreas Dupczik, um die Bralliner Possession no. 5., für 501 rthl. 8 gr.
2. des Jacob Tyra, um die Bralliner Possession no. 105., für 128 rthl.

3. des Franz Grossek, um die Braliner Possession no 108 a. für 200 rthl.

4. des Carl Klose, um die Braliner Possession no 24., für 90 rthl.

5. des Woitek Czckalla, um die Braliner Possession no. 11., Vorstadt 208 rthl.

6 des Carl Jainski, um einen Grasgarten zu Bralin, für 218 rthl.

7. der Thekla Roßa geborne Rybark, um die Braliner Possession no. 12., für 450 rthl.

8. des Mathes Czichos, um ein Stück Acker sub no. 14 b., für 100 rthl.

9. des Carl Czichos, um ein Stück Acker zu Bralin sub no. 154., für 100 rthl. Lessing.

Gottesberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigen Königl. Stadt-Gericht sind in dem halben Jahre vom 1ten Juny bis Ende November d. J. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Barethmacher Scholz, um das Haus mit Acker no. 135. des Bäcker Herbst, für 200 rth.

2. des John, um Wirthschafter Königs Haus und Acker no. 231. in Kohlhau, für 1100 rthl.

3. Adjudication des Seidelschen Gasthofs no. 6. nebst Acker an den Fleischhauer Gansel, für 2150 rthl.

4. des Barethmacher Schmidt, um Bergmann Heinzels Haus no. 103., für 147½ rthl.

Carlsruh, den 14ten December 1816. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

Bey dem Königl. Herzogl. Würtembergschen Gerichts-Amte.

1. des Gürtlermeister Waltenberg, um das Neugebauersche Haus pro 2500 rthlr.

2. der Frau Schwarz, um das Beßersche Haus pro 400 rthl.

3. der Frau Neumann, um das Klosesche Haus, pro 581 rthl.

4. des Israel Kallmann Schuftan, um die Menzelsche Freistelle zu Städtel, pro 600 rthl.

5. des Christian Kopka, um die väterliche Freistelle zu Städtel, pro 1000 rthl.

6. des Oeconom Katter, um das v. Keßelsche Freigut zu Saabe pro 7900 rthl.

7. des Gottfried Dubin, um das Böhmsche Bauergut zu Eckersdorf pro 353 rthl.

Bey dem Freyherrl. v. Lynckerschen Gerichts-Amte.

6. des Christian Simon, um die väterl. Freistelle zu Dammer, pro 600 rthl.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Januar 1817.

*) Dohm Breslau den 10. Decbr. 1816. Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang July bis dato folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creiße.

Bischwitz an der Weide. 1. Kauf des Anton Frietsche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5., für 137 rthl. 3 sgl. 4 d'.

2. Des Müller Joseph Scholz, um die Domin.-Wiese No. 17., für 315 rthl.

3. Des Anton Berndt, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aug. Speer, für 300 Thl. schl.

4. Des Carl Quabus, um die Franz Wuttkesche Gärtnerstelle No. 16., für 133 rthl.

Paschwitz. 5. Des Anton Beyler, um die Joh. Michael Probstsche Gärtnerstelle No. 3., für 255 rthl.

6. Des Ferdinand Bäbst, um die väterl. Schmiede No. 13., für 330 rthl.

Tschirne. 7. Des Jacob Schary, um das Michael Kretschmersche Auenhaus No. 29., für 100 rthl.

Opperau. 8. Des Gottl. Ehme, um die väterl. Gärtnerstelle No. 10., für 200 rthl.

Jelline. 9. Des Ignatz Stenzel, um die Gottl. Kleinertsche Gärtnerstelle No. 4., für 200 rthl.

Kundschütz. 10 Des Gottl. Werner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 5., für 80 rthl.

Oltaschin. 11. Des Erbsassen David Quarg zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 3 Morgen von dem Bauerguthe des Haubitz No. 2., für 1450 rthl.

12. Des

12. Des Erbsassen Joh. Christoph Quarg aus Neudorf, um ein dergl., für 725 rthl.

13. Des Erbsassen Gottl. Schüller zu Lehmgruben, um ein dergleich., für 725 rthl.

14. Des Erbsassen Preuß zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 14 Scheffeln Aussaat von dem Bauerguthe des Anton Pußke No. 15., für 2400 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 15. Adjudicat. für den Music-Direct. Hrn. Gottl. Bieren, um den Wellerdingschen Fund. No. 3., für 320 rthl.

Dohm. 16. Kauf der 3 vereinigten Freimauerer-Logen, um die Bastiansche Curie und Garten, für 5200 rthl.

17. Des Fleischermeisters Joh. Seeliger, um den Groß Kretscham, für 2000 rthl.

III. Im Ohlauer Creiße.

Köchendorf. 18. Kauf des Anton Patzelt, um das Ignatz Kirsteinsche Haus No. 37., für 80 schw. Mrck.

Bergel. 19. Des Caspar Gärtner, um die Gärtnerstelle No. 22. von dem Carl Barwisch, für 40 rthl.

Hennersdorf. 20. Des Franz Thiel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 38., für 250 rthl.

21. Des Aug. Sambale, um das väterliche Bauerguth No. 57., für 1000 rthl.

Jungwitz. 22. Des Gottfr. Otto, um die Gärtnerstelle No. 27. von Hans Zirpel, für 350 rthl.

IV. Im Neisser Creiße.

Lindewiese. 23. Kauf des Andr. Franz Wagnitz, um das väterl. Haus No. 24., für 70 rthl.

Groß-Neundorf. 24. Der Hedwige verwittw. Preusner wieder verehel. Lyncke gebor. Schmidt, um das marital. Andr. Preusnersche Bauerguth No. 38., für 1193 rthl. 21 sgl. 5 d.

25. Des Anton Stähr, um die Häuslerstelle No. 14. vom Barthol. Schinske, für 85 rthl.

26. Des Paul Böger, um das Anton Schwöbersche Bauerguth No. 16., für 500 rthl.

V. Im

V. Im Neumarktschen Creiße.

Peicherwitz. 27. Adjudic. für den Joh. Gottl. Schüller, um das Caspar Gillnersche Bauerguth No. 15., für 1367 rthl.

28 Kauf des Anton Gillner, um einen Auenfleck, für 13 rthl. 18 sgl. sub No. 50.

Spillendorf. 29. Des Joh. David Scholz, um die väterl. Erbscholtisey, für 3508 Thl. schl. 10 sgl.

30. Des Joseph Hammer, um die Freystelle No. 9. vom Ant. Schliesch, für 600 rthl.

Krintsch. 31. Des Franz Joseph Petrasch, um das Bauerguth No. 14. vom Ant. Staroske, für 2000 rthl.

VI. Im Schweidnitzischen Creiße.

Grädiz. 32. Kauf des Christian Gottl. Kaßner, um das von seinem Bruder Wilh. Traugott Kaßner, für 785 rthl. erkaufte Bäckerhaus No. 26.

33. Des Gottl. Bündig, um das Gottl. Langnersche Auenhaus No. 16., für 30 rthl.

VII. Im Frankensteinschen Creiße.

Peterwitz. 34. Des Gottl. Breyer, um das Joh. Gallesche Bauerguth No. 12., für 3000 rthl.

Groß-Peterwitz. 35. Der Johanna verehel. Gallin geb. Wolff, um das Bened. Rudolphsche Bauerguth No. 21., für 3800 rthl.

36. Des Bened. Jlgner, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1300 rthl.

Frankenberg. 37. Des Franz Lux, um das Auenhaus No. 6. von dem Joachim Ziegner, für 171 rthl. 12 sgl. 10 d'.

38. Des Anton Bartsch, um das Haus und Garten No. 58. vom Ant. Ludwig, für 76 rthl. 5 sgl. 8 d'.

39. Des Franz Teuber, um das Haus No. 14. vom Joseph Buhl, für 33 rthl. 10 sgl.

VIII. Im Reichenbacher Creiße.

Hennersdorf Dreyßighufen. 40. Kauf der Regina Helena Hoffmann, um das Liebigsche Bauerguth No. 27., für 3350 Thl. schl.

IX. Im Coseler Creiße.

Kostenthal. 41. Kauf des Aug. Korntke, um das Angerhaus No. 135. von dem Math. Pietsch, für 80 Thl. schl.

42. Der Wittwe Anna Rosina Borg geb. Breitkopf, um das marital. Bauerguth No. 97., für 290 Thl. schl.

43 Des Joseph Pantke und dessen Ehewirthin Apolonia geb. Grünert, um das Auenhaus sub No. 30. vom Franz Pantke, für 48 rthl. 21 gr.

Kostenthal. 44. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Theresia geb. Grünert, um das Bauerguth No. 68. von seinem Vater Joh. Sajack, für 100 rthl.

45. Des Franz Pantke und dessen Eheweibes Elisab. geb. Wolff, um das väterl. Ant. Pantkesche Bauerguth No. 92., für 400 rthl.

46. Des Joseph Pantke und seines Eheweibes Josepha gebor. Nihl, um das väterl. Bauerguth No. 10., für 400 rthlr.

47. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Maria Clara geb. Gotschalk, um das Bauerguth No. 25. von dem Ant. Gottschalk, für 320 rthl.

X. Im Oels-Bernstädt. Creiße.

Tscheschen. 48. Kauf des Thomas Obieglo, um das väterliche Bauergut No. 23., für 100 rthl.

49. Des Philipp Obieglo, um das väterl. Bauerguth No. 20., für 106 rthl. 20 sgl.

50. Des Christoph Bereck, um das väterl. Bauergut No. 12., für 42 rthl. 20 sgl.

Hammer. 51. Des Lorenz Smigala, um die väterl. Freistelle No. 7., für 130 rthl.

52. Des Florian Gubra, um die väterl. Freistelle No. 25., für 250 rthl.

Conradau. 53. Des Math. Makotsch, um die väterliche Gärtnerstelle No. 6., für 25 Thl. schl.

54. Des Martin Smolka, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Math. Warkotsch, für 60 rthl.

55. Des Joh. Krause, um die Erbscholtisey No. 23., für 400 rthl.

56. Des

56. Des Math. Malick, um die väterl. Groschegärtnerst. No. 13., für 60 Thl. schl.

Glashütte. 57. Kauf des Franz Krause, um die Freistelle No. 23. von dem George Gusinda, für 130 rthl.

58. Des Valentin Ohla, um die Freystelle No. 27. von dem Mich. Conzeg, für 300 rthl.

59. Des Thomas Somyesky, um die väterl. Freystelle No. 4., für 316 rthl. 2 sgl.

60. Des Mich. Somyesky, um die väterl. Gärtnerstelle No. 13., für 56 rthl.

Ernsdorf. 61. Des Thomas Baruwka, um die väterl. Coloniestelle No. 21., für 100 rthl.

Johannisdorf. 62. Des Joseph Kurka, um das Haus sub No. 16. von dem Christoph Kobea, für 28 Thl. schl.

Sadewitz. 63. Des Franz Steinig, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1000 rthl.

64. Der Barbara verw. Schulz geb. Herbst, um das marital. Ant. Schulzesche Auenhaus No. 31., für 56 rthl.

65. Des Joh. Junge, um das väterl. Bauerguth sub No. 13., für 360 rthl.

66. Der Hedwige Bischoff, um die väterl. Stelle No. 30., für 224 rthl.

XI. Im Oels Trebnitzischen Creiße.

Klein-Totschen. 67. Kauf des Joh. Rannoch, um das mütterliche Bauerguth No. 14., für 1200 rthl.

XII. Im Trachenbergschen Creiße.

Canterwitz. 68. Kauf des Franz Ziegler, um die väterl. Stelle No. 5., für 200 rthl.

Borzenzyn. 69. Der Frau Francisca Dorothea verw. Schindler gebor. Euler, um das Ant. Nitschkesche Bauerguth No. 12., für 4000 rthl.

XIII. Im Goldbergschen Creiße.

Hohendorf. 70. Kauf des Joseph Aust, um das Franz Joseph Tilgnersche Bauerguth No. 2., für 5350 rthl.

*) Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß Domainen-Justizamt, macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung der von dem Schleifer Johann Joseph Berner aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub No. 11. zu Königl. Aufhalt.

2) dito der von der verwittw. Schiffer Kuschke geb. Scharff aus dem marital. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub No. 4. zu Kötsch.

3) Kauf der verehel. Kutscher Thiele geb. Handke, um die Jäckelsche Häuslerstelle sub No. 5. zu Tschiefer, pro 260 rthl. Cour.

4) Zuschreibung der von dem Joh. Christian Kuschke aus der väterl. Erbsonderung angenommenen Bauernahrung sub No. 20. zu Modritz.

5) Kauf des Joh. Gottfr. Kahl, um die Oppitzsche Mühlennahrung sub No. 101. zu Tschiefer, pro 1500 rthl. Cour.

6) Kauf des Joh. Friedr. Wilh. Reiche, um die Hummelsche Häuslerstelle sub No. 85. zu Tschiefer, pro 47 rthl. Cour.

7) Kauf des Müllers Joseph Becker, um ein Stück Acker von der Schöpkel. Bauernahrung sub No. 37. zu Modritz, pro 10 rthl. Cour.

*) Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neusalz macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung des von der verwittw. Schiffer Feind gebor. Steller und ihren 5 Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 228.

2) Kauf der verehel. Gastwirth Machale geb. Kusche, um die Schönbornsche Wiese, pro 300 rthl Cour.

3) Zuschreibung des von der verwittw. Schneider Scheibel und ihren Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 128.

4) Kauf des Gottlieb Dorn, um das Stocksche Haus sub No. 36., pro 350 rthl. Cour.

5) Verreich des von der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant Reichs-Burggräfin zu Dohna Elise Eleonore geb. von Benckendorf, pro 3620 rthl. Cour. subhasta erstandnen gräfl. von Schlabrendorfschen Hauses sub No. 7.

6) Kauf

6) Kauf des Böttchers Johann Gottfried Besser, um den Eckertschen Weinberg, pro 250 rthl. Cour.

7) Kauf des Schiffers Joh. Friedr. Schmidt, um das Schilaskysche Haus sub No. 7 8/9., pro 800 rthl Cour.

*) Kupp den 20. Decbr. 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. May bis ult. Decbr. 1816. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Anton Prokopp, um dessen väterl. Coloniestelle zu Salzbrunn, für 250 rthl.

2) Des Carl Sakrausky, über die Bannaschsche Coloniestelle zu Neu-Schalkowitz, für 51½ rthl.

3) Des Martin Jambor, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle zu Alt Budkowitz, für 12 rthl. 12 gr.

4) Des Anton Macziey, um dessen väterl. Roboth-Bauerstelle zu Falkowitz, für 341 rthl. 5 gr.

5) Des Thomas Podleisko, um dessen väterliche Bauerstelle zu Groß-Döbern, für 120 rthl.

6) Michael Göbel, um dessen väterl. Flöshäuslerstelle zu Klein-Zedlitz, für 88 rthl.

7) Des David Friedrich Trenks, um die Grütznersche Freystelle zu Neu-Kupp, für 170 rthl.

8) Des Johann Warzecha, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Groß-Döbern, für 182½ rthl.

9) Des Fabrikanten Senft, um die Wohlsche Freistelle zu Neu-Kupp, für 600 rthl.

10) Der Mariana verehel. Posmik, über die Urban Drungsche Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowitz, für 16 rthl.

11) Des Anton Schuske, über die Gorzembasche Häulerstelle zu Sawitz, für 464¼ rthl.

12) Des Gregor Konietzny, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Poppellau, für 572 rthl.

13) Der Wittwe Mariana Stodolma, über deren maritalische Bauerstelle zu Dammratsch, für 144 rthl.

14) Des Christian Mokroß, über die George Waltersche Coloniestelle zu Sacken, für 300 rthl.

15) Der Caroline verehel. Soppert geb. Haagen, über deren mütterl. Forsthäuslerstelle zu Jellowa, für 85 rthl. 12 gr.

16) Des Valek Picka, über dessen väterliche Bauerstelle zu Lugnian, für 120 rthl.

17) Des Valek Brzoza, über dessen väterl. Bauerstelle zu Chroscziütz, für 401 rthl.

18) Des Andreas Snega, um dessen väterl. Bauerstelle zu Poppelau, pro 450 rthl.

19) Des Urban Warzecha, um dessen väterliche Gärtnerstelle zu Poppelau, für 316 rthl.

20) Des Simon Drung, um dessen väterl. Bauerstelle zu Alt-Budkowitz, für 300 rthl.

*) Ziegenhals den 19. May 1816. Bey hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Bleicher Friedr. Schmidt, um die zu Arnoldsdorf sub No. 90. belegene Freygärtnerstelle, pro 228 rthl. 17 sgl. 1/7 d'.

2) Das Zuschreibungs Instrument der Wittwe Johanna Eisner geb. Herrmann, um die zu Arnoldsdorf sub No. 42. belegene Freyhäuslerstelle, pro 100 rthl. Cour.

*) Ziegenhals den 19. May 1816. Der Kauf des verabschiedeten Königl. Preuß. Seconde Lieutenants Hrn. Johann Hartwig aus Ludwigsdorf, um den sub No. 23. daselbst belegenen Erbscholtisenkretscham, pro 400 rthl. Cour. wird bekannt gemacht.

*) Weigelsdorf den 2ten Decbr. 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Jacob Petersche Kauf, über die aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters Johann Peter erkaufte Freystelle, pro 105 rthlr. 18 sgl. Cour.

2) Des Hans George Möses Kauf, über die von dem Freystellenbesitzer Carl Schölzel, für 78 rthl. Cour. erkaufte Freystelle.

3) Des Gottlieb Wolfs Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Gottlieb Wolf, für 700 rthl. Cour. erkaufte Freygärtnerstelle.

*) Nieder-Glasersdorf den 23. Decbr. 1816. Friedrich Hat seine Häuslerstelle an Joh. Samuel Haase, pro 316 rthl. Cour. verkauft.

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Januar 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen ist wegen Familien-Verhältnissen unter den billigsten Bedingungen eine in der Nähe von Breslau belegene Besitzung: sie hat 2 Vorwerke, ein massives Schloß, 990 Morgen Ackerland, 35 Possessions, Forst, Teiche, Gärten, 150 Fuder Wiesewachs und 360 Rthl. Silber-, Arrende- und Mühlenzinsen; sie hält reichlich aus 800 Schaafe, 50 Kühe, 16 Pferde, 16 Ochsen ꝛc. Herr Besitzer nimmt ein Haus, auch ein kleines Gut, auch sichere Instrumente an Zahlungsstatt an. Das Nähere ertheilt auf portofreye Briefe

der Königl. Commissionsrath Fischbach, am Neumarkt im weißen Hause No. 1602.

Breslau. Für eine stille Familie ist die dritte Etage in Nro. 1982. auf dem Naschmarkt zu vermiethen.

Breslau. Schöner leichter Rollen-Portoriko ist angekommen bey

B. G. Münzenberger, goldne Radegasse No. 484—85.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige hiermit an, daß ich in meinem Hause in der Gutengraupe eine Speiseanstalt und Distillateurgelegenheit etablirt, und bitte die Herren Studiosen und Chirurgen, wie auch diejenigen, welche täglich in Geschäften den Neumarkt besuchen, um geneigten Zuspruch; auch nimmt man wöchentliche Kostgäste an, verspricht die reellste und prompteste Bedienung.

Der Fleischermeister Engelhardt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter großer wohlgewachsener mit guten Zeugnissen versehener Jäger, welcher schon einige Zeit bey Herrschaften als Livreejäger gedient, kann als solcher bey einem niederschlesischen Gutsbesitzer Dienste finden, und das Nähere No. 576. auf dem Markte in dem Hause des Kaufmann Walther eine Treppe hoch erfahren.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, zu erfragen Reuschegasse im Seilerhof Nro. 143. bey Aaron Frankfurther.

*) Breslau den 15ten Januar 1817. Es ist den 27. December 1816. der Frau Ober-Amtmann Beer aus Groß Deutschen Creutzburgschen Creises ein Lieferungsschein von 200 Rthlr. Cour. verlohren gegangen, derselbe hat die No. 151003., welchen ich in den Zeitungen für ganz ungültig erkläre. Beer.

*) Breslau. Drey Rthlr. Cour. Belohnung werden demjenigen zugesichert, der eine den 13ten Januar gestohlene Mütze, von schwarzem Sammet mit einer breiten goldnen Borte und rothem seidenem Futter, im alten Rathhause 2 Stiegen hoch abgiebt.

Breslau. Ein dunkelbrauner Wallach, vorzüglich zum Einspänner brauchbar, ist nebst Geschirr und einen ganz bequemen leichten Reisewagen, ohne weiteren Handel für 24 Friedrichsd'or zu verkaufen im Marstall.

*) Breslau den 18. December 1816. Auf den Antrag des Cassirer Menzel sind alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an den auf dem Gut Ober-Coritau im Münsterberg-Glätzschen Creise sub No. 34. eingetragenen Pfandbrief von 100 Rthlr. aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Betreff derer, welche in dem am 8ten August 1812. angestandenenen peremtorischen Termin nicht erschienen sind, dato ein Präclusions- und resp. Amortisationsurtel ergangen, wodurch alle etwanige unbekannten Prätendenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an den in Rede stehenden Pfandbrief dergestalt präcludirt worden, daß ihnen wegen aller ihnen daran etwan zugestandenen Rechte ein ewiges Stillschweigen aufzulegen, und dem Eigenthümer desselben ein ewiges Stillschweigen aufzulegen, und dem Eigenthümer desselben ein neuer Pfandbrief auszufertigen. Dies wird allen bey der Sache etwa ein Interesse habenden Militärpersonen nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., welches bey dessen erst nach dem obgedachten Termin eingetretenen Gesetzkraft die ausgesprochene Präclusion nicht hindern kann, hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte annoch nachträglich wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions- und resp. Amortisationsurtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18ten December 1816. Auf den Antrag des Rittmeisters v. Nimptsch sind alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an den auf dem Gute Cammendorf im Bunzlau-Löwenbergschen Creise sub Nro. 36. eingetragenen verlohren gegangenen Pfandbrief von 100 Rthl. aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Betreff derer, welche in dem am 8ten August 1812 angestandenen peremtorischen Termin nicht erschienen sind, dato ein Präclusions- und resp. Amortisationsurtel ergangen, wodurch alle etwanige unbekann-

bekannten Prätendenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an den in Rede stehenden Pfandbrief dergestalt präcludirt worden, daß ihnen wegen aller ihnen daran etwan zugestandenen Rechte ein ewiges Stillschweigen aufzulegen und dem Eigenthümer des gedachten Pfandbriefes ein neuer auszufertigen. Dies wird allen bey der Sache etwan ein Interesse habenden Militärpersonen nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812., welches die Präclusion nicht behindern kann, da dessen Publication hier erst unterm 10. September 1812., also später erfolgt ist, hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte annoch nachträglich wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions- und resp. Amortisationsurtel unumstößlich rechtskräftig werden wird,

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 17ten December 1816. Die hieselbst gestorbene Anna Rosina verwittwete Willner geb. Tschepe hat in ihren am 4ten März 1816. eröffneten Testamente ihrem Bruder dem Zimmermeister Tschepe zu Miegeln in Sachsen 100 Rthlr. vermacht. Da es bisher nicht gelungen, den jetzigen Aufenthaltsort dieses Legatarii zu erfahren, so wird gemäß § 231. Thl. 1. Tit. 12. des Allgem. Landrechts demselben solches hiermit nachträglich zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame bekannt gemacht, um sich deshalb bey uns zu melden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bunzlau den 26sten November 1816. Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt in Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie die in Haydau sub Nro. 79. belegene Tschornsche Freystelle auf Antrag eines Realgläubigers, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 210 Rthlr. gewürdiget worden, und setzet einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den 21sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Franke.

*) Bres-

*) Kratzkau bey Schweidnitz den 3ten Januar 1817. Ein junger Jäger aus Böhmen, welcher im Gefolge seiner Herren die bekanntesten Gegenden Europa's bereiset zu haben, gut französisch, und wegen seines längern Aufenthalts in England vorzüglich englisch zu sprechen behauptet, hat als Jäger in meine Dienste treten wollen, ist aber von meinem Förster Ulbrich Gohlitsch bey Schweidnitz aus Irrthum fälschlich berichtet worden, daß ich schon einen Livreejäger gemiethet, und hat sich deßhalb nicht bey mir gemeldet. Sollte dieser Mensch noch keinen Dienst gefunden haben, und mit guten Zeugnissen versehen seyn, so kann er sich No. 576. auf dem Markte in Breslau 1 Treppe hoch, in dem Hause des Kaufmann Walther, melden.

Wilhelm Graf Zedlitz.

Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Creise gelegenen auf 34,750 Rthl. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Mausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen das in demselben Creise belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wiltschkau nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817. zu Biethungsterminen, von denen der 3te und letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kauflustige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Beläge und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Leubus den 13. November 1816. Das zu Hennersdorf im Jauerschen Creisse gelegene zur Verlassenschaft des Anton Reimann gehörige, auf 70 Rthlr. 14 sgl. 6 dr. Cour. taxirte Haus soll in Termino den 3. Februar 1817. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zalungsfähige werden daher aufgefordert, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupohof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft, so wie der Gläubiger und der majorennen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des verstorbenen Besitzers zu diesem Termine mit der Warnung vorgeladen, daß Erstere im Fall ihres Aussenbleibens mit ihren Ansprüchen an das Haus für immer präcludirt, Leztere aber ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte. Die Kaufsbedingungen werden in Bietungstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güther.

Donnerstags den 16. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien vom 1. May c. ab.

Nach der Bestimmung Eines Königlichen Hohen Finanz-Ministerii, soll der Verpflegungs-Bedarf für die Truppen im Breslauschen Regierungs-Departement, vom 1. May d. J. ab, mittelst öffentlicher Licitation an den Mindestbietenden verdungen werden. Die Garnison-Städte, für welche die Verdingungen der Magazin Lieferungen einzeln statt finden soll, sind folgende: Breslau, Ohlau Brieg, Strehlen, Oels Namslau, Pitschen, Wohlau, Herrnstadt, und der Etappen-Ort Guhrau.

Die Verdingungs-Periode wird in Ansehung des Roggens bei Breslau, Ohlau, Brieg und Wohlau, bis zum letzten July c., bey den übrigen Städten bis Ende Octbr. c. auch allgemein für Hafer und das Stroh gelten soll. Das Heu bis ultimo Septbr. c. verdungen werden. Die Bedarfs-Berechnung, so wie die nähern Bestimmungen werden bei der Licitation selbst, wozu wir den Termin hiezu auf den 22. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr in dem Locale der Königl. Regierung anberaumt worden, gehörig bekannt gemacht, auch können solche schon vorher auf der Registratur eingesehen werden. Vorläufig dient im Allgemeinen zur Nachricht: daß der Zuschlag Einen Hohen Finanz-Ministerio vorbehalten bleibt, Nachgeboth durchaus nicht angenommen, und gleich nach Einreichung der gehörig justificirten Liquidation bei der Königl. Regierung die Hälfte sogleich, der übrige Lieferungs-Betrag aber 8 Wochen nachher, wenn die Liquidation richtig befunden, unfehlbar bezahlt werden soll. Zur Sicherheit der Gebothe, an welche der Mindestfordernde spätestens 3 Wochen gebunden bleibt, muß eine Caution auf Höhe des zehnten Theils vom übernommenen Lieferungs-Quanto in Pfandbriefen oder Staats-Papieren gestellt, und gleich bei der Licitation deponirt werden.

Alle Entrepriselustige welche an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen und die gehörige Sicherheit leisten können, fordern wir daher hiermit auf, sich an dem obbemerkten Tage und Orte zur Mitbietung einzufinden.

Breslau den 10ten Januar 1817. g.)

Königl. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1. May, c. ab.

Der Bedarf am Brod, Rogen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen, soll an die Mindestfordernden verdungen werden, und

zwar

zwar rücksichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1. May c. bis Ende November, in Hinsichts Heues aber vom 1. May bis Ende September d. J.

Terminus Licitationis wird auf den 30. Januar a. c. festgesetzt, an welchem Tage sich die Entrepriselustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihre Gebote einzufinden haben.

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. Hohen Finanz-Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebothe in keinen Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preißen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre, im Licitations-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon möglich bis Ende Februar d. J. der Mindestfordernd Gebliebene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder halb in baarem Gelde, halb in Tresorscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen wenn die Liquidation höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtiget wird.

Zur Sicherheit der Gebothe müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriselustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Oerter für die Grenz-Commando's oder die Gensd'armerie in ihren resp. Creisen sich verstehen, so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Licitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem Licitations-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln, den 9. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) **Breslau** den 13ten Januar 1817. Ein vor dem Ohlauer Thor nahe an der Stadt gelegenes Haus und Garten ist örtlicher Verhältnisse wegen zu verkaufen und sich im Trebnitzschen Hause No. 1619. auf dem Neumarkt in der Einhorngasse bey Madam Irmler zu melden und das Nähere zu erfahren.

*) **Breslau.** Die fast noch vollständige feine und gut gehaltene Uniform eines Volontairs vom 1sten schlesischen oder braunen Husaren-Regiment ist um ein Billiges zu haben Altbüßergasse Nro. 1404. im weißen Stern 2 Stiegen hoch.

*) **Breslau.** Auf dem großen Ringe in Nro. 584. neben dem Königl. Ober-Acciseamt ist verschiedenes ganz neues modernes Meublement, wobey auch 4 sehr schöne Lüstres, Veränderungs halber aus freyer Hand zu verkaufen und bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Eine leichte Wiener Batarde steht für einen billigen Preis zum Verkauf auf der Nicolaigasse in den drey Eichen Nro. 296.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse Nro. 1929. ist Veränderung wegen einiges Hausgeräth, bestehend in Kasten und großen Tischen, Fabriken-Utensilien von Taback, Maschinen dazu, so wie auch noch ein Vorrath von altem abgelegenem Rauch und Schnupftaback in beliebigen größern und kleinern Quantitäten, zu möglichst billigen Preißen aus freyer Hand zu verkaufen und sich deshalb im genannten Hause 2 Stiegen hoch links zu melden

*) Bunzlau den 4ten December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des denen Weidnerschen Erben zugehörigen in der Nieder-Vorstadt an der Poststraße sub Nro. 348. belegenen und auf 341 Rthl. 16 gr. 7½ d'. taxirten Hauses nebst Garten steht auf den 19ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr der einzige peremtorische Biethungstermin an, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß nach Einwilligung der Erben und des Ober-Vormundschaftsgerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden ohnfehlbar erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die dritte Etage in Nro. 1854. auf der Schmiedebrücke im letzten Viertel.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im ersten Viertel in Nro. 1408. ist der erste Stock von 3 Stuben 2 Alkoven zu vermiethen. Rode.

*) Breslau. Ein Gewölbe ist in Nro. 1410. zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer F. W. Lindner, Klempnermeister, wohnhaft in der Hoffnung.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube und das Nähere auf der Schweidnitzer Gasse im goldnen Krebs eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Ein Laden, zu einer Schnittwaaren-Handlung passend, nebst Wohnung und Zubehör ist zu vermiethen und auf Ostern d. J. zu beziehen. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Gasse Nro. 935.

*) Breslau. Eine auf dem Neumarkt belegene Wohnung von 5 Stuben, Küche und Zubehör ist zu vermiethen und Ostern c. zu beziehen. Das Nähere beym Agent Eichwald in der Dreyfaltigkeit 3 Stiegen hoch zu erfragen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 21sten Januar Vormittags um halb 10 und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen auf der Mäntlergasse No. 1283. neben dem Storch Uhren, goldene und ordinaire Ringe, plattirte Sporen, Uhrbänder, Damenkämme mit Carniol, Taback, Handschuhe, gefütterte Tuchschuhe, Westen, Tischzeug, Betten, Meublement, ein Flügel, einige Wagen gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Montags den 17ten Januar des Abends um 6 Uhr ist auf dem Wege vom Ohlauer Thor nach der Kupferschmiedegasse ein Hutkasten, in welchem ein dreyeckiger Hut mit Kordons (Silber mit Schwarz) und zwey Servietten befindlich waren, vom Wagen verlohren gegangen. Der Finder jener Gegenstände wird gebethen, solche auf der Kupferschmiedegasse Nro. 1825. im Bergamke eine Stiege hoch gegen ein angemessenes Douceur gütigst abzuliefern.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joh. Wilh. Wagner aus Altscheitnig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. September 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht, werden nach erfolgter Aufhebung, des zeither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. März 1812. alle diejenigen Militairpersonen, welchen dieses Edict zeither zu statten gekommen und die an das Vermögen des Inhabers, der unter der Firma, Joh. Christian Korns seeliger Sohn ehehin bestandene Handlung des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn über welches am 5. September 1812. der Concurs eröffnet worden, irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, und zwar längstens in dem auf den 19. April 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremtorio vor dem authorisirten Liquidationscommissario, Herrn Justizrath Muttel, bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu stellen und, ihre etwannige Anforderung an die Wilhelm Gottlieb Kornsche Concursmasse entweder persönlich, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Grützner und Paur in Vorschlag gebracht werden, anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Creditores zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Kornsche Concursmasse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Dohm Breslau den 2. Nober 1816. Von dem Königl. Dohm-Capitular Vogteyamte werden auf den Antrag der nächsten Blutsverwandten, a. der Joseph Rüscher gebürtig aus Hennersdorf Dreißighuben, Reichenbachschen Creises b. der Joseph Bartsch, gebürtig aus Canterwitz, Trachenbergschen Creises von denen der Erste im Regiment Gravert als Grenadier, letzterer aber als Mousquetier im Regiment v. Strachwitz gestanden, beide aber seit der Schlacht bei Jena, als den 14. October 1806 keine Nachricht von sich gegeben haben hiermit aufgefordert sich von heut an binnen 9 Monaten, besonders aber in Termino peremtorio als den 4. September 1817 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley vor dem Herrn Justitiario Schramm oder in hiesiger Registratur schriftlich oder persönlich

zu

zu melden, und daselbst weitere Anweisung, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß die Acten zum Spruch eingereicht, sodann auf die Todeserklärung, und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Glogau den 25sten November 1816. Das unterzeichnete Gericht ladet alle unbekannte Gläubiger des in Dammer verstorbenen Förster Johann Ernst Schmidt zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen auf den 4ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr auf das herrschaftliche Schloß in Gramschütz sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vor.

Königl. Prinz. Amtsgericht von Gramschütz. Pachur.

Beuthen den 10ten May 1816. Es wird hierdurch der ehemalige Husar Casimir Winorod, welcher im Kriege 1806. von der Escadron des Prinzen v. Bernburg vom Schimmelpfennig von der Oyeschen Husaren-Regimente verlohren gegangen, öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und bestimmt in Termino den 10ten März 1817. von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; widrigenfalls wird derselbe auf den Antrag seiner verlassenen Ehefrau Mariane Winorod für todt erklärt, und ihr erlaubt werden, zur zweyten Ehe zu schreiten. Das Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien.

*) Wüstewaltersdorf den 2ten Januar 1817. Von dem Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf Schweidnitzschen Creises werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten April 1803 über 700 Rthlr. Cour. für den Bauer Gottfried Schubert in Nieder-Bögendorf auf der in Wüstewaltersdorf gelegenen Wassermühle des verstorbenen Müller Brückner jetzt Jungnitsch sub Nro. 101. als Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum 14. April c. beym genannten Gerichtsamte zu melden; widrigenfalls dieses Instrument amortisirt und für nichtig erklärt werden soll.

Das Gerichtsamt daselbst.

Glogau den 27. August 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der hieselbst geborne und von hier verschollene Friedrich Martin Blumberg, von dem seit seinem letzten Schreiben vom 6. April 1805. aus Baltimore durchaus keine Nachricht zu erhalten gewesen, oder dessen etwanige Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. Juny 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Referendario Kade auf hiesigem Stadtgericht zu melden und die weitere Anweisungen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben werde verabfolgt werden.

Glogau den 4ten October 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden die unbekannten Erben des am 18ten April 1814. ab Intestato allhier verstorbenen Schuhmacher-Aeltesten Carl Hoffmeister, welcher aus Wien gebürtig gewesen ist, hierdurch aufgefordert, sich alsbald, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin persönlich oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten zu melden, den Grad ihrer Verwandschaft glaubhaft nachzuweisen und zu gewärtigen, daß der Nachlaß dem sich meldenden nächsten Erben, in Ermangelung von Erben aber dem Königl. Fiscus als ein herrenloses Gut zugeschlagen werden wird.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neue Bücher, welche in unterzeichneter Buchhandlung zu bekommen sind: Rühs, Fr. über Ansprüche der Juden an das deutsche Bürgerrecht, zweyter verbesserter und erweiterter Abdruck, mit einem Anhange über die Geschichte der Juden in Spanien, gr. 8. Berlin 1816. 10 Rthl. Cour. Rühs, Fr. die Rechte des Christenthums und des deutschen Volks, vertheidigt gegen die Ansprüche der Juden und ihre Verfechter. (Namentlich M. Haß und J. L. Ewald.) gr. 8. das. 1816. 10 Rth. Cour. Buchhandlung J. Max und Comp.

*) Breslau. Allen meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unterm 12ten d. M. meinen Sohn, Gabriel Henschel Bruck, mit der Jettel David Lowy aus Lisse verlobt habe.

Henschel Bruck.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigem Publiko habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit allen Sorten der modernsten Strohhüthen versehen bin; auch werden bey mir alle Arten Strohblumen, Bouquets und Blumen-Garnituren ganz nach französischem Geschmack verfertiget, und empfehle mich damit den hiesigen und auswärtigen Galanterie-Händlern im einzeln, so wie in größeren Quantitäten zur gefälligen Abnahme; alte schwarze Strohhüthe werden bey mir wieder gefärbt und aufgeputzt, so auch Schwungfedern gekräuselt und aufgefärbt; auch erbitte ich mich junge Mädchen aufzunehmen, und im Blumenmachen unterrichten zu wollen. Nähere Bedingungen darüber erfahren sie bei

Johann Gottlieb Löber, Strohhuth- und Blumenfabrikant, Ohlauergasse No. 1191.

*) Breslau. In einer hiesigen bedeutenden Specereyhandlung kann ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die nöthige Kenntniß im Rechnen und Schreiben besitzt, als Lehrling sein baldiges Unterkommen finden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch, eine Stiege hoch.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ich die schon längst erwarteten Lampen von Paris, selbe sind zu verschiedenem Gebrauch und verschiedenen Preißen, sie bestehen in großen geschmackvollen Hänge-Lampen mit mehreren Armen, Wand-Lampen mit mehreren Armen und Astra-Lampen, welche letztere mit einem lakirten, einem Gaze- und einem Kristall-Deckel versehen, durch welche drey Deckel man drey verschiedenes Licht hervorbringen kann. Sie sind sehr elegant, und wegen ihrer Brauchbarkeit sehr zu empfehlen. Auch bemerke, daß ich das hierzu nöthige geläuterte Rüben-Oel den Stein mit $5\frac{1}{4}$ Rthl. Cour. und das Pfund mit 12 sgr. Münze verkaufe. Auch habe Hüneraugenpfeilen aus Berlin erhalten.

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Aeltern, welche gesonnen sind, ihren Töchtern Unterricht in weib-

weiblichen Arbeiten ertheilen zu lassen, können sich melden; wo? dies ist unten näher bezeichnet. Sie lernen die feinste weiße Stickerey und Papierstickerey, dabey auch bald das gehörige Zeichnen zur Stickerey, so wie gut Nähen und Stricken, und es wird bey den Arbeiten auch auf die bestmöglichste Akuratesse gesehen. Auch Demoisells, welche gesonnen sind, für Bezahlung bey mir zu Stricken, können sich bey mir melden und sie erfahren das Nähere auf der Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen 1 Stiege hoch bey Demoiselle Jeschke.

*) Breslau. Mein sogenanntes buntes Bilder-ABC, ein Produkt meiner satyrischen Muse, ist hieselbst theils in meiner Wohnung, theils auch in den meisten Buch- und Kunsthandlungen zu bekommen. Der Ladenpreiß ist in Absicht von 25 saubern illum. Kupfern 1 Rthlr. 12 ggr. Cour.

Gr. Krokow, Major a. Dienst, vor dem Ohlauer Thor an der Ecke der Langengasse im ehemal. Reußlandschen Hause.

*) Breslau. Alle Sorten der vorzüglichsten Rauch- und Schnupftabacke aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wigaart et Comp. und Rösner et Comp. in Berlin sind bey mir, als dem alleinigen Commissair dieser Fabrik, für die Provinz Schlesien, zu den Fabrikpreißen wie bisher zu haben. Zugleich empfehle mein Commissionslager in ächten Mastricher Sohlenleder und guten Mallaga-Citronen zu den billigsten Preißen. Carl Wilhelm Lobe.

*) Breslau. Allen meinen hochgeehrten Gönnern und Abnehmern zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meine zeitherige Societätshandlung unter der Firma Kroh et Rabe anjetzt unter meiner unten bezeichneten Firma allein fortführe und das Locale auf die Carlsgasse No. 631. dem ehemaligen Capuzinerkloster grade über verlegt habe. Ich bitte, mir auch da ihr geneigtes Zutrauen zu schenken, verspreche die billigsten Preiße, promteste und reellste Bedienung.

J. S. Kroh.

*) Breslau. Unterzeichneter hat so eben das erste Heft der sogern gelesenen Zeitschrift, Zeitbläthen, eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt, herausgegeben von Carl Wunster und Friedrich Gleich. Jahrgang 1817. erhalten, und ist der ganze Jahrgang für 5 Rthl. Cour. daselbst zu haben.

Wilibald August Holäufer.
am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse, zum Tempel genannt, ist die erste Etage, 9 Fenster in Front, von 8 Piecen, 2 Kucheln zu vermiethen und bald zu beziehn. Nähere Auskunft auf dem Ringe No. 1218. Auch ist ein Local zu einer Handlungsgelegenheit Parterre dort zu vermiethen und auf Ostern zu beziehn.

*) Breslau. Meinen sämmtlichen resp. hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden mache ich hierdurch bekannt, daß vom 1. Januar c. meine hier seit 34 Jahren geführte Waarenhandlung an meinen Schwiegersohn, Herrn Jacob M. Lewald überlassen haben. Die Activa et Passiva habe ich übernommen. Ich ersuche alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an mich haben, binnen 8 Tagen ohnfehlbar ihre Ansprüche geltend zu machen und Zahlung zu gewärtigen.

Michael Schlesinger.

Bres-

Breslau den 24sten August 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1817, und peremtorie aber der 15te März 1817. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den sub Nro. 99. zur Tscheppine gelegenen auf 3762 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des hiesigen bürgerlichen Tuchscheerer Martin B[illegible]cha angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum et respective Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Pat. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere, ohne Production der Instrumente, werdeverfügt werden.

Homuth.

Glogau den 27sten November 1816. Das unterzeichnete Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz subhastirt die zu Waldvorwerk bey Simbsen sub No. 4. belegene auf 70 Rthlr. 6 gr. Cour. taxirte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Anton Anders, und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige hiermit auf

den 4ten Februar 1817.,

als dem einzigen Licitationstermin, zur Abgebung ihrer Gebothe auf das herrschaftliche Schloß in Gramschütz ein. Auch citiret es die etwanigen unbekannten Gläubiger des rc. Anders zur Liquidirung und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Januar 1817.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	$94\frac{1}{2}$	94
detto detto	2 M.	$138\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	$111\frac{3}{4}$	$111\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$149\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	$149\frac{1}{4}$	—	Münze	$175\frac{1}{2}$	$176\frac{1}{4}$
London	2 M.	6 14	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	$100\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	$27\frac{1}{2}$	27
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
detto	2 M.	27	—	— — 500 —	—	$4\frac{2}{3}$
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$102\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	$6\frac{1}{3}$
— —	2 M.	$101\frac{1}{4}$	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		—	$96\frac{1}{2}$			

Beylage

Beylage

Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23sten December 1816. Bey dem hies. Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Den 15. September 1815. 1. wurde dem Banquier Herrn Carl Ferdinand Weigel das sub hasta erstandene no. 1254 bezeichnete Haus pro 16,505 Rtlr aufgereicht.

Eodem. 2. Dem B. u. Destillateur H. Carl Jos. Cassier das Stadtrath Keßlersche Haus no. 272., pro 4500 Rtlr.

den 19. 3. dem Königl. Ober Proviantmeister H. Christian Benjamin Kobes das Kaufmann Kobessche Haus sub no. 28., um 40,000 rtlr.

den 22sten. 4. der Frau Johanne Rosine Elisabeth verehel Fritsch das Kaufmann Gilizewskische Haus sub no. 2023 u. 2072., pro 15000 rtlr.

Eodem. 5. dem Kaufmann H. Fried. Willh. Gruschke das Kaufmann Andritzkesche Haus no. 405 pro 8000 Rtlr

Eodem. 6. dem B. u. Tuchscheerer Hr. Samuel Gottl. Schablin das Heisesche Haus no. 398. pro 6400 Rtlr.

den 26sten. 7. dem B. u. Lederschneider Hrn. Johann Nicolaus das Rieglersche Haus no. 356., pro 1450 rtlr.

Eodem. 8. dem B. u. Drechsler Hrn. Georg Christian Hennig das Partkrämer Schubesche Haus no. 1205., pro 8000 rtlr.

Eodem. 9. dem Drechsler Hrn. Gottlieb Fritsche das Duhnsche Haus no 1404., pro 3650 rtlr.

Eodem. 10. dem Schuhmacher Hrn. Johann Gottl. Keitsch das Professor Friebösesche Haus no. 784c, pro 3250 rtlr.

Eodem. 11. dem Kretschmer Hrn. Johann Gottl Geisler das Wollnysche Kretschamhaus no. 908., pro 23000 rtlr.

den 29sten. 12. dem Schuhmacher Hrn. Georg Kahn das Schäfersche Haus no. 1295., pro 2900 rtlr.

den 17ten October. 13. dem Schneidermeister Hrn. Ernst Willhelm Scholtz das Dollsche Haus no. 942 u. 951., pro 9575 rtlr.

den

den 27sten October. 14. dem Bäckermeister Hrn. Johann Michael Bauer das Tapezirer Henningsche Haus sub no. 2017., pro 5450 rtlr.

den 1sten. 15. Wurde dem Zuckerbäcker Hrn. Barthol. Schukan das Güttlichsche sub no. 1103. erkaufte Haus pro 7400 rtlr aufgereicht.

den 6ten. 16. dem Canditor Hrn. Fried. Erdmann Frey das Kaufmann Schursche sub no. 1. erkaufte Haus, pro 24000 rtlr.

den 9ten. 17 dem Hof Uhrmacher Hrn. Johann Gottfried Klose das Schuhmacher Reißsche sub no. 1240. erkaufte Haus, pro 4750 rtlr.

Eodem. 18. dem Schneidermeister Hrn. Johann Gottfried Laffert das Händelsche Haus sub no. 143. u. 147., pro 11,500 rtlr.

Eodem. 19 dem Tischler Hrn Georg Michael Müller das v. Strachwitzsche Haus no. 1746., pro 4000 rtlr.

Eodem. 20. dem Kaufmann Hrn. Friedrich Willh. Grundmann das Pöhlmannsche Haus no. 619., pro 11000 rtlr.

Eodem. 21 dem Schiffermeister Hrn. Samuel Fried. Koschel das väterl. Koschelsche Haus im Bürgerwerder no. 1062., pro 11000 rtlr.

Eodem. 22. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottf. Beer das Adolphsche Kretschamhaus no. 300., pro 10000 rtlr.

den 10ten. 23. der Bäcker Hr Joh. Peter Jordan das Bauersche Haus no. 151., pro 4100 rtlr

Eodem. 24. der Seifensieder Hr. Fried. Gottl. Scholtz das mütterliche Haus no 871., pro 660 rtlr.

Eodem. 25. dem Instrumentenmacher Hr. Carl Andreas Bowitz das Reichkrämer Stützesche Haus no. 1679., pro 13000 rtlr.

den 13ten 26. dem Kretschmer Hrn. David Kattge das Glatzsche Kretschamhaus no 166., pro 10000 rtlr.

den 14ten 27. dem Tapezirer Hrn. Gottfried Hering das Stadtrath Gerlachsche Haus no. 1912., pro 3200 rtlr.

den 23sten. 28. dem Schuhmacher Hrn. Daniel Martini des Andreas Lehrsche Haus no. 515., pro 5550 rtlr.

Eodem. 29. dem Bäckermeister Hrn. Johann Ehrhard Schumm das Justiz-Commissionsrath Schaffersche Haus no. 1778., pro 12,500 rtlr.

Eodem. 30. dem Bäckermeister Hrn. Leonhard Stahl das Professor Scholtzsche sub no. 1084., pro 11100 rtlr. erkaufte Haus.

Eodem. 31. dem Kammacher Hrn. David Schwarz das Kindlersche Haus no. 1662., pro 6300 rtlr.

den 24sten. 32. dem Schuhmacher Hrn. Carl Elias Walther das Weigelsche sub no. 1253. erkaufte Haus, pro 3330 rtlr.

Eodem.

Eodem. 33. dem Bäckermeister Hrn. Johann Georg Hahn das Zindlersche Haus sub no. 1369., pro 3350 rthl.

den 2. November. 34 dem Kaufmann Hrn. Samuel Bonim Zukkermann das Rahel Zuckermannsche Haus no. 114., pro 3750 rtlr.

den 10ten. 35. dem Kaufmann Hrn. Fried. Christ Selbstherr das Kaufmann Schaubertsche Haus no. 537., pro 17,000 rtlr.

den 17ten. 36. der Bäcker Samuel Gerboth das sub hasta erstandene Härtelsche Haus no. 803., pro 6730 rtlr.

den 24sten. 37. dem Banco- und Wechsel-Sensal Hrn. Fried. Eml. Klein das gräfl. v. Lichtenausche Haus no. 1114. 1115. 1055 u. 1056. pro 22,000 rtlr.

den 1ten December. 38. dem Tischlermeister Hrn. Daniel Friedrich Born das von der reformirten Gemeinde erkaufte Haus no. 748., pro 1700 rtlr.

den 4ten. 39 dem Destillateur Hrn. Georg Fried. Kramer das Destillateur Schmidtsche Haus no. 935., pro 8800 rtlr.

den 11ten. 40 dem Doctor Med. et Pract. Hrn Samuel Breinersdorff das Fried Wilh. Kuhsche Haus no. 595 und 596., pro 28,000 rtlr.

den 19ten. 41. dem Kretschmer Hrn. Christ. Gottl. Gerstner das Münchsche Kretschmer Haus no 1601, pro 12,000 rtlr.

den 2ten Januar 1816. 42. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottlieb Grüttner das von seiner Ehegattin erkaufte Kretschamhaus no. 1923, pro 11,000 rtlr.

Eodem. 43 dem Bäckermeister Hrn. Samuel Gottl Rau das Möß-lingsche Haus no. 824, pro 6000 rtlr.

Eodem. 44. dem Königl. Justiz-Commissionsrath Hrn Meyer das Bäcker Schummsche Haus no 1778., pro 14,700 rtlr.

den 12ten. 45. dem Schwertfeger Hrn. Leopold Grätz das Kaufmann Albrechtsche Haus zur Stadt Paris no. 1065a. u. 1083., pro 38,000 rtlr.

den 15ten. 46. dem Bürger und Goldarbeiter Hrn. Carl Friedrich Tobias Stephan das Weskesche Haus no. 1809., pro 9000 rtlr.

den 8ten Januar. 47. dem Mehlhändler Hrn. Carl Gottl. Klaß das Agent Büttersche Haus no. 966., pro 4125 rtlr.

den 23. 48. dem Essig-Fabrikanten Hrn. August Rindfleisch das Pressosche Haus no. 364, pro 1200 rtlr.

den 25sten. 49 dem Kramhändler Hrn. Joh. Gottf. Niepold das Gilckesche Haus no. 800., pro 1000 rtlr.

den 30sten.

den 30sten. 50. dem Tischler Hrn. Heinrich Bock das Paulsche Haus no. 372., pro 4000 rtlr.

den 13ten Februar. 51. dem Königl. Hof-Commissionair Hrn. Lippmann Marcus das Kaufmann Thornowsche Haus no. 481. u. 446., pro 12,900 rtlr.

den 9ten. 52. dem Kaufmann Hrn. Gisbert Wilh. Beckmann das Commerzienrath Moritzsche Haus no 518b., pro 16,000 rtlr.

den 12ten. 53. der Fr. Henriette verehel. Sitte das Coffetier Oetingersche Haus no. 1260., pro 30,000 rtlr.

den 15ten. 54. dem Kaufmann Hrn. Ernst Wilh. Hoffmann das Häuslersche Haus no. 610., pro 16,500 rtlr.

den 19ten Februar. 55. dem Schumachermeister Hrn. Joh. Fried. Budensieg das von den Waltsgottschen Erben sub no. 732. u. 733. erkaufte Haus, pro 37,500 rtlr.

den 23sten. 56. dem Königl. Stadtgerichts-Registrator Hrn. Joh. Aug. Grubert das Billersche Haus no. 1063, pro 7000 rtlr.

den 16ten. 57. dem Partikulier Hrn. Johann Christian Mielisch das gräfl. v. Bethusische Haus no. 939 u. 953., pro 15,550 rtlr.

den 20sten. 58. dem Tischlermeister Gottl. Schönwälder das Altmannsche Haus no. 426., pro 3100 rtlr.

den 27sten. 59. dem Schneidermeister Hrn. Fried. Weiß das Haberkernsche Haus no. 1844 u. 1845., pro 5500 rtlr.

den 1sten März 1816. 60. dem Gastwirth Hrn. Fried. Wilhelm Belach das Belachsche Gasthaus auf dem Schweidnitzer Anger no. 22., pro 6000 rtlr.

Dohm Breslau den 22sten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Steinig das sub no. 20. zu Pohlnisch Schweidnitz gelegene Bauergut laut Erbrezeß de confirmato den 9. März c. in dem Werthe von 800 rtlr. erb- und eigenthümlich acquirirt hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Grottkau den 3ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Juny c. bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Philip Sinnreichschen Hauses sub no. 90., dem Sattler Ignatz Winkler, pro 910 rtlr. Cour.

2. Des Sinnreichschen Gartens, dem Rothgärber Sebastian Kuschel, pro 167 rtlr.

3. Kauf

3. Der Sinnreichschen Wiese, dem Sattler Andreas Städter, pro 95 rtlr.

4. Kauf des Christian Schönfelder, um das Zonsallasche Vorstadthaus, pro 300 rtlr.

5. Des Chyrurgus Aloys Reisewitz, um das Corduaner Samuel Briegersche Haus sub no. 46., pro 1200 rtlr.

6. Verreichung der Sinnreichschen Aecker von 14 Scheffeln Bresl. Maas und einer Scheuer der Theresia Sinnreich und dem Carl u. Berthold Käßner, pro 520 rtlr.

7. Kauf des Bauer Anton Hänsel, um $4\frac{1}{2}$ Schfl. Langnersche Aecker zu Tarnau, pro 2 0 rtlr.

8. Des Gärtner Joseph Gregor, um $2\frac{1}{2}$ Schfl. Langnersche Aecker zu Tarnau, pro 130 rtlr

9. Des Caspar Mende, um $1\frac{1}{2}$ Schefl. Langnerschen Acker zu Tarnau, pro 58 rtlr.

10. Des Gärtner Thomas Otto, um 1 Schfl. Kauerschen Acker zu Tarnau, pro 60 rtlr.

11. Des Gemeinschäfer Lorenz Hoffmann, um 1 Schfl. Acker vom rc. Briesner zu Tarnau, pro 60 rtlr.

12. Des Fleischer Philip Adam, um das Ewaldsche Haus sub no 89., pro 700 rtlr.

13. Verreichung des Hauses sub no. 139., dem Carl Scholz, pro 200 rtlr.

14. Verreichung $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker der Wittwe Hedwige Scholz, pro 140 rtlr.

15. Verreichung $1\frac{1}{4}$ Schfl. Acker, dem Johann u. der Anna Maria Höntscher, pro 72 rtlr.

16. Verreichung 2 Schfl. Acker, dem Sattler Franz Städter, pro 150 rtlr.

17. Kauf des rc. Franz Fuhrmann, um das mütterliche Haus sub no. 115., pro 683 rtlr.

18. Des Philipp Adam, um die Wäbersche Fleischbankgerechtigkeit sub no. 20., pro 172 rtlr.

19. Des Seifensieder Johann George Bernert, um $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker vom Glöckner Kädur, pro 250 rtlr.

20. Des Taback-Fabricanten Carl Ewald, um das Gärber Weinkopffsche Haus sub no. 125., pro 1875 rtlr.

21. Verreichung des vorstädtschen Hauses no. 13. dem Färber August Seidel, pro 1100 rtlr.

22. Ver-

22. Verreichung der Höneschen Häuslerstelle sub no. 53. dem Anton Zimmermann zu Tharnau, pro 116 rtlr.

23. Des Kaufmann Franz Tonsorschen Hauses sub no. 178., 5½ Schfl. Acker u. 1 Scheuer der Wittwe Theresia Tonsor, pro 856 rtlr.

24. Kauf des Nagelschmidt Andreas Bernhard, um das Lampertsche Haus sub no. 80., pro 830 rthl.

25. Des Carl Schäfer, um die ꝛc. Fuhrmannsche Fleischbankgerechtigkeit nebst 2 Wiesen sub no. 6., pro 160 rthl.

26. Des Joseph Klaß, um die Basonsche Gärtnerstelle zu Tarnau sub no. 5., pro 200 rtlr.

27. Des Anton Zimmermann, um die väterl. Schmiede sub no. 13. zu Tarnau, pro 400 rtlr.

28. Des Seifensieder George Bernert, um 4 Schfl. Acker groß Maas vom Riemer Neugebauer, pro 495 rtlr.

Jauer den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer, vom 1. Junius bis letzten October 1816.

I. In der Stadt- und Vorstadt:

1. Kauf des Tabackspinner Augustin Raupach, um die der Stadt-Commune bisher gehörigen beiden Ackerstücke no. 42. der Aecker, für 400 rthl.

2. Des Leinwandhändlers Gottlieb Hilse, um der Frau Oberamtmann Werner Haus und Zubehör no. 181. der Vorstadt, für 700 rthl.

3. Verreich des subhastirt gewesenen Friebeschen Gartens no. 129 der Vorstadt an den Bäckermeister Herrmann, für 100 rthl.

4 Kauf des Fleischhauers Joh. Christoph Günzel, um des Kürschner Otto Haus no 52. in der Stadt, für 1050 rthl.

5. Zuschreibung an die Maria Susanna verw Neumann, über die von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassenen beiden Häuser no. 80. u. 81 der Vorstadt und den Garten no 20., für 800 rthl.

6. Kauf des Töpfer Traugott Nitscher, um der verehel. Pfitzner Haus no. 28 der Vorstadt, für 800 rthl.

7. Des Wein-Kaufmann Hrn. Fried Dorn, um das mütterliche Haus no. 43 der Vorstadt und die Scheune no. 21., für 1200 rthl.

8. Des Ign Ulbrich, um das Pescheſ Haus no. 34 der Vorst für 350 rtl.

9. Des Tischler Joh. Carl Fichtner, um das Königl. Creiß-Justizrath Hrn Stuppe Haus no. 217 in der Stadt, für 1300 rthl.

10 Handschuhm. Joh. Fr. Bitterauf, um das Gastwirth Hankesche Haus no. 31. der Vorstadt, für 2300 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Rad- und Stellmacher Anton Jedwiczka, um das Garnhändler Leuschner-Haus, Garten und Scheune no. 85. der Vorstadt, für 650 rtl.

12. Des Kaufmann Christian Gottlieb Springer, um des Horndrechslers Carl Wilh. Hindemit Haus no. 274. in der Stadt, für 1025 rthl.

13. Zuschreibung an den bürgerl. Horndrechsler Christian Benj. Schafstädt, über das ererbte väterl. Haus no. 34. in der Stadt, für 300 rthl.

14. Kauf des Huf- und Waffenschmidt Carl Fried. Springer, um des Huf- und Waffenschmidt Bachmann Haus no. 206. der Vorstadt, für 600 rtl.

15 Des Fuhrmann Gottlob Reinert, um die Elsnerschen 3 Teichstücke no. 7., für 600 rthl.

16 Zuschreibung an die Johanna Juliana verw. Büttner Koschke geb. Engel, über ihres verstorbenen Ehemannes Haus no. 173. in der Stadt, für 1400 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz:

17. Zuschreibung an den Joh. Sam. Tschentscher, über das ererbte väterl. Haus no 104., für 80 rtlr.

18. Verreich des subhastirt gewesenen Peuckerschen Hauses no. 186. an den Joh. Caspar Herzog, für 50 rtlr.

19. Zuschreibung des von dem Gottlieb Gniser nachgelassenen Bauergutes no. 80., an die Wittwe und Kinder, für 2440 rthl.

20. Die an die Maria Ros. verw. Wolf geb. Wiesner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus no. 29., für 85 rtlr.

21. Zuschreibung an den Joh. Gottfr. Joppich, über das von seinem verstorbenen Sohne nachgelassene Haus no. 97., für 100 rthl.

22. Kauf des Joh. Gottfr. Müller, um das George Fried. Ulke Bauergut no. 163., für 3500 rthl.

23. Des Joh. Gottfr. Kummer, um seines Vaters Grundstück no. 27., für 900 rtlr.

24. Verreich an den Joh. Karl Steinchen, über das väterl. Haus no. 202. für 200 rtlr.

*) Sagan den 30sten November 1816. Vom 24. Juni d. J. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Joh. George Lehfeld, um die sub no. 23. zu Pürben belegene Gärtnernahrung, pro 118 rthl. 15 sgr.

2. Des Ernst Herrmann, um die sub no. 53. zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 200 rthl.

2. Der Maria Elisabeth verw. Dietrich, um die zu Niebusch sub no. 33. belegene Häuslernahrung, pro 200 rtlr.

4. Kauf

4. Kauf des Joh. Gottlieb Peter, um die sub no. 15. zu Pürben belegene Kutschner-Nahrung, pro 185 rthl.

5. Des Gottfried Krause, um die sub no. 22. zu Niebusch belegene Gärtnernahrung, pro 215 rthl.

6. Verreich der zu Niebusch sub no. 56. belegenen Häuslernahrung an den David Tietze, pro 140 rthl.

7. Kauf des Joh. Fried Hoffmann, um ein Stück Land von der Nahrung sub no 20. zu Langhermsdorf, pro 550 rthl.

8. Des Samuel Pfeifer, um ein Stück Land von derselben Nahrung, pro 360 rthl.

9. Des Joh. Christoph Marschner, um die sub no. 20. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 490 rthl.

10. Verreich des zu Langhermsdorf sub no. 76. belegenen Gartens, an den Gottfried Lauterbach, pro 30 rthl.

11. Kauf des Joh. Fried. Burghardt, um sub no. 19. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

12. Des George Fried. Reistel, um die daselbst sub no. 18. belegene Bauernahrung, pro 40 rthl.

13. Des Gottlieb Kärgel. um die sub no. 39. zu Pürben belegene Wasser- und Windmühle, pro 600 rthl.

14. Des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 350 rthl.

15. Des Gottfried Tschäcksch, um die sub no. 56 zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 270 rthl.

16. Des Daniel Fechner, um die sub no. 31. zu Rohrwiese belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

Metzke, Just. der Niebuscher Güter.

Herzogswaldau den 15ten December 1816. Jansch hat seinen Dreschgarten dem Wilhelm, pro 80 rtlr. Cour. verkauft.

Brieg den 18ten December 1816. Das Gerichtsamt Johnsdorf zu Brieg macht hiermit bekannt, daß der Erbbrauer Christian Gottlieb Giersberg aus Johnsdorf an den Freyhäusler-Sohn Johann Gottlob Schönfelder aus Pampitz seine Freystelle vermöge Kauf-Contracts vom 14 Novbr. 1816. et confirm. den 16. December 1816 für 700 rtlr. Münzcour. verkauft hat.

Freytags den 17. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verdingung des Militair-Verpflegungs-Bedürfnißes für das Liegnizsche Regierungs-Departement von 1. May c. ab.

Das Militair-Verpflegungs-Bedürfniß für die in dem Departement unserer Verwaltung garnisonirenden Truppen mit Ausnahme der Verpflegung für die marschirenden vaterländischen Truppen soll von 1. May d. J. ab, längstens bis Ende November c. oder auch bis zu einem kürzern Zeitpunkt, der weiterhin noch vor der Licitation näher bestimmt werden wird, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Zur Abhaltung dieses Licitations Termins, ist der 30. Januar d. J. bestimmt; Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer des hiesigen Königl. Schloß-Gebäudes,

In diesem Termin sollen auf den Gesammtbedarf für den sich ergebenden Zeitraum und für die Naturalien-Artikel, die alsdann im Betrage näher bestimmt werden sollen, so wie auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungspunkte die Gebothe angenommen werden.

Nachtragsgebote sind unbedingt von der Annahme ausgeschloßen.

Die der Licitation unter zu legenden Bedingungen werden vom 27. Januar c. ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt so wie in dem Landgräflichen Geschäfts-Gelaß zu Sagan und zu Bunzlau werden sie anzutreffen seyn, und diese Behörden werden zugleich die Naturalien-Objecte und den ungefähren Bedarf angeben können.

Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staadtspapieren gestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten, und der alsbaldigen Versilberung fähig sind.

Der Betrag derselben wird durch die Bedingungen bestimmt werden. Nur solche Individuen werden zu Gebothen zugelaßen, welche sich vor Anfang der Licitation als zuverläßig und cautionsfähig auszuweisen vermögen, und diese Caution, in so weit sie Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen vermögen.

Der Mindestfordernde ist drey Wochen lang an sein Gebot gebunden. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15. April ihren Anfang. Zuverläßig wird, wie bisher dafür gesorgt seyn, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten, oder sonst beschwert werden.

Eben so wollen wir auch alles einleiten, was dazu gehört, daß die Zahlung in den vertragsmäßigen Zahlungs-Terminen pünktlich erfolge, und werden überhaupt

das

das Einschreiten dieser Entreprise durch die Zahlungsmodalitäten durch unverzügliche Einholung des von höherer Behörde vorbehaltenen Zuschlags und sonst zu erleichtern suchen. g.)

Liegnitz den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Liegnitz. 1te Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung einer Roggen- und Fourage-Lieferung für die im Departement der unterzeichneten Regierung zu verpflegenden vaterländischen Truppen.

Nach der Anordnung Eines hohen Finanz-Ministeriums soll das Verpflegungs-Bedürfniß an Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten Truppen für die Zeitperiode

vom 1. May bis Ende November des laufenden Jahres

unverzüglich dem Mindestfordernden verdungen werden; wozu der öffentliche Bietungstermin auf den 27ten Januar Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Regierungshause ansiehet.

Die Einlieferung geschieht sowohl in die Haupt-Magazine zu Glatz, Silberberg und Schweidnitz, als in die Neben-Depots zu Habelschwerdt, Frankenstein, Münsterberg, Reichenbach, Hirschberg und Jauer. Für jeden Bedarfspunkt wird eine besondere Entrepriese eingeleitet. Nachgebothe werden weder auf eine General-Lieferungs-Entrepriese, noch auf Lieferungen in einzelen Depots, nach Ablauf des Bietungstermins angenommen. Der Zuschlag für den Mindestfordernden bleibt bis zum Eingang der Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums vorbehalten. Zugleich wird ausdrücklich erklärt, daß auch bei den hohen Behörden in Berlin, auf keine dort eingehenden Nachgebothe reflectirt werden wird.

Die Zahlungs- und sonstigen Entreprisen Bedingungen können, nebst der Bedarfs-Designation, auf hiesiger Militair Registratur eingesehen werden. Wonach den also die Lieferungslustigen Unternehmer zu Abgabe ihres Gebots in bezeichnetem Termin hiermit eingeladen werden. g.)

Reichenbach den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach. 1te Abtheilung.

*) Zufolge hoher Verfügung Einer Königl. Preuß. hochlöblichen Regierung zu Breslau soll die Lieferung nachstehender Artikel zur Verpflegung der hiesigen Züchtlinge und Irren für das Jahr 1817., als nämlich:

2000	Scheffeln	Roggen,
160	——	Gerste,
160	——	Erbsen,
150	——	Gerstengraupe,
100	——	Heidegraupe und
5000	——	Quart Butter,

einzeln im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden, und haben wir zu der diesfälligen Licitation auf den 31sten Januar f. a. den Termin anberaumt, weshalb wir alle cautionsfähige Lieferungslustige hierdurch auffordern, sich an gedachtem Tage, als Freytags den 31sten Januar f. a., Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des hiesigen Arbeitshauses einzufinden und bey der abzuhaltenden Licitation ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach der sogleich einzuholen-

zuholenden hohen Approbation Einer hochlöblichen Königl. Regierung zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen über diese Lieferung sind in hiesiger Arbeitshaus-Canzeley sofort zu ersehen.

Brieg den 30sten December 1816.

Königl. Arbeits- und Irrenhaus-Administration.
Tomnitz. Friese.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 18ten December 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß in der Subhastationssache des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise belegenen auf 26,50 Rthlr. landschaftlich abgeschätzten Guths Klein-Wirrsewitz ein nochmaliger Bietungstermin vor gedachtem Ober-Landesgericht und dessen Deputato, Referendario Leipner, auf den 15ten April 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Diejenigen, welche gedachtes Gut, worauf bereits in dem letzten Licitationstermine vom 15ten October a. c. ein Meistgeboth von 31000 Rthlr. abgegeben worden ist, zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, haben sich also in dem vorgedachten anderweiten Licitationstermine auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen bestellten Deputato einzufinden, ihr Geboth abzugeben und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wohingegen auf diejenigen Gebothe, welche nach Ablauf des Termins angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe des besagten Guts und die Verhandlungen, worauf sich solche gründet, können in der Registratur des Königl. Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Landeck den 30sten December 1816. Zum freywilligen Verkaufe der von dem verstorbenen Gerichtsscholzen und Kretschmer Franz Schmidt in Ober-Thalheim hinterlassenen Grundstücke haben wir auf den Antrag seiner Erben folgende Termine angesetzt, und zwar zum Verkaufe

A. der Häuslerstelle oder Kretscham und Zubehör zu Ober-Thalheim sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs, welche Besitzung auf 1869 Rthlr. 3 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf den 20sten Februar, den 20sten März und peremtorie auf den 16ten April künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr;

B. des Acker- und Wiesenstücks im Hübelgute sub Nro. 9., welches auf 440 Rthlr. 16 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr;

C. des Ackerstücks im Ober-Thalheimer Vorwerke sub Nro. 44., welches auf 14 Rthlr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 17ten April k. J. Nachmittags um 2 Uhr;

D. des Acker- und Wiesenstücks daselbst sub Nro. 54., welches auf 58 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden ist, einen Termin auf den 18ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr;

E. der Acker- und Wiesenstücke in Ober-Thalheim sub Nro. 17., welche auf 126 Rthlr. 2 ggr. 8 pf. geschätzt worden sind, einen Termin auf den 18ten April k. J. Nachmittags um 2 Uhr; und

3. des

*) des Ackerstücks im Hübelgute sub Nro. 10., welches auf 60 Rthlr. 17 ggr. 4 pf. geschätzt worden ist, einen Termin auf 19ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr.

Wir laden daher alle besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, in diesen Biethungsterminen zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 8ten Januar 1817. Nachdem zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 30. zu Schonowitz Ratiborer Creises gelegenen auf 120 Rthlr. in Münz=Courant gerichtlich abgeschätzten Nicolaus Frankschen Freygärtnerstelle der einzige peremtorische Termin auf den 20sten März d. J. anberaumt ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Schonowitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle dem Meist= und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Amtshauptmann v. Beymschen Allodial-Ritterguthes Schonowitz.

Bernhard, Justitiarius.

Jauer den 16ten November 1816. Theilungs halber wird die Gottlieb Geislersche Freyhäuslerstelle zu Moisdorf, welche laut der im dasigen Gerichtskretscham ausgehängten Taxe auf 166 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und zum einzigen Biethungstermin darauf der 11te Februar 1817. bestimmt, in welchem Vormittags um 10 Uhr alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Moisdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen haben

Das v. Rothkirchsche Gerichtsamt zu Moisdorf.

Stuppe.

Schloß Muskau am 10. December 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur Carl Gottlieb Reichschen Concursmasse gehörigen, allhier in der Kirchgasse gelegenen, auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses mit Zubehör haben wir den 28. Februar 1817. als peremtorischen Bietungs = und Adjudicationstermin anberaumt, und laden alle Kauflustige andurch ein: angesezten Tages an Hofgerichts-Canzleistelle entweder in Person oder durch gerichtlich Special=Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und sodann den Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Schloß

Schloß Muskau am 9. December 1816. Daß zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des zur Christian August Schulzeschen Concursmasse gehörigen allhier in der sogenannten Schmelze gelegenen, auf 560 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses und Zubehör den 29sten März 1817. als Bietungs- und Adjudicationstermin peremtorisch anberaumt worden, wird hiermit zu der Kauflustigen Wissenschaft gebracht, und werden dieselben hiermit geladen, sich an dem gedachtem Tage entweder in Person oder durch gerichtlich Specialbevollmächtigte an Hofgerichts-Canzleistelle einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Standesherrlich Hofgericht daselbst.

Camenz den 5ten August 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das sub Nro. 38. zu Baitzen Frankensteiner Creises gelegene dem Joseph Gulitz gehörige und gerichtlich auf 4661 Rthl. 15 sgr. Conr. abgeschätzte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind zu Licitationsterminen der 16te October d. J., der 21ste December d. J. und der 17te Februar 1817., von welchen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rother. Kahriger.

Glogau den 19ten December 1816. Es soll in Termino den 26sten Februar k. J. auf den Antrag mehrerer Gläubiger die sub Nro. 7. zu Berndorf belegene Dreschgärtnernahrung nebst 3 Ackerstücken und einem Garten, zusammen auf 245 Rthl. gerichtlich gewürdiget, öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Hauptmann v. Kleistsche Gerichtsamt der Andersdorfer Güter.

Neumann.

Glatz den 25. November 1816. Zufolge Beschlußes der Stadtverordneten soll das der Commune zugehörige hinter der Stadtpfarrkirche belegene Haus sub No. 114. um deshalb an den Meistbiethenden verkauft werden, um wegen dessen Baufälligkeit der Commune die zu dessen Wiederherstellung nothwendigen Kosten zu ersparen. Wenn nun hierzu ein Termin auf den 18. März 1817. anberaumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der magistratualischen Sessions-Stube zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus nach vorhergängiger Genehmigung der Stadtverordneten zugeschlagen werden wird. Uebrigens ist

dasselbe

dasselbe auf 154 Rtl. abgeschätzt worden, und kann die aufgenommene Taxe in der magistratualischen Registratur jederzeit inspicirt werden.

Der Magistrat.

Namslau den 1. Decbr. 1816. Von Seiten des Ober-Amtmann Urbanschen Gerichts-Amts zu Mangschütz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem Krämer Gottlieb Hoffmann gehörige sub No. 14. verzeichnete Freistelle zu Mangschütz, auf welche jetzt der Kramhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf destillirter Brandweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rtl. Courant geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 10ten Januar, 12ten Februar peremtorie aber auf den 18ten März 1817, anberaumten Terminen, von denen die erstern beiden, in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll.

Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle, Vormittags um 9 Uhr einzufinden; ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justiziarii, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Mangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichts-Amt zu Mangschütz.

Lessing.

Ottmachau den 20. November 1816. Das Publicum wird hierdurch benachrichtiget, das zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Vorstadt auf der Neißstraße sub No 72. belegenen dem Häußler Franz Ginter zugehörenden Häuslerstelle nebst Scheuer und Garten, welche auf 334 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxiret worden ist, ein einziger peremtorischer Termin auf den 8. Februar 1817. anberaumt worden ist, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Ginterschen Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen; und auf nachträgliche Gebothe nicht mehr geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 25sten October 1816. Behufs der Auseinandersetzung der Balthasar Kählertschen Erben und Befriedigung sämmtlicher Verlassenschaftsgläubiger wird auf den Antrag der Ersteren die sub Nro. 1. zu Neuforge Neisser Creises gelegene, unterm 18ten October 1816. auf 700 Rthlr. 25 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle in dem auf den 10ten Februar 1817. Vormittags

mittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizrath v. Wittich, angesetzten Licitationstermine an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige aufgefordert werden, in diesem Termine allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Extrahenten an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Guttentag den 6ten November 1816. Auf den Antrag des hiesigen Bürger Johann Jurczick soll der ihm zugehörige 18 Gewende lange und gemischt 21 und 22 Beete breite Acker nebst denen am Anfange und Ende desselben belegenen beyden Wiesenstücken, welcher zusammen auf 523 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in Termino peremtorio den 2ten Februar 1817. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es werden demnach besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach erfolgter Zustimmung der Extrahenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 10. December 1816. Das unterfertigte Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß im Wege der Execution das auf der neuen Gasse hieselbst sub No. 146. belegene Weber Joseph Herrmannsche auf 470 Rthlr. 17 sgl. 8 d'. gerichtl. gewürdigte Erbenhaus sub hasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 28. Februar 1817. V. 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Hauenschild angesetzt worden, es werden daher alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in besagten Termin des Morgens um 9 Uhr in der Sessions=Stube des unterfertigten Stadtgerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbietenden dieses Haus adjudicirt werden wird, da auf Gebote die nach diesem Termine etwa eingehen dürften, keine Rücksicht genommen werden soll; übrigens ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Lehmann.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien, werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815 hieselbst verstorbenen Justitarii Viertel, worüber auf den Antrag seinen Wittwe unterm 12. Januar a. c. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichtsrath Költsch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte

rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Loslau den 3ten Januar 1817. Der Cantonist Jurek Wawrzlezny aus Klein=Gorzitz, welcher 1812. zum 2ten schlesischen Landwehr=Regiment ausgehoben, nach eingeholter Erkundigung aber 1813. mit mehreren Ersatzmannschaften an die Armee abgegeben worden ist, ohne daß bis jetzt sein Regiment zu erforschen gewesen, und eben so auch derselbe an seine Ehegattin Johanna Wawrzlezny geb. Dzichel seit obiger Zeit nicht das Mindeste hören lassen, so daß man nicht weiß, ob er lebend oder todt seye? Dieser Verschollene wird demnach auf Ansuchen seiner Eheconsortin hiermit öffentlich a Dato und 3 Monaten und längstens ad Terminum den 14ten April a.c. vor das unterzeichnete Gerichtsamt hiermit vorgeladen, weil er nach dieser Zeit für todt erklärt, und wegen anderweitiger Verheurathung dessen Ehegenossen das Weitere bestimmt und festgesetzt werden wird. g.)

Das Gerichtsamt Klein=Gorzitz.

Brieg den 12. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zielona gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Strzenczok dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober=Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Volkmannsdorf Neisser Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Christian Fischer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24 März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober=Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath Scheller II gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preu. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Amt Parchwitz den 7ten December 1816. Der Soldat Johann Benjamin Schütze aus Heydau vom 6ten schlesischen Landwehr=Regiment, von welchem seit seiner Nachsendung zum Regiment nach Metz im Herbst 1813. keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Eheconsortin Anne Susanne Schütze geborne Scholz, welche auf dessen Todeserklärung angetragen, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und längstens in Termino peremtorio den 29sten März k. J. allhier auf dem Königl. Amte persönlich einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfalls derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin, als Folge davon, die anderweite Verehligung nachgelassen werden wird. g.) Dickow.

Beylage

Beylage
zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg, den 12ten December 1816. Bei dem Königl. Preuß. Stadt und Land-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt.

Kauf des Fleischermeister Rodewald, um das Corduaner Frentzelsche Haus no. 55., pro 900 rthl.

Tradition des Hauses no. 480., auf die Rosalia Meichelt, pro 400 rthl.

Tradition des Hauses auf den bürgerl. Riemer Zobel junior, pro 600 rthl.

Desgleichen der Possession no. 57., Neisser-Thor auf die verehl. Fischer Hentscheln, pro 120 rthl.

Tradition der Possession no. 15. Breslauer-Thor, auf den Bock, pro 240 rthl.

Kauf des Mälzer Pohl, um das Mälzer Hoffmannsche Halb-Malz-Haus, no. 80 a., pro 1800 rthl.

Desgleichen des Kaufmann Schweitzer, um das Guthsbesitzer Försterſche Haus no. 248., pro 4000 rthl.

Tradition des Hauses no. 187., auf den Königl. Hoffiscal Scholz, pro 1200 rthl.

Kauf des Tuchmacher Arnold, um das Hoffiscal Scholsche Haus no. 187, pro 1550 rthl.

Ins. des Nagelschmidt Gaßmeyer, um das Döringsche Erbehaus, pro 240 rthl.

Ins. des Bäckergesellen Gerlach, um das Bräuer Giersbergsche Haus no. 66., pro 1975 rthl.

Tradition des Hauses no. 330 auf die von Windheimschen Erben, pro 3000 rthl.

Kauf des Schneidermeister Bode, um das Fräulein v. Windheimsche Erbehaus no. 330., pro 4100 rthl.

Tradition des Klemptner Lisseschen Hauses no. 352. auf Vidum, pro 1500 rthl.

Ins.

Ins. des Goldarbeiter Kerstenschen Hauses no. 88 auf die verehl. Oeconom Ender geb, Anders, pro 2000 rthl.

B. Land.

Kauf des Menzel, um die Scholz Hentschelsche Possession no. 11., in Moselache, pro 1500 rthl.

Ins. des Carl Schönbruun, um die Schmalmesche halbe Freigärtnerstelle no. 20., in Klein-Neudorf, pro 150 rthl.

Ins des Johann Höhle, um die väterliche Freigärtnerstelle in Groß-Leubusch no. 1., pro 600 rthl.

Ins. der unverehl. Charlotte Kärtscher, um die Grunersche Possession no. 10. Breslauer-Thor, pro 1620 rthl.

Steinau, an der Oder den 10. Decbr. 1818. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind im 2ten halben Jahre 1816, nachfolgende Nahrungen gerichtlich verreicht worden:

Töschwitz. 1. eine Freuhäußlerstelle von Gottlieb Schmidt, an Rosina verw. Schumann, pro 165 rthl. 2. eine Gärtnerstelle von Gottfried Riedel, an Gottlieb Schmidt, pro 88½ rthl. 3. eine Häuslerstelle von den Schröterschen Erben, an Christian Fellgiebel, pro 85⅔ rthl.

Barschau. 1. eine Freigärtnerstelle von der Rosine Schultzin, an Gottlieb Grundmann, pro 105 rthl 2. eine Freigärtnerstelle von den Schultzschen Erben, an Johann Kretschmer, pro 100 rthl.

Porschütz. eine Dreschgärtnerstelle vom Johann Belde, an Gottfried Graupe, pro 100 rthl.

Auras, den 18ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte sind v. 1ten July bis ultimo December 1816 folgende Kauf confirmirt worden:

1. des Heinrich Schelz. um die väterl. Freistelle no. 74. in der Weiten-Walke, pro 101 rthl.

2. des George Mischke, um die Freistelle no. 74. in der Weiten Walcke, pro 142 rthl.

3. des Schiffer Reinsberger, um das Ludwigsche Angerhaus no 19. zu Auras, pro 120 rthl.

4. des Johann Christian Hahn, um das Angerhaus no. 6., pro 23. rthl.

5. Zuschreibung der Freistelle no. 3., an die Wittwe Hipauf, pro 120 rthl.

6. Kauf des Carl Gottlieb Hipauf, um die väterliche Freistelle no. 27., pro 150 rthl.

7. des Schiffbauer Carl Haase, um das Angerhaus no. 57, pro 150 rthl.

Thamm, bei Polckwitz den 16ten December 1816. Auf der Herrschaft Thamm sind im Jahre 1816 nachstehende Käufe geschehen:

1. Kauf des Christian Kierschütz, um die Mühle no. 8. zu Neuhammer, pro 2200 rthl.

2. des August Görlitz, um die Mühle no. 31. zu Thamm, pro 1600 rthl.

3. des Gottlieb Göldner, um das Bauergut no. 6. zu Klemnitz, pro 426 rthl.

4. des Carl Friedrich Pohl, um das Bauergut no 2. zu Buchwald, pro 196 rthl.

5. des Christian Scheuerl, um die Gärnernahrung no. 2. zu Thamm, pro 90 rthl.

6. Ernst Samuel Hertzog, um die Freihäuslerstelle no. 39 Buchwald, pro 217. rthl.

7. Christian Lubrich, um die Häuslerstelle no. 17. zu Buchwald pro 70 rthl.

8. Gottfried Freitag, um das Bauergut no. 11. zu Buchwald, pro 80 rthl.

9. Anton Henschel, um die Häuslerstelle no. 27. zu Thamm, pro 78 rthl.

20. Gottlieb Walther, um die Häuslerstelle no. 16. zu Heidau, pro 56 rthl.

Haynau, den 6ten December 1816. Bey dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind vom 1ten July dieses Jahres bis heute nächstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlob Pohl, um das Haus und Garten no 223 in der Ober-Vorstadt, pro 625 rthl.

2. des Johann Gottfried Seifert, um das Haus und Garten no 265. in der Nieder-Vorstadt, pro 250 rthl.

3. des Töpfer Johann Samuel Schöne, um das Haus und Garten no 285. in der Nieder-Vorstadt, pro 380 rthl.

4. des Gottfried Talcke, um die Häuslerstelle no 10. zu Pohlswinckel pro 275. rthl.

5. dito desselben, um eine Wiese im Stadt-Forste, pro 25 rthl.

6. des Friedrich Wilhelm Reich, um 1½ Scheffel Acker no. 10. auf dem Vincenz-Riedelschen wüsten Gute, pro 148 rthl.

7. des Gottlieb Jäche, um die Häuslerstelle no. 9. Pohlswinckel, pro 400 rthl.

8. des Elias Stöckel, um einen Gartenfleck zu seinem Hause no 281., pro 50 rthl.

9.

9. des Steuer-Einnehmer Herrn Carl Friedrich Hübner zu Steinau, um den Antheil Zins-Getreide sub no 4., pro 46 rthl.

10. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 5., pro 46 rthl.

11. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 6., pro 46 rthl.

12. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 8., pro 46 rthl.

13. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 9, pro 176 rthl.

14. Kauf des Seilermeister Christian Gottlieb Moritz, um 6 Scheffel Acker no. 2. und halbe Scheuer no. 356. beim Herzog Teiche, pro 600 rthl.

15. des Krammer Friedrich Wilhelm Jäschke aus Vorhaus, um 3 Scheffel Acker no 28. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 285 rthl.

16. des Scholtzen Johann Gottlieb Leuschner daher, um 3 Scheffel Acker no. 36. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 280 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 6. auf der Burg-Gaße an die Ober-Amtmann Fechnerschen Testaments-Erben, pro 250 rthl.

18. dito der 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer Wege an eben dieselben pro. 950 rthl.

19. dito der Scheuer no. 254. in der Oberstadt, an eben dieselben pro 50 rthl.

20. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 6. auf der Burg-Gaße, an den Stadt-Secretaire Herrn Johann Christian Fechner, pro 1000 rthl.

21. Verreich der sub hasta erstandenen 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer-Wege, an den Fleischhauer-Meister Carl August Starcke pro 2350 rthl.

22. Verreich der sub hasta erstandenen Scheuer no. 254. in der Ober-Vorstadt, an den Kaufmann Ferdinand August Peucker, pro 54 rthl.

23. Kauf des Florian Wäber, um den Schuppen no. 344. in der Nieder-Vorstadt, pro 40 rthl.

24. des Gottlieb Tietze, um das Haus und Garten no. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.

25. dito deßelben, um 3 Scheffel Acker no. 16. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 300 rthl.

26. des Tuchmacher Johann Christian Gottlieb Müller, um das Haus no. 153. auf der mitternächtlichen Hinter-Gaße, pro 630 rthl.

27. des Schuhmacher Carl Joseph Grieger, um das Haus no. 269. in der Nieder-Vorstadt, pro 105 rthl.

28. des Johann Christian Schertz, um um das Haus no 225 in der Ober-Vorstadt, pro 250 rthl.

29. des Bader Carl Friedrich Röhricht, um 3 Scheffel Acker no. 5. am Herzog Teiche, pro 340 rthl.

30.

30. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 233. in der Nieder-Vorstadt an den Fleischer Joseph Rösler, pro 267 rthl.

31. des subhasta erstandenen Hauses und Gartens no. 279. in der Nieder Vorstadt, an den Gottlieb Wäber, pro 260 rthl.

32. des sub hasta erstandenen Haus s und Garten, no. 287 in der N. V. an Töpfer Johann Christian Schenck, 751 rthl.

33. des Kaufmann Heinrich August Wilhelm Alt, um das Haus no. 18. am Ober Ringe, pro 2000 rthl.

34. des Christian Hartmann, um das Haus und Garten no. 251. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.

35. des Schneidermeist. Joseph Soyka, um den Garten no. 4. in der Stadt, pro 120 rthl.

36. Verreichung und Zuschreibung des ererbten Hauses no. 117. am Mittel-Ringe, an die Beate Caroline Juliane verw. Frau Krieges-Räthin Scholtz gebohrne v. Arndt und ihre minorenne Tochter Emilie Agnes Scholtz, pro 5199 rthl. 20 gr.

37. dito des Hauses no. 166. auf der Hinter-Gaße, an dieselben pro 1290 rthl.

38. dito des Hauses no. 167. an dieselben, pro 1327 rthl.

39. dito des Hauses no. 170. an dieselben, pro 6334. rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 171.

40. dito des Hauses no. 171. an dieselben pro 6334 rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 170.

41. dito des Hauses no. 172. an dieselben pro 515 rthl. 4 gr.

42. dito des Hauses no. 173. an dieselben pro 522 rthl.

43. dito des Hauses und Gartens no. 227. in der Ober-Vorstadt an ebendieselben pro 1010 rthl 8 gr.

44. Dito des Hauses no. 313. in den Tuch-Rahmen an eben dieselben, pro 179 rthl. 8 gr.

Namslau den 17ten December 1816. Bei nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1ten Juli 1816 bis 1ten Januar 1817 folgende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Justiz Amte zu Bankwitz.

1. der Kauf des Carl Scholz, über die Waßermühle sub no. 8. zu Böhlitz, pro 1000 rthl.

2. des Collonisten Thunig zu Grodith, über die Collonie-Stelle sub no. 15 daselbst, pro 40 rthl.

3. des Bauer Bias, zu Bankwitz über das Bauergut sub no. 34. daselbst pro 100 rthl.

4. des Bauer George Unger zu Gielchen über das Bauergut no. 13. daselbst, pro 34 rthl. 8 sgl $6\frac{1}{7}$ d'.

5. des Michael Vogts über die Gärtnerstelle no. 37. zu Gielchen, pro 45 rthl 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ d'.

6. des Bauer Wisgalla, über das Bauergut no. 16. zu Wenziowitte, pro 22 rthl. 25 sgl. $7\frac{4}{7}$ d'.

7. des Dreschgärtners Sandmanns, zu Gielchen über die Gärtnerstelle no. 20. daselbst, pro 14 rthl 25 sgl $8\frac{4}{7}$ d'.

8. des Daniel Völke, über den Dorfkretscham sub no. 6. zu Töhlitz, pro 500 rthl.

II. Bei denen Patrimonial-Gerichten des Breslauer Stadt Cämmerey-Guthes Strehlitz.

9. der Kauf des Paul Gottlibrzucks, über das Bauergut sub no. 680 rthl.

10. des Paul Gottlibrzucks, über eine Angerwiese, pro 53 rth.

III. Bei denen Patrimonial-Gerichten zu Schönfeld:

11. der Kauf des Gottlieb Greßler, über die Colloniestelle sub no. 6. zu Waldstätensus, pro 40 rth.

12. des Gottfried Hartmanns, über die pro 1000 rth. erkaufte Waßermühle sub no 9 zu Waldstätensus

13. des Johann Holly, über die pro 800 rth. erkaufte Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Schönfeld. Der Justiz-Rath Fritsche.

Sagan, den 30ten November 1816. Vom 24ten Juni 1816 bis heute sind folgende Kauf Verträge ausgefertiget.

1. Kauf des George Heinrich Kuske, um die sub no. 11. zu Greysitz gelegene Gärtner Nahrung, pro 50 rthl.

2. des Gottfried Reimann, um die sub no. 6. daselbst belegene Häusler-Nahrung, pro 120 rthl.

3. des Gottfried Valentin, um die sub no. 11. zu Peterswaldau belegene Waßermühle, pro 182 rthl. 7 sgl. 6 d'.

4. des Gottlieb Klos, um die sub no. 44. zu Dittersbach belegene Gärtner-Nahrung pro 100 rthl.

5. des Johann Gottfried Blümel, um die sub no. 10 zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 1050 rthl.

6. des Joh George Blümel, um die daselbst sub no 33. belegene Bauer-Nahrung, pro 850 rthl.

7. des Gottlieb Seifert, um die sub no. 64 zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 280 rthl.

Metzke, Just. der Dittersbacher Güter.

Schmie-

Schmiedeberg den 25sten November 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a. in der Stadt Schmiedeberg.

1. Gottfried Schmidt mit Christoph Heinr. Süssenbach, um no. 408., für 450 rtlr. 2. Dr. Fried. Wilh. Neygenfind mit den Waldkirchschen Erben, um no. 360., für 6500 rtlr. 3. Ephraim Lange, um die Schuhbank des Jacob Loisch no. 25., für 35 rtlr. 4. Joh. Benj. Klose mit Heinr. Adami, um no. 546., für 930 rtlr. 5. Joseph Schwager mit Gottlieb Schelkerins, um no. 22., für 161 rtl. 6. Christian Gottfr. Waltsgott mit Johann Christoph Ganz, um no. $3\frac{30}{91}$, für 6500 rtl. 7. George Fried. Höpfner mit Joh. Eleonora Faller, um no. 89., für 800 rtl. 8. Anton Knoblich mit Chr. Gottl. Freudenberg, um no. $\frac{98}{9}$, für 1414 rtl. 9. Chr. Gottfr. Wiesner mit Joh. Christoph Wiesner, um no. 52., für 60 rtl. 10. Joh. Beate Kriegel mit Chrn. Gottl. Dehmel, um no. 117., für 100 rtl. 11. Johanne Rosine Vogt mit Florian Fliegel, um no. 395., für 276 rtl. 12. Joh. Gottl. Schwarzer mit Carl Lahmer, um no. 167., für 117 rtl. 13. Gust. Wilh. Barchewitz mit Lucas Gotthelf Wesenberg, um no. 355., für 1400 rthlr. 14. Gottfr. Friedr. mit George Gottfr. Hipper, um no 73., für 330 rthlr. 15. George Hornig mit verehel. Flach, um no. 524., für 600 rtl. 16. Joh. Benj. Binner mit George Henke, um no. 58., für 96 rtl. 17. Carl Gottl. Neunherz mit verwittw. Neunherz, um no. 105., für 1000 rtl. 18. Christian Gottfr. Knaffe, um eine Scheune des Chr. Siegm. Hartmann, für 165 rtl. 19. Anne Theresia Dehmel mit Gottfr. Ludwig, um no. 188., für 155 rtl. 20. David Fischer mit verw. Scholz, um no. 315., für 290 rtlr. 21. verw. Münch mit Joh. Gottl. Münch, um no. 401., für 560 rtl. 22. Joseph Amand Förster mit Wilh. Eduard Tischbein, um no. 347., für 4500 rtlr. 23. Chr. Gottl. Leuschner mit Joh. Gottfr. Leuschner, um no. 59., für 600 rtl. 24. Joh. Gottl. Hein mit Wittwe Ludwigs Erben, um no. 468 für 100 rtlr. 25. Anton Brunecker mit verw. Keßler, um no. 61. für 3700 rtl. 26. Joh. Gottlieb Gotthard mit Joh. Gottlieb Bader, um no. 82., für 5000 rtlr.

b. in Michelsdorf:

27. Joh. Ehrenfried Eckert mit Joh. Carl Walter, um no. 96., für 300 rtlr. 28. Joh. Juliane Schwarzer mit Joh. Gottlieb Bürgel, um no. 18. für 30 rtlr. 29. Gottlob Franz mit Gottfr. Kühn, um no. 42., für 50 rtlr. 30. Joh. George Hoffmann mit Christ. Benj. Petzold, um no. 56., für 88 rtl.

c. in Hermsdorf:

31. Joh. Gottlob Kößler mit Joh. Gottlieb Steiner, um no. 117, für

32 rtlr.

32⅗ rtl. 32. Carl Benj. Klenner mit Christoph Heinrich Siebeneicher, um 113, für 260 rtl.

d. in Dittersbach:

33. Anton Baudisch mit Joh. Gottlob Baldermann, um no. 29., für 60 rtl. 34. Christian Gottlieb Güttler mit Joh. Gottlieb Künzel, um no. 89, für 200 rtl. 35. Joh. Benj. Bürgel mit Joh. Gottlieb Dietrich, um no 14., für 200 rtlr.

e. in Haselbach:

36. Joh. Benj. Ludwig mit Joh. Herrmann Ludwig, um no. 52., für 50 rtl. 37. Anne Rosine verehel. Mende mit Joh. Gottlob Schier, um no 23. für 400 rtl. 38. Traugott Güttler mit Christian Benj. Wolf, um no. 37., für 87 rtl. 39. Joh. Gottlieb Kahl mit Joh. Gottl. Kahl, um no. 95., für 250 rtl. 40. Joh. Joh. Benj. Finger mit verw. Finger, um no. 58., für 150 rtl. 41. Joh. Gottlieb Denner mit Joh. Gottlob Krebs, um no. 87., für 300 rtl.

f. in Bärndorf:

42. Joh. Eleonora Hertwig mit Christian Hertwig, um no. 73., für 115 rtlr.

g. in Hohenwiese.

43. Benj. Rudolph mit Joh. Benj. Lehmann, um no. 67., für 48 rtl. 44. Joh. Christian Neumann mit Christian Gottfr. Becker, um no. 80., für 125 rtl. 45. Christian Gottfr. Wagner mit Christian Benj. Rudolph, um no. 67., für 50 rtl. 46. Joseph Wick mit Johann Carl Dietrich, um no. 98., für 190 rtl. 47. Eman. Heinr. Weiß mit Em. Herrmann Weiß, um no. 30., für 200 rtl. 48. Benj. Wilh. Marschner mit Joh. George Schwarzer, um no. 11., für 230 rtl. 49. Christian Gottlieb Mattern mit Benj. Wilhelm Marschner, um no. 11., für 230 rtl.

h. in Arnsberg:

50. Christian Gottlieb Haude mit Joh. Daniel Ludwig, um no. 10, für 160 rtl. 51. Benj. Gottlieb Ludwig mit Joh. Anton Kirchschläger, um no. 44. für 100 rtl.

i. in Hohenwalde:

52. Joh. Gottlob Liebig mit Joh. Benj. Friese, um no. 25., für 1400 rtl. 53. Christ. Benj. Lösche mit der verw. Heyn, um no. 4., für 600 rtlr.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Januar 1817.

Avertissement
betreffend die Verpachtung der Glashütte zu Brinnitze

Die zu dem säcularisirten Stifte Czarnowanz gehörig gewesene, bey dem Dorfe Brinitze, im Oppelner Creise gelegene Glashütte soll nebst 40 Morgen Mgdbr. Ackerland, vom 1ten April 1817. ab, anderweitig auf drey Jahr meistbietend verpachtet werden. Cautionsfähigen Pachtlustigen wird solches hiemit bekannt gemacht, und werden dieselben vorgeladen, sich in dem zur Licitation auf den 6. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitze vor dem Königl. Regierungs Assessor Herrn Langner angesetzten Termine einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt höherer Genehmigung ertheilt werden wird. g.)

Oppeln den 3. Januar 1817.

Königl. Regierung zu Oppeln.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. Dec. 1816. Von dem K. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird die zu Merzdorf Ohlauischen Creises sub No. 33. gelegene, von dem Ignatz Herbich nachgelaßene, auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle Behufs der Erbesauseinandersetzung hiermit öffentlich freiwillig subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 27. Februar k. J. früh um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Licitationstermine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbietende, nach geschehener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Kolbnitz bey Jauer den 18. Nov. 1816. Zum öffentlichen Verkauf der hier sub No. 4. belegenen Hofehäuslerstelle nebst Garten und 1½ Ruthen Acker, welche der Chirurgus Carl Christian Mallin, der im Jahr 1813. beym Rußischen Lazareth in Leubus angestellt worden, diesem nach Warschau gefolgt, und nach dem Kriege nicht wieder zurückgekehrt ist, beseßen und verlassen hat, ist auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Execution ein einziger Bietungstermin auf den 7. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den hiesigen herrschaftl. Schlosse anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter der Eröffnung eingeladen werden, daß diese Stelle eine vorzügliche Gelegenheit für einen Chirurgen darbietet, und wenn sie von einem solchen erkauft würde, ferner gegen den zeitherigen Freyzins von aller Natural-Dienstleistung befreit bleibt. Die auf 695 Rthlr.

20 sgr.

20 sgl. Cour. ausgefallene Taxe derselben ist im hiesigen Gerichtskretscham nachzusehen.

Das v. Czettritz und Neuhaussische Gerichtsamt hieselbst.

Schmiedeberg den 4ten December 1816. Die sub No. 157. zu Hermsdorf bey Landeshuth belegene Neubarthsche Wassermühle, wozu ein Garten und zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. auf 2103 Rthlr 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag des vorigen Besitzers öffentlich an den Meistbiethenden wieder verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 14ten März 1817. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissionszimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden. Ausserdem werden annehmliche Gebothe auch täglich auf der Registratur des unterzeichneten Gerichts angenommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oberglogau den 20. October 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation, wird der zu Dobersdorf Oppelnschen Creises belegene Kühnastsche Kretscham, welcher auf 1741 rtl. 28 sgr. 6⅘ dr. Courant, gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Bietungstermine auf den 30ten November c. den 30. December c. hier loco Ober = Glogau in unsrer Gerichts = Canzley, und besonders den 31. Januar 1817. in Dobersdorf selbst jedesmal Vormittags 9 Uhr angesetzt. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, um ihr Gebot zu thun, und in dem peremtorischen Termin, den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen, die Taxe ist bey uns jederzeit einzusehn.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Zu verpachten.

Jeltsch den 6ten Januar 1817. Das Brau- und Brandweinurbar auf der Herrschaft Jeltsch, welches, auf der an der Oder befindlichen Insul gelegen, ganz neu eingerichtet, mit guten wassersichern Kellern und einem aus böhmischen Hopfenkeimen vorzüglicher Art angelegten Garten versehen ist, und durch seine vortheilhafte und schöne Lage, so wie durch die dazu gehörigen acht Schankstäte einen bedeutenden Debit gewährt, soll, vom 1sten Juli d. J. ab, anderweitig auf 3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Es werden demnach Pachtlustige und Cautionsfähige hiermit zu dieser Pachtung aufgefordert, und können sich dieselben von heute an zu jeder Zeit bey dem unterzeichneten Wirthschaftsamte melden, um die damit verbundenen Bedingungen in Erfahrung zu bringen, und den Pacht-Contract abzuschließen.

Das gräflich Saurma Jeltscher Wirthschaftsamt.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau den 15ten Januar 1817. Es ist den 27. December 1816. der Frau Ober = Amtmann Beer aus Groß-Deutschen Creutzburgschen Creises ein Lieferungsschein von 200 Rthlr. Cour. verlohren gegangen, derselbe hat die No. 151003, welchen ich in den Zeitungen für ganz ungültig erkläre. Beer.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Für eine stille Familie ist die dritte Etage in Nro. 1982. auf dem Naschmarkt zu vermiethen.

Bres-

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bey mir den Sonntag als den 19ten Januar das erste Concert gehalten, und fernerhin des Dienstags und Donnerstags continuirt wird. Da an diesem so wohl bekannten Orte so manche frohe Stunde verlebt worden, so schmeichle ich mich auch eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Rudeloff,
Coffetier im Kudras Garten zum Bürgerwerder.

*) Breslau. Da ich gesonnen bin mein Haus in Reinerz Nro. 11. am Ringe, welches vor 8 Jahren von Grund aus massiv und sehr vortheilhaft gebaut ist, zu verkaufen oder zu verpachten, so mache ich es hiermit bekannt, das Haus ist drey Stock hoch, mit vielen Piecen, 6 Wagenplätze, auf 15 Pferde Stallung, welches sich in der Baadezeit sehr gut verinteressirt, auch ist im Hause schon eine eingeführte Spacerey- und Wein-Handlung und sehr gute Keller. Kauf- oder Pachtlustige, welche hier oder in der nähe sind, können die Bedingung in meiner Handlung erfahren, die es aber am Orte selbst sehen wollen, erfahren die nähere Bedingung bey dem dasigen Accise-Einnehmer Herrn Schaff.

E. H. Nekowsky, Ohlauer Straße im Hause des Kaufmann Herrn Senftner No. 1193.

*) Breslau. Auf folgende katholisch-theologische und protestantische Zeitschriften für das Jahr 1817 wird in der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau zu den beygesetzten Kurantpreißen Vorausbezahlung angenommen. Annalen, neue theologische, und theologische Nachrichten. Herausgegeben von Dr. L. Wachler 1817. in 12 Heften, 8. Frankf. 4 Rthl. 12 gr. Analen für das Studium der exegetischen und systemat. Theologie. Herausgegeben von Dr. Keil und Dr. Tschirner. In zwanglosen Heften Jedes Heft 20 gr. Archiv für die Pastoralkonferenzen in den Landkapiteln des Bisthums Constanz. 1817. 12 Hefte 8. 3 Rth. Archiv für das katholische Kirchen- und Schulwesen. Herausgegeben von einer Gesellschaft. In zwanglosen Heften. gr. 8. Frankfr. (Hievon kostet jedes Heft 16 gr; 3 Hefte bilden einen Band Bis jetzt sind 3 Bände oder 9 Hefte erschienen, welche 6 Rthl. kosten) Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde Religiösen Inhalts, 1s bis 11s Stück 8. 6 Rthlr. 20 gr. Felder, Fr. K. Literaturzeitung für katholische Religionslehrer, Jahrg. 1817. In 12 Heften, gr. 8. 5 Rth. Dessen neues Magazin für katholische Religionslehrer. Jahrg. 1817. In 6 Heften. 8. 2 Rth. 6 gr. Jahrbücher für Religions-, Kirchen- und Schulwesen. Herausgegeben von J. Schuderoff, 29r, 30r und 31r. Band. Jeder Band von 3 Heften, a 1 Rthl. 16 gr. Journal, f. Prediger. In zwanglosen Heften, gr. 8., jedes 8 gr. Journal, kritisches, der neuesten theolog. Literatur, herausgegeben von Ammon und Bertholdt, 5r B. 1—4. 8. Sulzbach. 1 Rth. 12 gr. Memorabilien für das Studium und die Amtsführung

des Predigers, herausgegeben von Dr. Tzschirner. In zwanglosen Heften. gr. 8. Leipz., jedes 18 gr. Monatsblatt, neues, für die katholische Literatur, größtheils von J. M. Sailer. Jahrg. 1813., 14., 15, 16, 17, 8. München, eder Jahrg. Quartalschrift für katholische Geistliche. Fortsetzung der Linzer Monatschrift. Jahrg. 1817. in 4 Heften, 8. 3 Rthl. 16 gr. Sammlung aller jener Schriften, welche über Einrichtung und Verfassung der katholischen Kirche in Deutschland und das mit dem Pabst zu errichtende Concordat bisher erschienen sind. Mit unpartheiischen Anmerkungen, in zwanglosen Heften, 1s Heft, 13 gr. Ueber christliches Kirchen= und Schulwesen, herausgegeben von Dr. v. Schubert, in zwanglosen Heften, jedes Heft 14 gr. Zeitschrift für Christenthum und Gottesgelahrheit, herausgegeben von Dr. Köthe, 1r, 2r. und 3r Band; jeder Band von 3 Heften kostet 2 Rthl. Zeitschrift zur Nährung christlichen Sinnes, herausgegeben von J. C. Ewald und Flatt, in zwanglosen Heften, 1s und 2s Heft. jedes 12 gr.

Breslau zu St. Claren den 2ten November 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 10te Februar a. f. pro Termino licitationis auf das zu Naselwitz sub Nro. 32. gelegene, auf 54 Rthlr. Cour. abgeschätzte Heinrich Hellmannsche Auenhaus angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch= nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Auenhaus betreffen, nicht weiter werden gehört werden, und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Gleiwitz den 13ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Erben der hieselbst verstorbenen Dorothea verwittwet gewesene Rauchfangkehrer Müller geb. Hunke, besonders aber ihr Bruder, der Schneider Simon Hunke, welcher auf der Wanderschaft in Mariazelle gestorben seyn soll, und ihre Schwester Magdalena geb. Hunke, welche sich an einen Unterofficier des ehemaligen Königl. Preuß. Cuirassier=Regiments v. Dalwig verheurathet hat und mit ihrem Manne nach Ostpreußen gegangen ist, oder deren Erben, hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 17ten April 1817. vor dem hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen Mandatarium, wozu ihnen der Justizrath Elsner und Justiz=Commissionsrath Wiedmer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen und sich als Erben zu legitimiren; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß dem sich bereits gemeldeten Halbbruder der Verstorbenen, dem hiesigen Schneidermeister George Hunke der Nachlaß, welcher in einem Wallgarten im Werthe von 216 Rth. 3 sgr. 6 d'. besteht, ausgeantwortet werden wird.

Sonnabends den 18. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. II.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten Januar 1817. In dem Forst des Gutes Strehlitz Breslauschen Antheils, 1 Meile von Namslau soll auf den 21. Januar d. J. kiefernes Bauholz in stehenden Bäumen, durch Licitation in 3 Abtheilungen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr in der Forst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo denn der annehmlichst Biethende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Waldläufer Gruse wird denen Kauflustigen das Holz und die Abtheilungen auf Verlangen vorher anweisen, damit in Termino selbst das Geschäft nicht zu sehr aufgehalten werde. Die Bedingungen so der Licitation zum Grunde liegen, werden in Termino selbst bekannt gemacht werden. Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 9ten December 1816. Von Seiten des Fürstlich Blücher von Wahlstattschen Justiz-Amte der Krieblowitzer Güter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Joseph Schnabel gehörige sub No. 5. in Polsnitz Neumarktschen Kreises belegene aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 1¾ Hube Acker zu Felde bestehende robothsame Bauerguth, welches von den Ortsgerichten auf 2181 Rtl. 19 sgl. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten.

Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 1. April a. f. angesetzten Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei im ehemaligen Vincenz-Stifts-Gebäude entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzlei als auch bei den Gerichten zu Polsnitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher von Wahlstattsches Justiz-Amt der Krieblowitzer Güter.

Jungnitz.

*) Kloste-

*) Kloster Lauban den 29sten November 1816. Zu fernerer Subhastation des Hildebrandschen zu Haugsdorf unter hiesigem Stifte im Laubaner Creise gelegenen Bauergutes, welches auf 2100 Rthlr. taxirt worden, hat unterzeichnetes Stiftsgerichtsamt und zwar als zweyten Licitationstermin den 15ten Februar 1817., als dritten und peremtorischen Licitationstermin den 16ten April 1817. anberaumt, und fordert alle Kauflustige, welche sich als Besitz- und Zahlungsfähige zu legitimiren vermögen, auf, daß sie in dem festgesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr, in dem letzten aber Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte in hiesiger Stiftskanzley der gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebothe eröffnen und unter Genehmigung der Realgläubiger in dem letzten Termine den Zuschlag des Guthes, wovon die Taxe bey unterzeichnetem Syndico einzusehen ist, gewärtigen.

Stifts-Gerichtsamt. Nitzschel, Syndic.

*) Landeck den 3. Januar 1817. Da in dem zum nothwendigen Verkaufe des hiesigen Nieder-Vorstädterhauses und Gärtchen Nro. 164 des Wagenschmierhändler Benisch, welches auf 528 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden, heut angestandenen peremtorischen Biethungstermine nur ein Geboth von 200 Rthlr. Cour. abgegeben worden ist, so haben wir auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation, Einnehmer Kappel, einen nochmaligen peremtorischen Biethungstermin auf den 20sten März d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehaugene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Alt-Kemnitz den 23. October 1816. Termini subhastationis des 4597 Rthlr. 21 ggr. taxirten, zur Müller Heinrichschen Concursmasse gehörigen Freihauses, Mahl und Brettschneidemühle sub No. 171. allhier nebst zwei Gärten und zwei Kirchenständen, stehen den 17. Januar, 17. März und 17. May 1817. an.

Reichs-Gräflich v. Breslersches Gerichts-Amt.
J. Strela

Herrnstadt den 1. Decbr. 1816. Auf den Antrag der Real-Gläubiger und des Vormundes der Damastweber Schiffnerschen Minorennen soll das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige Haus nebst Garten sub Nro. 187. welches zusammen auf 414 Rthl. 4 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, interminis den 20. Jan., den 17. Febr. und den 20. März a. f. wovon der letzte Termin peremtorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden zu gedachtem Terminen mit der Anzeige vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nebst Garten nach Eingang der

der Einwilligung der Real-Gläubiger und des Vormundes, gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen, und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, und ist die Taxe so jeder schicklichen Zeit auf hiesigen Rathhause nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Rattibor den 16ten Septemsee 1816. Auf den Antrag der Gläubiger soll der, in dem nahe an der Oderbrücke der Stadt Rattibor gelegenen Dorfe Bosatz befindliche, zur Koncursmasse des Henoch Fränkel gehörige, maßive sogenannte Kepatsch-Kretscham, nebst den dazu gehörigen Grundstücken und Gerechtsamen, bestehend in einer, in Ostrog gelegenen 15 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltenden, Wiese, in einer kleinern, beim Hause gelegenen von 1 Scheffel Aussaat in einem Garten von 40 □R., ferner: in dem Rechte, herrschaftliches Getränke zu verschänken, zu Schlachten und zu Backen, das benöthigte Brenn und resp. Lagerholz aus den herrschaftlichen Forsten unentgeltlich zu hohlen, welche Realitäten und Gerechtsamen auf 5326 Rthlr. 11 sgl. 5⅖ dr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in Termino den 20. Januar, den 18. März 1817. und endlich in Termino peremtorio den 19. May 1817. im Wege der Subhastation meistbietend verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den benannten Terminen in der Justizcanzley des Schlosses Rattibor zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des Kurators der Masse, Herrn Justiziarii Bernhard, und des, zum Verkauf berechtigten Dominii Rattibor, diese Realitäten und Gerechtsamen zugeschlagen werden. Die Taxe und die Grundacten können jederzeit in der Justizkanzlei des Schlosses Rattibor so wie erstere auch bei Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Ratibor.
Lange, qua Judex delegatus.

Liegnitz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creyse zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unterm 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drey Biethungstermine:

den 14ten August 1816.
den 16ten November 1816.
den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Oehmel und Ju-

stizcom-

Vizecommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 6ten December 1816. Das Schönbergsche Haus No. 38. im 4ten Viertel gewürdiget auf 2880 Rtl. 27 sgl. soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine sind den 25sten Februar, den 25sten April und den 25sten Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 11ten December 1816. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauergutsbesitzers Gottfried Güsche ist das zu Langenöls Nimptscher Creises gelegene 2hubige Bauergut freywillig subhastirt und auf 2359 Rthlr. 6 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden; auch sind 2 Biethungstermine auf den 19ten März und 18ten Juni 1817., wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in diesen Biethungsterminen im Gerichtskretscham zu Langenöls einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf kein Geboth mehr Rücksicht genommen werden. Die Taxe ist im gedachten Kretscham angeschlagen, und auch im hiesigen Stadtgerichtshause zu finden.

Das Königl. Stadtgericht,
im Auftrage des Königl. Bresl. Ober-Landesgerichts.

Goldberg den 10ten September 1816. Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zur Concursmasse des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter daselbst gehörige Feldmühle nebst Zubehör sub No. 148., die nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 3598 Rthlr. 14 sgr. 4$\frac{4}{7}$ d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, in Terminis den 14ten November d. J., den 9ten Januar und den 6ten März k. J., von welchen der letzte peremtorisch, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle, die diese Mühle zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß sie dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger werde zugeschlagen werden, und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bey dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte inspicirt werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Creutzburg den 25sten November 1816. Ad instantiam der Intestaterben des zu Prittwitz verstorbenen Colonisten Johann Fischer soll dessen nachgelassene Colonie-stelle, wozu Acker von 8$\frac{3}{4}$ Scheffel Breslauer Aussaat gehört, und

welche

welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 120 Rthl. abgeschätzt und gewürdiget worden ist, Behufs der Erbestheilung in dem einzigen und peremtorischen Termino

den 28sten Januar 1817.

im Wege der Subhastation an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem oben genannten peremtorischen Termine in der hiesigen Schloßkanzeley Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzuben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden diese Coloniestelle, wovon die Taxe sowohl bey dem unterzeichneten Gerichtsamte, als auch an der gewöhnlichen Gerichtsstäte zu Neuhof nachzusehen ist, zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Dom. Justizamt Creutzburg. Lessing.

Citationes Creditorum.

Breslau den 1. October 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants v. Krauthoff als des Comandeurs des 5. Schlesischen = Landwehr=Infanterie Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des genannten Regiments aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgerichts=Auscultator Reimann auf den 21. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr unberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7. November 1816. Ueber den Nachlaß des zu Altendorf bei Rattibor verstorbenen Oeconomie = Commissarins George Pitsch ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet, und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an das Vermögen (den Nachlaß) des gedachten George Pietsch, welches hauptsächlich in 9345 Rthlr. 17 gr. besteht. einige Forderung und Ansprnch zu haben vermeinen, durch diese öffentlich Vorladung citirt, und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 19. März k. J. V. M. um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Blanckensee in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zuerweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandlen und alsdenn gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zueröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze

womit

und dem ihnen danach zustehenden Vorzugsrechte, werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidationstermine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch die allzuweite Entfernung oder andere gesezliche Urkunden an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Eberhard und Criminalrath Werner, angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Sämtliche Gläubiger des zc. George Pietsch haben sich hiernach genau zu achten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubiger des im Jahr 1800. zur Tschepine vor dem Nicolaithore hieselbst verstorbenen Erbsassen Heinrich Scholz und dessen Ehegattin, der im Jahr 1808. eben daselbst verstorbenen Erbsassin Rosina zuletzt verehel. gewesenen Scheffler verwittwet gewesenen Scholz und Müller geb. Giesel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der auswärtigen Gläubiger aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rosenberg gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Johann Czienski dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 26. März 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß derselbe seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Lindenau Grotkauer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonisten Joseph Teichmann, Anton Förster, George Schönfelder, Caspar Reimann und der Michael Bönisch aus Kamnig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober Landesgericht vor dem Deputirten dem Herr Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15. November 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neisse gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Johann Friedrich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 25. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen: von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hienächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Deutsch-Wartenberg den 28sten November 1816. Auf den Antrag des Landwehr-Infanteristen Brauergesellen Gottlob Kutzner aus Lindau wird dessen Bruder Friedrich Wilhelm Kutzner, welcher im Jahre 1806. dem Dragoner-Regiment v. Voß obligat gewesen, als Reitknecht des Majors v. Freygent der Schlacht bey Jena beygewohnt, auf der Retirade vermißt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817, spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte in hiesiger Amtsgerichtsstube zu gestellen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seinen genannten Bruder und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinem Bruder, als einzigen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Walther, Justit.

Leobschütz den 17ten September 1816. Der aus Knispel Leobschützer Creises gebürtige Simon Thadäus Loske, welcher vor 35 Jahren als Pferdejunge in Piltsch gedient und verschollen, so wie seine etwanigen Descendenten, werden mit der Anweisung vorgeladen, sich längstens bis zum 22sten Juli 1817. vor dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden; widrigenfalls der Simon Tadäus Loske fur todt erklärt und dessen Nachlaß dessen legitimirten Erben wird ausgeantwortet werden. g.)

Das Justizamt des Dist. Katscher. Lautner.

Grottkau den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente, als 1) an das vom Joseph Schubert ausgestellte Hypotheken-instrument d. d. Falkenau den 18ten October 1797. über ein Kapital von 40 Rthlr. Cour. für das Kirchen-Peculium zu Friedeland auf der zu Falkenau sub No. 29 belegene Freygärtnerstelle eingetragen: 2) an das vom Michael Gregor ausgestellte Hypotheken-Instrument d. d. Neisse den 1. May 1809. über ein Kapital von 83 Rthlr. 10 sgl. Cour. für den Kretschmer Anton Weidlich auf der zu Falkenau sub No 34. belegene Freygärtnerstelle intabulirt, es sey als Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber, und die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre etwanige Ansprüche in Termino peremtorio den 19. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Falkenau in der Gerichtsstube anzumelden. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente amortisirt und an deren Stelle neue ausgefertiget werden.

Das Gerichtsamt der Güther Falkenau. Wichura.

Gekaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. Jan. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weißhändlers Herrn Hans Heinrich Classen S. Johann Heinrich Eduard Ferdinand. Des B und Goldarbeiters Herrn Johann Gottlob Tholuck S. Louis Richard. Des B und Seiffensieders Johann Gottlieb Binder S Johann Friedrich Eduard. Des B. und Bäckers Johann Christian Burckardt S. Johann Carl Louis.

Zu St. Maria Magdalena. Des B und Venditors Carl Daniel Taube S. Johann Gottlieb. Des B. und musikal. Instrumentmachers Carl Benjamin Flemming S. Friedrich Rudolph. Des B. und Schuhmachers Ernst Friedrich Marschner T. Albertine Friederike Rosalie. Des B. und Schuhmachers Gottfried Könecke S. Gottlob August Eduard. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Prowatzky T. Anne Henriette Amalie. Des B. und Fleischhauers Heinrich Küntzel T. Rosine Pauline Bertha. Des B. und Schuhmachers Carl Ernst T. Amalie Pauline Auguste. Des Königl. Hofrichteramts- und Consistorialraths Herrn Joseph Rohrscheid T. Emilie Ferdinande Ernstine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Drechsler-Aeltesten Herrn Friebrich Röhr S. Daniel Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Büttner Carl Gottlieb Hirschhof, mit Johanna Rosina Martsch. Der B. und Baumwollenweber Michael Winter, mit Jgfr. Maria Elisabeth Wallner. Der B. und Schneider Johann David Schultze, mit Johanne Christian Schultze. Der B. und Bäcker Ernst Gottlieb Kappler, mit Jgfr. Helene Rosine Münch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Joseph Carl Hutstein, mit Jgfr. Anne Rosine Weiß.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Fleischhauers Christian Schmidt nachgelassene Ehefrau Rosina geb. Wachteln, alt 66 J. Des B. und Jouveliers Herrn Carl Gottlob Walthers S. Carl Gustav, alt 1 J. 20 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Briefträgers Friedrich Hoffmann S. Friedrich Thomas, alt 15 W. Des B. und Schneiders Gottfried Hiller S. Heinrich Otto, alt 1 J. 3 M. Des weil. B. und Leistenschneiders Johann Gottlieb Blachters nachgel. Ehefrau Johanna geb. Böhm, alt 52 J. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlieb Gilcke S. Johann Heinrich, alt 6 J. 11 M. Des B. und Uhrmachers Carl Gottlieb Wiesner S. Carl Robert, alt 2 T. Des B. und Posamentiers Friedrich Vollrat T. Augusta Friederika, alt 4 T.

Zu St. Salvator. Der Victualienhändler Herr Benjamin Holzig, alt 85 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Venditors Joh. Gottlieb Taube S. Carl August Ferdinand, alt 9 J.

Beylage.

Beylage

zu Nro. II. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Januar 1817.

Zu vermiethen.

Breslau. Auf der Altbüßergasse im ersten Viertel in Nro. 1408. ist der erste Stock von 3 Stuben 2 Alkoven zu vermiethen. Rude.

Breslau. Ein Gewölbe ist in Nro. 1410. zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer F. W. Lindner, Klempnermeister, wohnhaft in der Hoffnung.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube, und das Nähere zu erfragen in der Hoffnung Ohlauer Straße zwey Stiegen hoch bey Unterzeichnetem. Zapner.

Citatio Edictalis.

Deutsch Wartenberg den 28sten November 1816. Auf Antrag der Anna Elisabeth geb. Kleinitzke, Ehefrau des aus Teichhoff Freystädtschen Creises gebürtigen Christian Hübner, welcher im Jahr 1812. dem schlesischen Uhlanen-Regimente obligat gewesen, und als solcher im bezeichneten Jahre den Feldzug gegen Rußland mitgemacht hat, wird derselbe, da er nach den von ihm eingezogenen Nachrichten auf dem Rückzuge aus Rußland in der Gegend von Smolensk tödlich krank zurück gelassen worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, dieselbe auch auf andere Art nicht zu erhalten gewesen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 20sten März 1817. spätestens aber an diesem Tage entweder persönlich vor unterzeichnetem Gerichte auf hiesiger Amtsgerichtsstube zu gestellen oder doch von seinem Leben und Aufenthalte seiner genannten Ehefrau und dem Gerichte Nachricht zu geben; widrigenfalls er für todt erklärt, sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben zugesprochen und seine Ehefrau dadurch in den Stand gesetzt werden wird, eine andere Ehe einschreiten zu können.

Prinzeß Curländ. Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.
Walther, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf der Antoniengasse, zum Tempel genannt, ist die erste Etage, 9 Fenster in Front, von 8 Piecen, 2 Kucheln zu vermiethen und bald zu beziehn. Nähere Auskunft auf dem Ringe No. 1218. Auch ist ein Local zu einer Handlungsgelegenheit Parterre dort zu vermiethen und auf Ostern zu beziehn.

*) Breslau den 16ten Januar 1817. Da ich künftige Woche von hier abreise, empfehle ich mich bestens allen meinen Freunden und Bekannten, und fordere zugleich alle diejenigen, die einige Forderung an mich zu haben glauben, auf, sich bis kommenden Dienstag bey mir zu melden.

Aaron Zwilling, russischer Liverant aus Wilna.

*) Bres-

Breslau. Extra fein Havannah Cygarro das Hundert 2⅔, 2, 1⅚, 1½,
1⅓, 1⅙ Rthlr. Cour., die letztern die Kiste von 1000 Stück 10 Rthlr. Cour., die
Kiste von 500 Stück 5 Rthlr. Ct., mit Röhren das Tausend 14 Rthlr. Cour.,
das Hundert 1½ Rthlr. Cour., das Hundert mit Federposen 2 Rthlr. Cour.; ganz
extra fein Rollen-Cnaster von außerordentlich schönen Geruch das Pfd 4 Rthlr.,
2⅔, 1⅔, 1⅓ Rthlr. Cour.; Rollen Portorico das Pfd. 22 sgr. und 14 sgr. Cour.,
in Rollen von circa 6 bis 7 Pfd. 16 gr. und 18 gr. Cour.; ächter holländischer ge-
schnittener Cnaster in ¼tel Pfund-Paketen zu verschiedenen Preisen; desgleichen Ham-
burger, Leipziger und Berliner; diverse Sorten Kesser-Cnaster zu 48 sgl., 40, 36
und 30 sgl. Nom. Münze; desgleichen Melanger von geschnittenem Rollen-Cnaster
und Portorico; diverse Sorten leichte Tonnen-Cnaster von angenehmen Geruch das
Pfd. 12, 16, 20 und 24 sgr. N. Mze., bei einer Abnahme von 10 Pfunden wird
bei den letzten 4 Sorten 2 sgr. N. Mze. pro Pfund nachgelassen; alter märkischer
abgelegener Krausbtaback der Ctr. 22, 20, 17, 16, 15 Rthlr. Ct., bei einer Ab-
nahme von 12 Pfund 10, 9, 8, 7½ 7 sgr. N. Mze; inländischer Krautaback bei
12 Pfunden das Pfd. 5 sgl N. Mze; Schwedter Rollentaback bei 10 Centnern
der Centner 12½ Rthlr Cour., diverse Sorten Schnupftabacke, als: St. Omer,
fein Dünquerque in Flaschen- Brasillen, Spaniol, Marocco, ungarisch Ge-
beizten, Reichensteiner, Rattiborer und Neuroder zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

Breslau. Smyrn. Feigen der Stein 4⅔ Rthlr. Ct., Kranzfeigen der
Stein 4½ Rthlr Ct., neue Smyrn- Eibeberen der Stein 5¼ Rthlr. Ct., Zander
Corinthen der Stein 6 Rthlr. Ct., neue Sicil. Weinbeeren der Stein 5¾ Rthlr. Ct.,
süße Mandeln der Stein 8¾ Rthlr. Ct., bittere 8½ Rthlr Ct., Mandeln in weichen
Schaalen der Stein 9 Rthlr. Ct., in halb feinen Schaalen der St in 5½ Rthlr.
Ct., Türkische Haselnüsse der Stein 4½ Rthlr. Ct., das Pfd. 12 sgr. N. Mze.,
Lamberts Nüsse das Pfd 8 Gr. Ct., Capern von pareilles das Pfd 1⅔ Rthlr. Ct.,
Capern capucines das Pfd. 1½ Rthlr. Ct., Puglieser Capern das Pfd. 16 und
20 sgl. N. Mze., Sardellen das Pfund 14, 12 und 10 Gr. Ct., feine Bade-
Schwämme das Pfd 2⅚ Rthlr., 2⅔ und 1⅔ Rthlr. Ct., Pferdeschwämme das
Pfd 50 sgr. Ct., Holländ. Käse der Ct. 28 Rthlr. Ct., im Brodte von circa 25 Pfd.
das Pfd. 7 sgr. Ct., Schweitzer-Käse der Ctr. 38 Rthlr. Cour., bei 12 Pfunden
pro Pfd. 30 sgr. Ct., Koscher-Käse das Pfd. 20 sgr. N. Mze., Kräuter-Käse im
Brodte von circa 7 Pfunden das Pfd. 10 sgr. Ct., ächte französische feine Bouteillen-
Pfropfen das Tausend 5½ Rthlr. und 5 Rthlr. Ct., Quart-Pfropfen das Tausend
4½ Rthlr. Ct., große Spunde das Hundert 1½ Rthlr. Ct., kleine Spunde das
Hundert 1 Rthlr Ct., sehr schöne feine dänische Kreide der Ctr. 1 Rthlr. Ct.,
diverse Sorten Pflaumen, als Pflaumen gegossene bei 12 Pfunden das Pfd. 6 sgr
N. Münze, einzeln 7 sgr. N. Mze., Pflaum-Mus bei 12 Pfunden das Pfd. 5 sgr.
N. Münze, einzeln 6 sgr N. Münze, große Ungarische gebackene Pflaumen das
Pfd. 5 sgr, N. Mze., eine zweite Sorte 8 sgr. N. Mze., gegossene Kirschen das
Pfd. 14 sgr. N. Münze, der Stein 9 Rthlr. N. Münze, gebackene Kirschen das
Pfd 14 sgl., N. Mze., hiesig geräuchte Schottische Heringe die Tonne 24 Rthlr. Ct.,
Alburger 18 Rthlr. Ct., Küsten-Heringe 15 Rthlr. Ct., neuer breiter Stockfisch
der Ctr. 20 Rthlr. Ct., ist zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

Bres-

Breslau. Gepreßter Caviar das Pfd. 1 Rthlr. Cour., fließender das Fäßchen 1 Rthlr.; Preßgänse das Stück 70 sgr. Cour.; Rügenwalder Gänsebrüste das Stück 22 gr. Cr.; Braunschweiger Wurst; ächte italienische Salami; Berliner Wurst und Schinken; marinirter Stör; Lachs und Bricken; Hamburger Rindszungen; geräucherten Rhein- und Elb-Lachs; gesalzene und geräucherte Aale; Porter und Stettiner Bier; alter Mallaga; diverse Sorten Arrac und Rum; ächt italienischer Parmasan- und Limburger-Käse; Pöke Limonen oder gesalzene Citronen; Lucceser Oel; Marasquino; Cedro und Arrancini; ächt französische eingelegte Früchte in Essig, in Brantwein, in Zucker desgleichen auch trockene; Kremser, englischer und französischer Essig, Pignol, Pistacien; Trüffeln; Datteln; Aixer Jungfern Oel; Sultan-Rosinen; Bischoff-Extract; Magen und Ingber-Morsellen; diverse Sorten Thee, als: extra fein Kayser-Blüthen Thee, extra fein Pecco, fein Jmperial, fein Uxim, fein Teiy, fein Haysan, fein grün und Thee Boy; diverse Sorten feine, mittle und ordinaire Graupe; Vanille; diverse Sorten Chocolade, als: Wiener Brust-Chocolade, Lichen-Chocolade mit und ohne Vanille, Dr. Hufelands Gesundheits-Chocolade, selbstfabricirte mit Vanille das Pfd. 50 sgl. Cr., 40 und 30 sgl. Cr., ohne Vanille das Pfd. 35 sgl. N. Mze; Gesundheits-Chocolade 35 sgl. N. Mze. pro Pfd. zu haben bei F. A. Krumbholz.

Alt-Kemnitz den 23sten October 1816. Jn dem über den bisher auf 5582 Rthlr. 2 sgr. ausgemittelten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Müller Carl Gottlob Heidrich dato eröffneten Concurs steht Terminus liquidationis den 17. März 1817. sub pöna präclusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über den gedachten Nachlaß unter Verwarnigung des §. 206. der Cabinetsordre bekannt gemacht.

Reichsgräflich v. Breßlersches Gerichtsamt.

J. Strela.

Lomnitz den 1sten November 1816. Da über die Kaufgelder des zu Dreschburg gelegenen ehemals Jgnatz Seengerschen Neukretschams der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so haben wir zur Angabe der Forderungen und deren sofortigen Bescheinigung einen Termin auf

den 27sten Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kupferberg anberaumt. Es werden daher alle und jede unbekannten Real- und Personalgläubiger, welche an diese Masse einen rechtsgegründeten Anspruch zu haben gedenken, zu diesem Termino hierdurch vorgeladen, um in demselben ohnfehlbar persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zum Protocoll zu liquidiren, solche sofort zu bescheinigen und demnächst zu seiner Zeit ihre Location und hiernach ihre Befriedigung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die nichterschienenen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogel.

Beuthen den 13ten November 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Justitiarius Neumann der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle, die an denselben Forderungen haben, auf den 10. Februar

bruar 1817. vorgeladen, um ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, bey Strafe der Ausschließung. Zugleich werden alle, welche dem Verstorbenen noch Gehalt oder Gebühren und Kosten schuldig sind, zur alleinigen Zahlung an unser Depositum bey Strafe der nochmaligen Zahlung, so wie die, welche Sachen noch hinter sich haben sollten, zur Anzeige, bey Verlust alles daran habenden Pfandrechts hiermit aufgefordert. Das Königl. Gericht der Stadt.

Fürstenstein den 26sten October 1816. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Scholzen Carl Gottlob Hoffmann gehörige, zu Ober-Rudolphswaldau im Schweidnitzer Creise gelegene, dorfgerichtlich zu 5 pro Cent 10874 Rthlr. Cour. abgeschätzte Erb- und Gerichtsscholtisey, nebst der dazu gehörigen Bier- und Brandwein-Schankgerechtigkeit, dem Brandweinurbar, der Mehlmühle und Backgerechtigkeit, der Fleischerey, Schmiede, Leinwandbleiche und Walcke und einem Nebengütchen, worüber die aufgenommene Taxe allhier und in Ober-Rudolphswaldau nachgesehen werden kann, auf den 16ten Januar und den 17. März 1817., besonders aber in dem peremtorischen Termine den 19ten May 1817. subhastirt werden soll. Alle Kauflustige, welche diese Scholtisey zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher vor, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der subhasta stehenden Gerichtsscholtisey zu Ober-Rudolphswaldau einzufinden und ihr Geboth abzugeben; wogegen sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Erb- und Gerichtsscholtisey nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten an den subhasta gestellten Fundum sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem letzten Termine anzubringen und gehörig nachzuweisen.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Deutsch-Wartenberg den 11. Novbr. 1816. Es soll das Hypotheken-Buch der prinzlich Curländschen Dörfer Schwarnitz und Mühldorf Grünbergschen Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtl. Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden weshalb gemäß der Vorschrift im §. 14. Tit. 4. der Hypotheken-Ordnung, ein Jeder welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert wird, sich binnen 3 Monaten spätstens den 1sten März 1817. bey unterzeichneten Gerichte hieselbst zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbey wird dem Publiko eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber 4. denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Prinzl. Curländsches Justitzamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg und zugeschlagener Güter. Walther, Justit.